

SPORTJAHR 2016

WIR BEWEGEN FRIEDRICHSHALL



<u>04</u>	BERICHT DES PRÄSIDENTEN
<u>07</u>	UNSERE PARTNER
<u>10</u>	TAGESORDNUNG
<u>11</u>	GEDENKEN
<u>12</u>	STATISTIK
<u>13</u>	EHRUNGEN MITGLIEDER
<u>14</u>	EHRUNGEN FUNKTIONÄRE
<u>15</u>	EHRUNGEN SPORTLER
<u>18</u>	KASSENBERICHT/KASSENPR.-B.
<u>19</u>	WAHLEN
	AUS DEN ABTEILUNGEN
<u>20</u>	BEHINDERTENSSPORT
<u>26</u>	EISSTOCKSCHIESSEN
<u>36</u>	FUSSBALL
<u>54</u>	HANDBALL
<u>58</u>	KARATE
<u>62</u>	KINDERSPORTSCHULE
<u>64</u>	LEICHTATHLETIK
<u>66</u>	SPORTAKROBATIK
<u>69</u>	TISCHTENNIS
<u>76</u>	TURNEN
<u>105</u>	VOLLEYBALL
<u>107</u>	IMPRESSUM

LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

über die sportlichen Ereignisse werden Sie wieder mit den in diesem Heft enthaltenen Berichten aus unseren elf Abteilungen informiert. Meine Aufgabe ist es, die wichtigsten Geschehnisse des vergangenen Jahres aus der Sicht der Vereinsführung darzustellen.

Sportpark, Sportparkhalle

Der Ende Mai 2016 aufgetretene Starkregen hat durch Überschwemmungen in unserer Sportparkhalle und auf dem Kunstrasenfeld im Sportpark Schäden verursacht. Während am Gebäude keine bleibenden Schäden entstanden sind, hat der Schaden auf dem Kunstrasenplatz mehr als € 15.000 betragen. Finanzielle Hilfe erhielten wir vom WLSB, dem Württ.-Fußball-Verband, der Stadt Bad Friedrichshall, unserer Versicherung, sodass der Anteil des Vereins nur noch € 600 betragen hat.

Für diese unbürokratischen Hilfen waren wir sehr dankbar.

Behindertensport

Am 21. Januar 2017 wurde dem FSV und seiner Behindertensportabteilung der Integrationspreis 2017 der Europäischen Gesellschaft für Kultur, Politik, Soziales e.V. Diaphania überreicht. Mit dieser hohen Auszeichnung wurde die Arbeit des FSV und seiner Abteilung für Menschen mit Handicap gewürdigt. Auch in diesem Jahr hat unsere Behindertensportabteilung mit dem Inklusionscamp der VfB-Fußballschule ein besonderes Highlight geboten. Dieses Angebot nahmen wiederum viele Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung an. Das Inklusionscamp wird im Jahre 2017 eine Fortsetzung erfahren.

Kindersportschule

a) Unsere Kindersportschule musste sich am 11.06.2016 einer weiteren Prüfung des LSV Landessportverband Baden-Württemberg un-



terziehen, die sie bestanden hat. Damit ist sie berechtigt, das Prädikat „Anerkannte Kindersportschule“ bis Juni 2020 weiterzuführen.

b) In Zusammenarbeit mit der Uni Heidelberg hat die Kindersportschule des FSV an den Grundschulen Kochendorf, Jagstfeld, Hagenbach, Untergriesheim, Duttonberg, Oedheim und Offenau einen KTK-Test (Körperkoordinationstest) durchgeführt. An dem Test haben 275 Kinder teilgenommen.

Kinderfußballschule „elfwerken“ Kirchheim

Ab März 2017 wird die Kinderfußballschule „elfwerken“ im Sportpark jeweils wöchentlich ein Trainings- und Sportangebot machen.

Marketing

Ein Verein unserer Größenordnung mit seinen umfangreichen Aufgaben im sportlichen und sozialen Bereich, kann ohne die Unterstützung von Partnern, Freunden und Sponsoren seinen vielfältigen Aufgaben nicht mehr gerecht werden. Deshalb sind wir sehr dankbar, dass wir neben der Volksbank Heilbronn und der Fa. Audi AG weitere Partner und Freunde gefunden haben. Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung. Im Gegenzug bietet der FSV den Partnern Werbemöglichkeiten aller Art, Auftritte bei betrieblichen Veranstaltungen, Rabatte für Kursgebühren, sowie die Nutzung der vereinseigenen Sportanlagen an.

Trimm-Dich-Pfad

Der zu Beginn der 70er Jahre im Kocherwald eingerichtete Trimm-Pfad mit 20 Stationen musste erneuert und wiederbelebt werden. Obwohl der Trimm-Pfad keine dem FSV gehörende Sportanlage ist, hat der Vereinsrat beschlossen, die Erneuerung zum Audi-Freitag anzumelden. Am 17.09.2016 fanden sich zwanzig Mitarbeiter von Audi zusammen mit Mitgliedern der FSV-Altersturner im Kocherwald ein. Der Trimm-Pfad wurde mit neuen Schildern ausgestattet und, die Standflächen wurden gesäubert und gesplit-

tet. Spenden der Stadt, der Firmen Audi und Klimm ermöglichten die Finanzierung dieses Projekts.

Mitglieder:

Bindung, Gewinnung, Kommunikation

Zum Ende 2016 ist die Zahl unserer Mitglieder mit 2950 erstmals unter 3000 gefallen. Unser DHBW-Student Marvin Fuchs hat sich mit dem Thema in einer Projektarbeit für die Hochschule befasst, die Gründe teilweise ermittelt und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Dabei geht es um die Bindung bestehender und die Gewinnung neuer Mitglieder, sowie um eine bessere Kommunikation innerhalb des Vereins. Diese Vorschläge werden besondere Schwerpunkte unserer Arbeit im Jahr 2017 sein.

Arbeitskreis „Asyl“

Auch in Bad Friedrichshall befinden sich Menschen, die aus ihrer Heimat wegen Not und Krieg fliehen mussten. Der FSV beteiligt sich im Arbeitskreis „Asyl“ der Stadt. Der FSV war und ist bereit, an der Integration dieser Menschen mitzuwirken. In unserer Kindersportschule wurde für Flüchtlingskinder ein Sportprogramm angeboten, das in diesem Jahr hoffentlich fortgesetzt werden kann. Außerdem gab es ein Fußballturnier mit Asylbewerbern, um ihnen den Einstieg in den Sport zu erleichtern.

Fußballjugend-Turnier der Partnerstädte

Dieses fand in diesem Jahr am 10.-12.06.2016 in der Partnerstadt Isenbüttel statt. In diesem Jahr treffen sich die Jugendlichen in der Partnerstadt Saint Jean le Blanc in Frankreich.

Friedrichshaller Runde

Am 01.04.2017 findet erstmals im Rahmen des seit einigen Jahren in unserer Region stattfindenden Laufwettbewerbs „Drei-Flüsse-Cup“ die Friedrichshaller Runde statt. Dabei handelt es sich um Laufwettbewerbe für

Kinder und Erwachsene. Start und Ziel wird im FSV-Sportpark sein.

Persönliches

Unser seit Bestehen des Sportparks für Sauberkeit und Ordnung Verantwortung tragendes Ehepaar Schneider ist Ende des Jahres in Rente gegangen. Für die Nachfolge konnte das Ehepaar Al aus Jagstfeld gewonnen werden, das nun zusammen mit dem Ehepaar Michalski den Dienst übernommen hat.

Dank

Mein Dank gilt allen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die sich während der vergangenen Monate im Verein und seinen vielfältigen Aufgaben und Funktionen eingebracht und aktiv beteiligt haben. Besonders danke ich den Mitgliedern in Vereinsrat und Präsidium, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und in den anderen Arbeitsbereichen, für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Nur so ist es möglich, einen so großen Verein, wie es unser Friedrichshaller Sportverein ist, zur Zufriedenheit der Mitglieder und der Sportlerinnen und Sportler zu leiten.

Ihr



Peter Knoche

DER FSV UND SEINE PARTNER - EINE STARK GEMEINSCHAFT

Der Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V. freut sich ganz besonders Ihnen liebe Vereinsmitglieder nachfolgend einige Partner präsentieren zu können.

Unsere Partner unterstützen mit ihrem Beitrag den regionalen Sport in Bad Friedrichshall, im Gegenzug profitieren Sie von vielen verschiedenen Angeboten in Form von Werbung aller Art, Einladungen zu Sportveranstaltungen, Beiträgen zur Gestaltung ihrer eigenen Veranstaltungen und anderes mehr.



Hänel Büro- und Lagersysteme Innovationen und Perspektiven für die Intralogistik

Der Hänel Lean-Lift® und der Hänel Rotomat® sind High-Tech-Produkte für die automatisierte Lagertechnik. Überzeugen Sie sich von den vielen Vorteilen der Hänel Lagersysteme.

Hänel Lean-Lift® mit Vertikal-Technik – das Original mit der Rasterwand.

**Fragen Sie unsere
Spezialisten. Sie finden
auch für Ihre Intralogistik
die passende Lagerlösung!**

**Hänel
Büro- und Lagersysteme**
Postfach 11 61
D-74173 Bad Friedrichshall
E-Mail: info@haenel.de
www.haenel.de



Grußwort für das Jahresheft des FSV: Audi und der FSV- eine faire Partnerschaft



Liebe Mitglieder des FSV, liebe Sportbegeisterte,

uns verbindet eine langjährige Freundschaft mit dem FSV – und das nicht nur, weil rund 1.000 Audi Mitarbeiter in Bad Friedrichshall wohnen und ein Teil davon ebenfalls Mitglied im FSV ist. Auch im Rahmen der Breiten- und Jugendförderung arbeiten wir zusammen und haben unsere Partnerschaft in diesem Jahr intensiviert.

Beim diesjährigen Audi Freiwilligentag legten 18 Audianer Hand an bei der Wiederbelebung des 1,5 Kilometer langen Trimm-Dich-Pfads. Mit großem Tatendrang und Engagement wurde zusammen mit dem FSV und den Mitarbeitern der Stadt Bad Friedrichshall gehämmert, betoniert, geschaufelt und gestrichen. Für die sportbegeisterten Bad Friedrichshaller stehen nun wieder 20 abwechslungsreiche Stationen zur Verfügung.

Eine ganz besondere Veranstaltung ist für uns jedes Jahr das Azubi-Sportfest, bei dem unsere Auszubildenden einen Tag beim FSV zu Gast sind. Das „Gaudium“ bietet ideale Voraussetzungen, um die Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Auch die vom Landessportbund Baden-Württemberg e.V. anerkannte Kindersportschule KISS ist ein aus unserer Sicht förderungswürdiges Projekt des FSV. Für die Kinder ist das eine ideale Verbindung von Spiel, Spaß und Gesundheit. Im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements betreuten 2014 sieben Audi Freiwillige vier Stationen bei der Motorik Kinderolympiade, an der 40 Friedrichshaller Kinder teilnahmen. Für alle war das ein tolles Erlebnis.

Sport macht Spaß, fördert die Leistungsfähigkeit und das Gemeinschaftsgefühl in jedem Alter und auf jedem Leistungsniveau. Unser sportliches Engagement eröffnet vielfältige Erfahrungshorizonte – für die Sportler, den FSV und für Audi. Deshalb freuen wir uns auf eine weiterhin gute Partnerschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Helmut Stettner
Werkleiter AUDI AG Neckarsulm



Mehr vom Leben haben. Voll im Plan!



Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Heilbronn 

Gönnen Sie sich ruhig die schönen Seiten des Lebens. Unsere ganzheitliche, individuelle Beratung und der [VR Lebensplaner](#)[®] sichern Ihnen mehr finanziellen Spielraum für Ihre Wünsche und Ziele.
www.volksbank-heilbronn.de



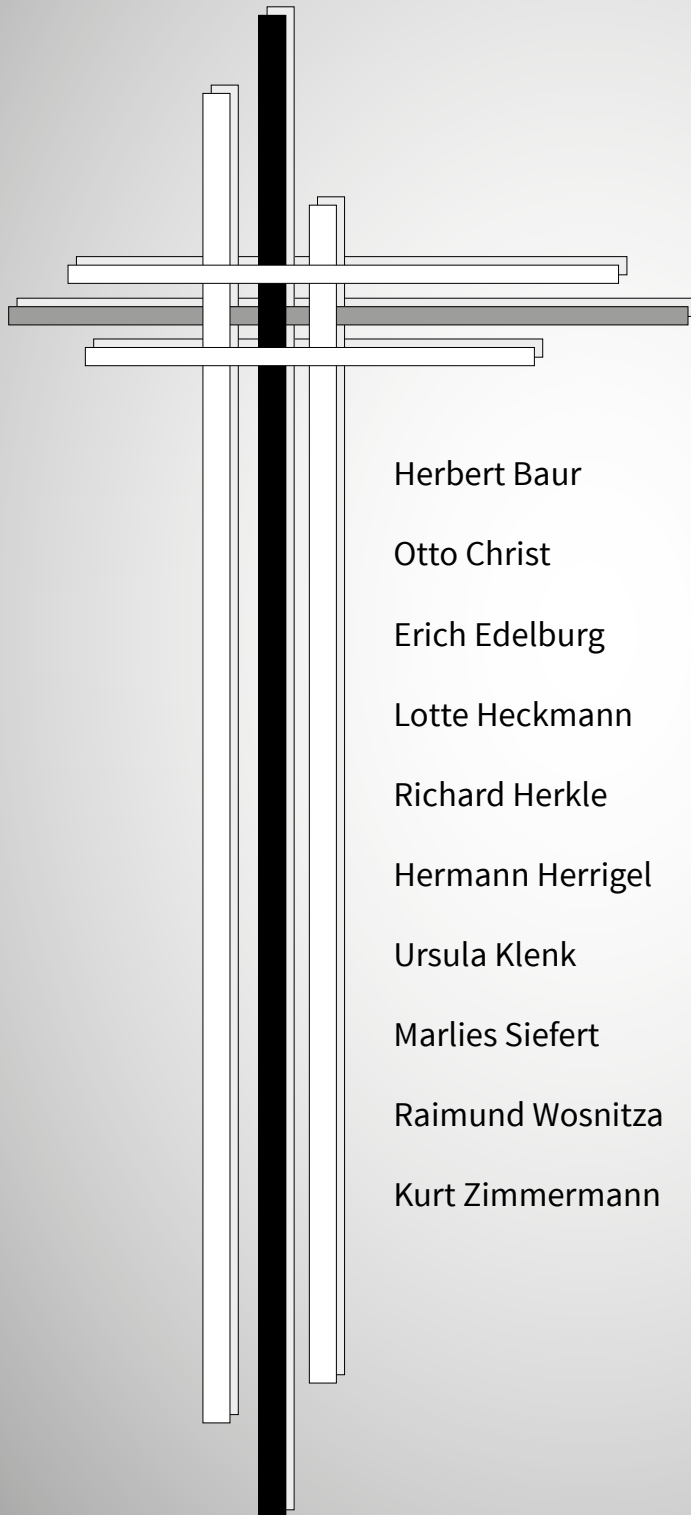
21. Hauptversammlung des FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
am Freitag, dem 24. März 2017, 19:30 Uhr
in der Seetalhalle in Bad Friedrichshall-Hagenbach

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung, Wahl des Protokollführers
2. Totenehrung
3. Berichte und anschließende Aussprache
 - a) Präsident
 - b) Kassier
 - c) Kassenprüfer
4. Entlastung der Vereinsführung
5. Berichte der Abteilungen mit anschließender Aussprache
6. Ehrungen
 - a) erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler
 - b) verdienter Vereinsmitarbeiter
7. Wahl eines Wahlleiters
8. Wahlen (Präsidium, Vereinsrat)
9. Anträge
10. Verschiedenes



DER FRIEDRICHSHALLER SPORTVEREIN GEDENKT IN
EHRFURCHT UND DANKBARKEIT SEINER VERSTORBENEN MITGLIEDER



Herbert Baur	89 Jahre	Mitglied seit 1964
Otto Christ	86 Jahre	Mitglied seit 1959
Erich Edelburg	78 Jahre	Mitglied seit 2001
Lotte Heckmann	91 Jahre	Mitglied seit 1963
Richard Herkle	81 Jahre	Mitglied seit 1951
Hermann Herrigel	79 Jahre	Mitglied seit 1982
Ursula Klenk	68 Jahre	Mitglied seit 2011
Marlies Siefert	66 Jahre	Mitglied seit 1968
Raimund Wosnitza	93 Jahre	Mitglied seit 1976
Kurt Zimmermann	75 Jahre	Mitglied seit 1965

MITGLIEDERSTATISTIK

Stand: 01.01.2017

Gesamt: 2950 Mitglieder

Altersstruktur

bis 18 Jahre 1107 Mitglieder

18 Jahre bis 40 Jahre 565 Mitglieder

40 Jahre bis 60 Jahre 737 Mitglieder

über 60 Jahre 541 Mitglieder

Mitglieder nach Abteilungen

Behindertensport 74 Mitglieder

Eisstockschießen 81 Mitglieder

Fußball 641 Mitglieder

Handball 166 Mitglieder

Karate 47 Mitglieder

Leichtathletik 128 Mitglieder

Sportakrobatik 64 Mitglieder

Tischtennis 189 Mitglieder

Turnen 1866 Mitglieder

Volleyball 95 Mitglieder



EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE VEREINSZUGEHÖRIGKEIT

25 JAHRE

Steffen Ziegler
Elke Schneider
Sibylle Mezger
Marita Funk
Harald Wetzler
Luise Wetzler
Jürgen Wolf
Karin Meyer
Detlef Meyer
Manuela Ruttinger
Silvia Traub
Wolfgang Dürr
Melanie Dürrich
Christiane Ostertag
Sabine Rogalski
Doris Kern
Erna Ortwein
Inge Remmlinger
Ingeborg Rieg
Margit Rieg
Elmar Schell
Wilfried Wolf
Uwe Oestringer
Erni Riexinger
Andree Schmidt
Susanne Gruber
Stefanie Müller-Bender
Patrick Dillig
Stefan Bertsch

40 JAHRE

Renate Mayer
Gerlinde Schwarzer
Hans-Dieter Brunner
Marina Brunner
Marliese Müller
Walter Müller
Hermann Friedrich
Jürgen Goetz
Lothar Krauth
Peter Klotz
Lucia Krauth
Rosemarie Peters
Gisela Blaut
Erika Stengert
Karl-Heinz Lamowski
Hans Walker
Silvia Walker
Ilse Eschelwek
Andreas Beyer
Bernd Friederich
Christa Fuchs
Martin Häffele
Karl-Heinz Schell

50 JAHRE

Karl Bertsch
Heinz Etzel
Gustav Hamberger
Wilhelm Kochner
Gerhard Kremsler
Ottmar Leibfried
Cornelius Muth
Robert Scheuermann

60 JAHRE

Rolf Bertsch
Gerhard Kieber
Alfred Köder
Julius Mayerhöffer
Heinz Noller
Ludwig Schell

70 JAHRE

Heinz Lutz

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT IM VEREIN

FSV - Ehrennadel in Silber für 10-jährige Tätigkeit

Olaf Hilmer	Abteilung Leichtathletik
Ulrike Schell	Abteilung Turnen
Gertrud Schädel	Abteilung Turnen

EHRUNG FÜR BESONDERE SPORTLICHE LEISTUNGEN IM FSV

ABTEILUNG BEHINDERTENSPORT

FUSSBALL

Landesfinale Halle

2. Platz

Mark-Cedric Müller, Sven Zielke, Torben Gräßlin, Caglar Kaan, Kevin Engelhardt, Markus Dürscherl, Benjamin Zeh, Robin Schleyer, Selvan Gatzsche

Landesfinale Feld

3. Platz

Mark-Cedric Müller, Torben Gräßlin, Caglar Kaan, Kevin Engelhardt, Benjamin Zeh, Robin Schleyer, Selvan Gatzsche, Fabian Fischer

SCHWIMMEN

Spezial Olympics Hannover

Julia Prümmer	2. Platz	25m Brust
Maxi-Lena Reinhardt	2. Platz	25m Freistil
Jana Gaab	1. Platz	50m Schmetterling
	1. Platz	100m Freistil
	1. Platz	100m Lagen
Mara Deininger	3. Platz	25m Freistil
Fabian Fischer	6. Platz	25m Freistil
	3. Platz	25m Rücken
Niklas Lohmann	1. Platz	25m Freistil
	1. Platz	25m Rücken
Nico Mandel	2. Platz	50m Rücken
Staffel	1. Platz	
Maxi Lena Reinhardt, Mara Deininger, Nico Mandel		
Staffel	2. Platz	
Jana Gaab, Fabian Fischer, Nico Mandel, Niklas Lohmann		

BOCCIA

Spezial Olympics Hannover

Monika Barber	3. Platz	Einzel
Andrea Keilhauer	5. Platz	Einzel
Ulrike Kuttruff	4. Platz	Einzel
Guillaume Gane	6. Platz	Einzel
Michael Storch	1. Platz	Einzel
Alois Fleck	1. Platz	Einzel
Benedikt Gebert & Andrea Keilhauer	4. Platz	Unified
Bettina Daurer & Ulrike Kuttruff	4. Platz	Unified
Monika Barber & Guillaume Gane	5. Platz	Doppel
Alois Fleck & Michael Storch	2. Platz	Doppel

EHRUNG FÜR BESONDERE SPORTLICHE LEISTUNGEN IM FSV

ABTEILUNG EISSTOCKSCHIESSEN

Für die Sportlerehrung der Stadt 2017 haben aus der Abteilung Eisstockschießen des FSV Friedrichshaller Sportvereins die nachfolgend aufgelisteten Sportler die Kriterien erfüllt:

Ehrungen nach §2 (Vergoldete Medaille)

Buchstabe c) Teilnahme deutsche Meisterschaften, Platz 1-3

	Name	Vorname	Platz	Altersklasse	Mannschaft	
1	Götzinger	Kai	1	U 16	Mannschaft	Eisbahn
2	Melzer	Steffen	1	U 16	Mannschaft	Eisbahn
3	Loose	Finn	1	U 16	Mannschaft	Eisbahn
4	Neff	Samira	1	U 16	Mannschaft	Eisbahn
5	Ertle	Luisa	1	U 16	Mannschaft	Eisbahn
6	Ertle	Janick	3	U 23	Mannschaft Region SW	Eisbahn
7	Gärtner	Christian	3	U 22	Mannschaft Region SW	Eisbahn
8	Götzinger	Annette	3	Damen	Mannschaft Region SW	Eisbahn

Buchstabe b) Teilnahme Südwestdeutsche Meisterschaften Platz 1-3

	Name	Vorname	Platz	Altersklasse	Mannschaft	
1	Eschelwek	Ilse	3	Damen-Senioren	Mannschaftsspiel	Eis
2	Trautwein	Conny	3	Damen-Senioren	Mannschaftsspiel	Eis
3	Neff	Anette	1	Damen	Mannschaftsspiel	Sommerbahnen
4	Schenk	Hannelore	1	Damen	Mannschaftsspiel	Sommerbahnen
5	Götzinger	Annette	1	Damen	Mannschaftsspiel	Sommerbahnen
6	Schenk	Hannelore	1	Damen	Mannschaftsspiel	Sommerbahnen
7	Herr	Nico	1	U 14	Einzel - Zielwettbewerb	Eis
8	Eschelwek	Felix	1	U 14	Einzel - Zielwettbewerb	Eis
9	Hilbert	Luca	1	U 14	Mannschaftsspiel	Eis
10	Bär	Jonas	2	U 14	Mannschaftsspiel	Eis
11	Weeber	Louis	2	U 14	Mannschaftsspiel	Eis
12	Hiller	Luca	2	U 14	Mannschaftsspiel	Eis
13	Gärtner	Niklas	1	U 23	Weitschießen - Einzel	Sommerbahnen
14	Krauskopf	Kevin	2	U 23	Weitschießen - Einzel	Sommerbahnen

Trainer/in der Mannschaften:

Jugend U 14: Ludwig Schell
 Jugend U 16: Annette Götzinger und Anette Neff
 Jugend U 23: Thorsten Strejc
 Damen: Hannelore Schenk
 Weitschießen-Jugend: Guido Götzinger

ABTEILUNG VOLLEYBALL

Mixed Mannschaft	2. Platz	Württembergische Meisterschaften
Mixed Mannschaft	2. Platz	Süddeutsche Meisterschaften
Mixed Mannschaft	6. Platz	Deutsche Meisterschaften

ABTEILUNG HANDBALL

Männliche A-Jugend – Meister in der Bezirksklasse

Unsere A-Jugend – ein starkes Team

Leider reichte es in der Saison 2015/16 nicht, eine altersgerechte A-Jugend zusammenzustellen. Deshalb wurde entschieden, die ebenfalls etwas dünn besetzte B-Jugend vorzeitig in die A-Jugend zu integrieren.

Und so startete man die Saison mit gemischten Gefühlen, wusste man doch nichts von den Gegnern und deren Stärken.

Doch schon nach den ersten Spielen zeigte sich die Stärke unserer jungen Wilden. Auch die teilweise 2-3 Jahre älteren Gegner konnten unsere Jungs nicht stoppen. Schnelligkeit und Teamgeist waren der Garant für die Siege.

Es waren deutliche Fortschritte in der Abwehrleistung zu sehen, und der Angriff profitierte oftmals von der Leichtfüßigkeit und Überlaufstärke der Jungs.

Auch die Torhüter passten sich schnell den neuen Anforderungen an und ließen die Gegner oftmals scheitern.

Besonders gefreut hat uns der Saisonabschluss. Die erste A-Jugend Saison wurde mit dem Meisterschaftstitel in der Bezirksklasse beendet.

Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler. Herzlichen Dank sagen wir allen Eltern und Fans. Nicht nur in unserer Glück-Auf-Halle hatten wir eine starke Fankulisse. Nein - auch die Auswärtsspiele wurden dank starker Fangemeinden oftmals zum Heimspiel.

Und zum Schluss wäre noch zu verraten, dass es auch in diesem Jahr (schon vor Saisonende!) feststeht, dass unsere jungen Wilden es wieder zum Meister in der Bezirksklasse geschafft haben.

Es spielten für den FSV:

Tim Friederich und Lukas Weinhardt im Tor,
 Felix Schmidt, Luca Keinath, Tom Gotzig,
 Dominic Roloff, Kai Gruber, Robin Hajek, Fabian Grote,
 Kevin Zurek, Nick Dietrich, Sören Krebs,
 Jan Adamek, Tilman Barth, Trommler Timo Bulmann

Trainergespann:

Tommy Bartelmann und Ralf Burkhardt



KASSENBERICHT 2016 - von Helmut Müller

Einnahmen

Ideeller Bereich	186.949,05 €
Vermögensverwaltung	74.879,00 €
Zweckbetrieb	226.044,04 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	<u>81.437,11 €</u>

Summe Einnahmen 569.309,20 €

Aufwendungen

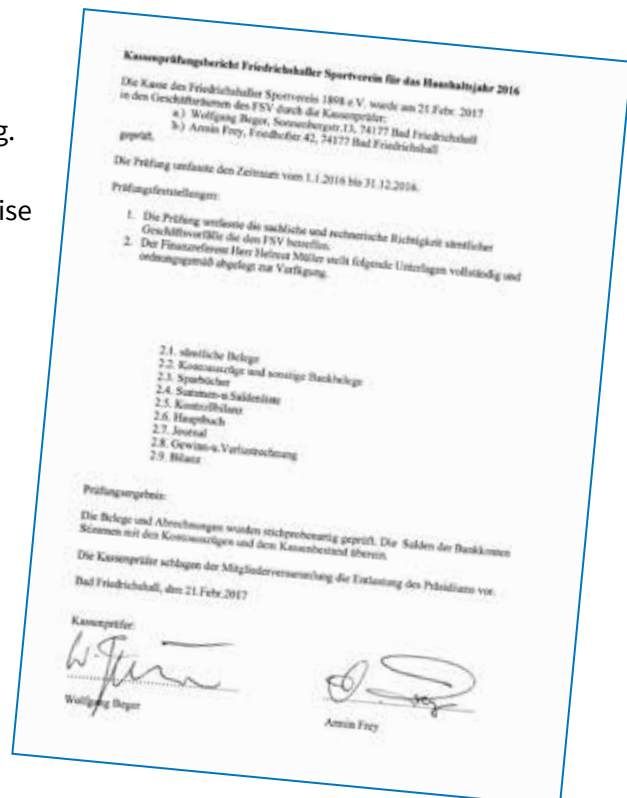
Ideeller Bereich	103.202,02 €
Vermögensverwaltung	51.190,20 €
Zweckbetrieb	340.062,13 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	<u>66.035,45 €</u>

Summe Ausgaben 560.489,80 €

Überschuss 8.819,40 €

KASSENPRÜFUNGSBERICHT - Prüfung durch Wolfgang Beger und Armin Frey

- Die Prüfung umfasste die sachliche und rechnerische Richtigkeit aller Geschäftsvorfälle.
- Die Unterlagen standen vollständig zur Verfügung.
- Belege und Abrechnungen wurden stichprobeweise geprüft.
- Beanstandungen wurden keine festgestellt.
- Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung von Präsidium und Kassenverwalter vor.



Die Wahlen finden gemäß §10 der Satzung in Verbindung mit §12 statt.

PRÄSIDIUM

Präsident

Bisher: Peter Knoche	Wahlvorschlag: Peter Knoche	Dauer: 2 Jahre
----------------------	-----------------------------	----------------

Präsidiumsmitglieder

Bisher: Dr. Sabine Paul	Wahlvorschlag: Dr. Sabine Paul	Dauer: 1 Jahr
-------------------------	--------------------------------	---------------

Bisher: Helmut Müller	Wahlvorschlag: Helmut Müller	Dauer: 1 Jahr
-----------------------	------------------------------	---------------

VEREINSRAT

Bestätigung der Abteilungsleiter

Fußball

Bisher: Gerhard Lutze	Wahlvorschlag: Gerhard Lutze	Dauer: 1 Jahr
-----------------------	------------------------------	---------------

Turnen

Bisher: Betha Dietz	Wahlvorschlag: Betha Dietz	Dauer: 2 Jahre
---------------------	----------------------------	----------------

Handball

Bisher: Markus Keinath	Wahlvorschlag: Markus Keinath	Dauer: 2 Jahre
------------------------	-------------------------------	----------------

Sportakrobatik

Bisher: Sam Wichmann	Wahlvorschlag: Sam Wichmann	Dauer: 2 Jahre
----------------------	-----------------------------	----------------

BEISITZER VEREINSRAT

Bisher: Artur Gehring	Wahlvorschlag: Artur Gehring	Dauer: 2 Jahre
-----------------------	------------------------------	----------------

Bisher: Jürgen Preuss	Wahlvorschlag: Jürgen Preuss	Dauer: 2 Jahre
-----------------------	------------------------------	----------------

Bisher: Hildegard Köttig	Wahlvorschlag: Hildegard Köttig	Dauer: 2 Jahre
--------------------------	---------------------------------	----------------

Auch im 8. Jahr der Behindertensportabteilung stand das Motto von Special Olympics

„Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich wenigstens mutig versu-
chen!“

im Vordergrund der Aktivitäten unserer Abtei-
lung.

Aber das 8. Jahr brachte der Behindertenspor-
tabteilung auch weitere Herausforderungen,
die gemeistert werden mussten und die ohne
die Mitgliedschaft im FSV und ohne dessen
Unterstützung nicht möglich gewesen wäre.

Hierfür möchte ich mich im Namen aller
Sportler und Übungsleiter bei Betha Dietz,
Peter Knoche und Ralph Plagmann rechtherz-
lich bedanken.

OFFENER SAMSTAGSTREFF

Wie in den vergangenen Jahren auch trafen
wir uns fast jeden 4. Samstag im Monat im
Jugendhaus Bad Friedrichshall in der Zeit
zwischen 14.30-17.30 Uhr. Um bei Kaffee und
Kuchen und anderen Köstlichkeiten ange-
nehme Stunden miteinander zu verbringen.
Dabei standen die Treffen in Abhängigkeit
zu der Jahreszeit oder einem Feiertag un-
ter einem bestimmten Thema, welches die
Aktivitäten bestimmte. So haben wir und auch
so mancher Gast schöne Stunden bei der
Faschingsfeier, Grillenfest im Sommer, Basteln
von Muttertagsgeschenken, und einer kleinen
Adventsfeier verlebt.



DRUMS ALIVE

Für die DrumsAlive begann das Jahr 2016 mit
einem besonderen Auftritt in der Harmonie.
Wo die Sportler um André Krohn den Turngau
Heilbronn sowie das Publikum, mit immerhin
3400 Zuschauern, bei 2 Auftritten verzauber-
ten. Kaufmann und Frau Seehofer treffen und
ganz nah erleben. Ein Grund hierfür waren si-
cherlich auch die in liebevolle Handarbeit von
Familie Weinmann erschaffenen FSV Mützen
für unsere Sportler.



Nach dem gelungenen Auftritt in der Harmo-
nie stand in der Faschingsaison ein Auftritt
auf der Handicap-Sitzung des Kirchhardter
Karnevalsvereins an. Das Publikum tobte
schon beim ersten Song und kam zur Bühne
um mitzutanzen und zu feiern. Der Ruf nach
einer Zugabe war so laut, das wir nochmal
nachlegen mussten.



Im Februar fand in Kooperation mit der
Offenen Hilfe ein Mit-Mach-Workshop im
Olga-Treff in Heilbronn statt. Alle waren sehr
aufgeregt und hofften das es klappt, da dies
der erste Auftritt in dieser Form war. Aber auch

dieser Auftritt konnte mit Bravour gemeistert werden und auch die Möglichkeit des Mitmachens wurde sehr gut angenommen. Dies war auch der Grund, wieso im Sommer ein zweiter Workshop in Jugendtreff Bad Friedrichshall organisiert wurde.

Natürlich durfte in diesem Jahr auch der Auftritt bei der Sportlerehrung der Stadt nicht fehlen.



Diesen erfolgreichen Auftritten sollten noch weitere folgen, wie zum Beispiel

- Gauturnfest in Nordheim, wo der Einlauf der Sportler zur Siegerehrung begleitet wurde.
- Schachtseefest, wo an einem sehr heißen Sommertag die Stimmung nochmals ein geheizt wurde.
- Spielen ohne Grenzen, bei dem erst verschiedene Stationen als Team absolviert werden mussten bevor der Auftritt vor den anderen Teams und dem Publikum erfolgte. Bei dem Wettkampf sprang sogar der 2. Platz für die angereiste Gruppe heraus. Passend zur Platzierung wurde auch „So sehn Sieger aus“ gespielt.
- Weihnachtsfeier Concordia Chorverband konnte gleichzeitig als Probe für die Waldweihnacht des FSV Behindertensport genutzt werden. Auf beiden Veranstaltungen rockten wir unsere Weihnachtslieder und ernteten bei den Besuchern sehr viel Beifall.

Die Auftritte des Jahres waren eine tolle Erfahrung für die Sportgruppe.

FUSSBALL

Für die Fußballabteilung des FSV geht mit 2016 auch ein weiteres erfolgreiches „silbernes“ Jahr zu Ende. Begonnen hat das Jahr mit einem Hallenturnier in der Kocherndofer Glück-Auf-Halle. Wie auch zu unserem Septemberturnier kommen die Mannschaften von Nah und Fern. Das Turnier auf heimischen Boden war eine gute Probe für das Qualifikationsturnier von Special Olympics, zu dem sich die Friedrichshaller qualifizieren konnten.



In dem Landesfinale der Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften in der Karlsruher JAKO-Arena konnten unsere Jungs die Leistung aus den Vorturnieren bestätigen. Nachdem die Hallensaison mit einer Silbermedaille beendet wurde, startete die Feldsaison ebenfalls mit einem Qualifikationsturnier in Neckarsulm. In dem Turnier, welches am Pfingstsonntag stattfand konnte auch das Ticket für das Landesfinale gelöst werden.

Mit dem Ticket für das Landesfinale „Feld“ in Stuttgart konnte ein glücklicher 3. Platz erkämpft werden.



Beim Schachtseefest konnte ein Freundschaftsspiel gegen die Hühnerlaus-Narren ebenfalls die Leistung bestätigt werden, denn noch nie wurde über eine Spielzeit von 2x35 Minuten gespielt. Das Ergebnis des Freundschaftsspiels war zweitrangig, da man auf Augenhöhe mit den Läusen gespielt hatte.

Am ersten Ferienwochenende der Sommerferien konnte wieder eine FSV-Inklusions-Mannschaft am Inklusionscup der Stadt Heilbronn teilnehmen. Gegen die gegnerischen Mannschaften hatte die FSV-Mannschaft keine Chance, da das Thema Inklusion unterschiedlich interpretiert wurde. Im Rahmen des Turniers wurde der FSV für die beste inklusivste Mannschaft geehrt.



Der Höhepunkt des Jahres war wieder das Septemberturnier, welches bereits zum 7. Mal ausgerichtet wurde. Auch hier konnte das Turnier, zu dem 17 Mannschaften angereist waren, mit einem 2. Platz erfolgreich bestritten werden.



Im Oktober 2016 konnte in Kooperation mit dem VfB Stuttgart bereits das 2. Inklusions-Fußballcamp durchgeführt werden.



KARATE

Seit einigen Jahren gibt es die Karate-Gruppe der Behindertensportabteilung schon, bisher wurde das Training in Zusammenarbeit mit einer Karateschule aus Bad Rappenau durchgeführt. Da das Training in der zweiten Jahreshälfte 2016 nahezu zum Erliegen gekommen ist musste eine Lösung für die Karatekas gefunden werden. Mit Ralph Plagmann, Karate Trainer im FSV, konnte eine sehr gute Lösung gefunden werden. Die Sportler haben sich sehr gut mit dem neuen Trainer angefreundet und zeigen in jeder Trainingseinheit was in ihnen steckt. Die erste Leistungsdemonstration fand vor aufmerksamen Augen der FSV Karate Abteilung statt. Dabei erfolgt eine sehenswerte und beeindruckende Demonstration ihres Könnens. Die Krönung der Vorführung bildet die Kata Taikjoku Jodan, welche aus festgelegten Kampftechniken gegen einen imaginären Gegner geführt wird. Diese anspruchsvolle Übung besteht aus unterschiedlichen Abwehr- und Angriffstechniken, mit wechselnder Schrittfolge, die dazu noch mit zahlreichen Richtungsänderungen verbunden ist.



Vor dem 1. Advent war schon Weihnachten für die Karatekas der Behindertensportabteilung. Vollkommen überraschend und begleitet von überschäumender Freude traf das Weihnachtsgeschenk für die 5 Karateka Sabrina, Albert, Markus, Sven und Steffen von ADIDAS aus Herzogenaurach ein.

DIENSTAGSSPORT „SPIEL-SPORT-SPASS“

Auch in der Dienstagssportgruppe mussten wir uns auf die Suche nach einem neuen Übungsleiter machen, da es leider, im 2. Halbjahr, zu einem krankheitsbedingten Ausfall des Übungsleiterteams gekommen ist. Aber auch hier konnten wir auf die Unterstützung des FSV aufbauen und mit Betha Dietz einen adäquaten Ersatz finden. Betha Dietz wurde von den Sportlern sehr gut empfangen und die Sportler freuen sich auf die wöchentlichen sportlichen Übungen in der Glück-Auf-Halle. Mit dieser Lösung kann die seit Juni 2009 bestehende Gruppe sich jeden Dienstag, zu Spielen und sportlichen Wettkämpfen und Übungen treffen. Dabei kann sich jeder so beteiligen, wie es ihm möglich ist.



BOCCIA

Auch im Jahr 2016 gingen die Mitglieder der Bocciamannschaft auf die Jagd des „Pallino“.

„Pallino“ - so heißt die kleine weiße Kugel, die bei Boccia zuerst auf das Spielfeld gerollt wird. Dann müssen die Spieler ihre großen Kugeln so nah wie möglich an sie heran rollen um Punkte zu erzielen. Dabei muss sich sehr konzentriert und gut zielen werden. Eine gut ausgetüftelte taktieren ist ebenso wichtig um die größtmögliche Punktzahl zu erreichen. Aus diesem Grund trainierten auch in diesem Jahr die Bocciaspieler regelmäßig in der Kochendorfer Glück-auf-Halle.

Vor dem Trainingsbeginn sind einige Aufbauarbeiten notwendig und alle müssen kräftig mit anpacken, damit noch genügend Zeit für das Bocciaspiel bleibt.

Bei den Übungen zur Hand-Auge Koordination, den Zielübungen und dem Einüben von Spielzügen sind alle mit viel Eifer dabei und Jeder freut sich über eine gut platzierte Kugel.

Das alles wird in unseren Trainingsstunden auf verschiedenste Art geübt und wurde bei den diesjährigen Special Olympics in Hannover in die Praxis umgesetzt.



Special Olympics HANNOVER 2016



SCHWIMMEN

Da im Frühjahr 2016 auch die Unwettersituation das Schwimmbad in Mitleidenschaft gezogen hatte, war die Trainingssituation ungewiss und wir mussten nach nur 2 Jahren unsere sehr erfolgreichen Schwimmer nach Neckarsulm ziehen lassen, da die sportlichen Gegebenheiten in Neckarsulm deutlich besser sind als in Oedheim.

Für die sportliche Zukunft wünschen wir den Schwimmern alles Gute und möchten uns auf diesem Weg für die geleistete Arbeit bei Daniela Potocean rechtherzlich bedanken.

SPECIAL OLYMPICS HANNOVER 2016

Die Special Olympics sind die nationalen Spiele für Menschen mit geistiger und mehrfach Behinderung und fanden vom 6.-10. Juni 2016 in Hannover statt. In diesem Jahr wurde der FSV durch eine 14-köpfige Delegation aus Schwimmern und Bocciaspielern vertreten.

An den Special Olympics in Hannover nahmen insgesamt 4800 Athletinnen und Athleten in 18 Sportarten teil. Die Special Olympics wurden durch die Schirmherrin Daniela Schadt (Lebensgefährtin des Bundespräsidenten Joachim Gauck) in einer farbenfrohen Eröffnungsfeier begrüßt. Fußballweltmeister Per Mertensacker entzündete gemeinsam mit dem Athletensprecher die olympische Flamme.

Ca. 25.000 Besucher erlebten eine Woche lang mitreißende Wettkämpfe und emotionale Momente genauso wie unsere Sportler. Besondere Momente konnten die Sportler genießen, wenn es dann auf das Siegertreppchen ging, blickte man in glückliche und vor Stolz strahlende Gesichter.

Mit den erreichten Platzierungen vom 1. bis zum 6. Platz konnten die Bocciaspieler sowohl im Einzel-, Doppel-, Mannschafts- und im Unified Wettbewerb sehr zufrieden sein.

Die Ergebnisse unserer Schwimmer konnten sich ebenso sehen lassen da auch sie alle Medaillen erkämpfen konnten.

Nach einer schönen Abschlussfeier und der sehr beliebten Athletendisco gingen die Spiele dann (leider) schon zu Ende.

Zuhause angekommen wurden die Sportler von Angehörigen und Freunden im Sportpark herzlich empfangen und konnten beim gemeinsamen Willkommensfest von den erlebnisreichen Tagen berichten und ihre



DANKSAGUNG

Wir möchten uns recht herzlich für die Jahrelange Unterstützung und Arbeit für unsere Abteilung bei Gabi und Rudi Rostan bedanken und wünschen Ihnen für die Zukunft alles GUTE und vor allem viel Gesundheit.

Auch Daniela Potocean und ihren Schwimmemern wünschen wir alles Gute und viel Erfolg in der neuen Heimat Neckarsulm



Jens Fischer
jens.fischer@fsv-sport.de
 0176 / 21 92 0310



NEWS//NEWS//NEWS//NEWS

LIVETICKER

Silbermedaillen
für FSV-Nachwuchsspieler bei den DM
im Weitenwettbewerb

EISSTOCKSPORT INFOS

17.01.2017 | Eisstocksport



Silber im U16 Wettbewerb
Nico Herr u. Kai Götzinger (re)



Platz Zwei - Niklas Gärtner u. Kevin Krauskopf
im U-23 Klassement



Silber für K. Götzinger und N. Gärtner
im U19 Klassement

Mit vier Nachwuchssportlern ging der FSV am 7. und 8.1.2017 bei den deutschen Meisterschaften der Jugend, Junioren und Herren im Weitenwettbewerb im bayerischen Altronsberg an den Start.

In den U16, U19, U23, sowie im Herrenwettbewerb belegten die Salzsstadtsportler den zweiten Rang und somit die Silbermedaille in der Regionenwertung (Region Südwest). Im U16 Einzelwettbewerb erspielte sich Kai Götzinger den sechsten Rang.

INFO: Wettbewerbe/Spielzeiten

Die Wettbewerbe und Meisterschaften der Jugend, sowie der Aktiven finden in der Zeit vom 1.10.-31.3 überwiegend auf Eis statt.

Trainiert wird in der Eishalle in Bietigheim. Die Sommersaison beginnt am 1.4. und endet am 30.9. Gespielt wird in dieser Zeit auf Pflaster-, Asphalt- und Kunststoffbahnen. Der FSV nahm in den Disziplinen Weitschießen, im Zielwettbewerb, sowie im Mannschaftswettbewerb an den regionalen Südwestmeisterschaften teil und qualifizierte sich mit seinen Sportlerinnen und Sportlern in allen drei Wettkampfformen für die deutschen Meisterschaften



JAHRESRÜCKBLICK 2016 EISSTOCK-JUGEND

Auch 2016 hatte für den Eisstocknachwuchs wieder viele sportliche Höhepunkte auf regionaler und nationaler Ebene. Nachstehend ein chronologischer Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse.

Dt. Meisterschaft Weitschiessen 02./03.01.2016

Bereits am 2. und 3. Januar fand in Neuenstadt a.K., erstmals seit über 10 Jahren außerhalb Bayerns, die DM im Weitschiessen statt. Bei Dauerregen zeigten unsere 5 qualifizierten Jugendlichen auf der von Pfützen übersäten Bahn ansprechende Leistungen. Bei seinem Debüt erreichte Lukas Haberl im U16-Wettbewerb Platz 10 gefolgt von Nico Herr auf Platz 12. Kai Götzinger konnte mit 66,99m einen tollen 3. Platz und somit die Bronzemedaille gewinnen. Auch Janick Ertle mit 64,03m und Niklas Gärtner mit 63,77m konnten mit Platz 9 und 10 in der Altersklasse U23 zufrieden sein.

INFO: Weitschießen

Seit 2013 wird in unserer Eisstockabteilung neben dem Mannschaftsspiel und dem Ziel-Einzelwettbewerb eine dritte Disziplin gespielt, der Weitenwettbewerb. Das Weitschießen ist vorrangig ein Einzelwettbewerb in dem jeder Schütze 5 Versuche hat um die größte Weite zu erzielen. Der weiteste Schub kommt in die Wertung.

Grundtechnik: Der Weitschütze benötigt neben Kraft und extreme Beweglichkeit auch eine ausgefeilte Technik. Auf Grund der hohen Kurzzeitbelastung der Gelenke des Oberkörpers und des Rückens ist das Aufwärmen des Körpers sehr wichtig. Die Abschussgeschwindigkeit des Stockes kann bis zu 55 km pro Stunde betragen.

Dt. Meisterschaft Jugend-und Junioren Eis Regen -U16-Team wird deutscher Meister-
Neben den Wettbewerben im Zielschiessen waren auch die Mannschaften der U14, U16

und U23 mit 14 Spielerinnen und Spielern vom 16.01. bis 17.01. in Regen am Start. Angefeuert von Eltern und Betreuern boten vor allem unsere U16-Spielerinnen und Spieler einen wahren Krimi. Nach 5 Spielen noch auf Platz 6, gelang den jungen Salzstädtern nach erfolgreicher Aufholjagd der Einzug ins Finale. Im Halbfinale gewannen die befreit aufspielenden Schützen gegen den amtierenden dt. Meister Gotteszell mit 14:12 Punkten knapp. Das Finale wurde dann souverän mit 13:6 Punkten gegen den EC Reckenberg nach Hause gebracht. Der verdiente Lohn für die Mannschaft mit den Spielerinnen Luisa Ertle, Samira Neff und den Spielern Kai Götzinger, Finn Loose und Steffen Melzer war der Dt. Meistertitel. Gratulation!



Deutsche U16 Meister auf Eis

Platzierungen im Zielwettbewerb-Einzel:

U14:

Felix Eschelwek Platz 8, Nico Herr Platz 13, Jonas Bär Platz 14, Lukas Haberl Platz 15

U16:

Steffen Melzer Platz 4, Luis Ertle Platz 5, Kai Götzinger Platz 12, Finn Loose Platz 15

U19:

Samira Neff Platz 4, Niklas Gärtner Platz 15

U23:

Christian Gärtner Platz 11, Janick Ertle Platz 13



Platzierung Regionenwertung Mannschaft-Ziel

U16 - Pl.3

L. Ertle, K Götzinger, F. Loose, S. Melzer

U19 - Pl. 2

Samira Neff, Niklas Gärtner

4. Talentsichtung BW Jugend Ebhausen

Dieser zur Verbesserung der Nachwuchsförderung eingeführte Wettbewerb gibt allen Regionen die Möglichkeit, dass sich die besten Nachwuchstalente beim zentralen Wettbewerb nach erfolgreicher Qualifikation auf Regionalebene den Bundestrainern präsentieren können.

Sieben Nachwuchstalente des FSV stellten sich am 4.6 der Qualifikation und belegten in dem mit 17 Teilnehmern großen Starterfeld folgende Plätze:

Platz 2 Steffen Melzer	Platz 3 Samira Neff
Platz 4 Kai Götzinger	Platz 6 Luisa Ertle
Platz 7 Nico Herr	Platz 8 Finn Loose
Platz 9 Felix Eschelwek	

SW-. Meisterschaft Jugend und Junioren im Zielwettbewerb auf Sommerbahnen Ebhausen

Bei der Regenschlacht am 4.6. in Ebhausen wurden die Wettbewerbe mangels Ausweichtermin auf Biegen und Brechen durchgezogen. Teilweise nass bis auf die Haut, kannte der Landesobmann keine Gnade für die Sportler und unterbrach nur einmal kurz, als Starkregen auf die Bahnen niederprasselte. Tapfer kämpften sich unserer Sportler durch den Wettkampf und brauchten an diesem Tag nicht nur Können, sondern auch das nötige Quäntchen Glück, zu einem Zeitpunkt starten zu dürfen, an dem die Bahn halbwegs normal bespielbar war. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

U14

Platz 1 Nico Herr

Platz 2 Luca Hilbert

Platz 4 Felix Eschelwek

Platz 5 Jonas Bär

Platz 6 Louis Weeber

Platz 7 Jan Semen

U16

Platz 2 Samira Neff

Platz 3 Luisa Ertle

Platz 4 Finn Loose

Platz 5 Kai Götzinger

Platz 6 Steffen Melzer

U19

Platz 3 Steffen Melzer

Platz 4 Kai Götzinger

Platz 5 Samira Neff

Platz 7 Finn Loose

Platz 8 Luisa Ertle

U23

Platz 2 Christian Gärtner

Zentrale Talentsichtung 17.07.2016 in Regen

Auf dem überaus schwer bespielbaren Betonbelag der Eishalle in Regen fand der Wettbewerb statt, bei dem sich die zehn besten Teilnehmer-/innen für den Euro-Grand-Prix der U16 vom 03. bis 07.08. an gleicher Stelle in Regen qualifizierten. Leider gelang es in diesem Jahr keinem unserer Spieler, sich für den Euro-Grand-Prix zu qualifizieren.

In dem fast 50 Schützen umfassenden Feld der Qualifikanten, belegte Steffen Melzer einen guten 14. Platz.

Die Platzierung der übrigen Teilnehmer: Platz 17 Finn Loose, Platz 23 Kai Götzinger, Platz 24 Samira Neff, Platz 33 Nico Herr, Platz 46 Luisa Ertle

DM Jugend und Junioren auf Sommerbahnen 03./04.09. 2016 in Kühbach

Nach dem Gewinn der U16- Meisterschaft im Winter auf Eis fuhren wir mit großen Erwartungen nach Kühbach. Im Einzelwettbewerb der weiblichen Jugend lagen die Hoffnungen in ihrem letzten U16 Jahr auf Samira Neff. Und tatsächlich: Mit 489 Punkten erspielte sich das Nachwuchstalente die Silbermedaille. Luisa Ertle erreichte Rang 7. In der männlichen

U16 erreichte Finn Loose Platz 12.

Bei den jüngsten Startern im U14-Klassement wurde Nico Herr Achter, ebenso Christian Gärtner bei der U23, Steffen Melzer kam in der U19 auf Platz zehn.

Eisstocksport auf hohem Niveau gab es bei der Regionenwertung im Mannschafts-Zielwettbewerb:

Auswahlteam der Region Südwest mit den FSV Akteuren Finn Loose, Steffen Melzer, Samira Neff und dem Langenargener Christian Späthe mit souveränen 249 erzielten Punkten den ersten Platz vor den Bayern und der Region West. Im U23-Bewerb belegte Christian Gärtner zusammen mit 3 Sportlerinnen und Sportlern aus Freiburg und Langenargen einen guten zweiten Platz.

In den Mannschaftswettbewerben waren diesmal leider keine Medaillen zu holen. Eine knappe Niederlage der U14 im Spiel gegen Pleiskirchen bedeutete am Ende Platz 5 anstatt Bronze. Noch bitterer war es für die U16 .Ein knapper Punktverlust entschied in der Endabrechnung über Platz 3 und

Platz 6. Einzig die U23 erreicht mit Platz 5 eine ihrem Spiel angemessene Platzierung. Trotzdem Kopf nicht hängen lassen .Beim nächsten Mal läuft`s wieder besser.

2.10. Württ. Qualifikation Jugend U14 Trio auf Eis für DM 2017 In Krefeld

Im Eisstadion auf der Waldau in Stuttgart setzten sich unsere beiden Trio-Mannschaften souverän durch. Platz 1 sicherte sich FSV 1 mit den Spielern Felix Eschelwek, Nico Herr und Luca Hilbert ohne Punktverlust mit 12:0 Punkten. Auf Platz 2 schafften es unsere Nachwuchsspieler Jonas Bär, Luca Hiller und Louis Weeber mit 5:7 Punkten.

SW. Meisterschaft Weitenwettbewerb

01.11.2016 in Neuenstadt a.K.

Leider ließ das Interesse für die Qualifikation der Weitschützen dieses Jahr zu wünschen übrig. Trotzdem soll das die Leistung unserer 4 Teilnehmer, die sich dem Wettkampf stellten, nicht schmälern.

Im U16 Wettbewerb gewann Kai Götzinger vor Nico Herr und auch im U19 Klassement sicherte sich der Salzstädter Gold vor seinem Vereinskameraden Niklas Gärtner. Bei der U23 erreichte Niklas Gärtner mit 64 cm Vorsprung Gold vor dem Neueinsteiger Kevin Krauskopf. Kevin stellte sich auch in der Herrenklasse der Herausforderung und belegte dort einen hervorragenden 4.Platz.



Kai Götzinger (li)
und Niklas Gärtner in Aktion

In der Mannschaftswertung unterlagen die jungen Salzstädter mit knapp 2 Meter Rückstand den wesentlich erfahreneren Spielern des TSV Neuenstadt.

Alle 4 FSV-Weitenjäger haben sich qualifiziert für die Dt. Meisterschaft am 07. und 08. Januar 2017 in Altrandsberg (Landkreis Cham).

Bundesliga Zielwettbewerb Eis in Stuttgart

Dieser Wettbewerb am 3.12. war gleichzeitig Qualifikation für die Teilnahme an der Dt. Meisterschaft in Krefeld vom 21. bis 22. Januar 2017.

Souverän beherrschten unsere Schüler U14 den Wettbewerb, sie konnten alle drei Podestplätze belegen:

Gold: Nico Herr 178 Punkte

Silber: Felix Eschelwek 178 Punkte

Bronze: Jonas Bär 163 Punkte

Am Start waren ebenfalls Luca Hiller (Platz 11), Luca Hilbert (Platz 12) und Louis Weeber (Platz 13).

Auch im U16-Klassement konnten mit Steffen Melzer (Gold) und Kai Götzinger (Silber) die beiden obersten Podestplätze erspielt werden. Luisa Ertle wurde Vierte, Jan Semen Sechster.

Seine gute Form bestätigte Steffen Melzer auch im U19-Wettbewerb, wo er die Bronzemedaille erspielte. Kai Götzinger und Samira Neff folgten auf den Plätzen 4 und 5.

Bronze erreichte Samira Neff ebenfalls bei den U23 Juniorinnen und Junioren und verwies ihre Vereinskameraden Christian Gärtner (4.), Kevin Krauskopf (5.) und Janick Ertle (6.) auf die Plätze dahinter.

Außer den zahlreichen Jugendwettbewerben wurden unsere Jugendspieler auch immer wieder bei den Aktivenwettbewerben der Damen und Herren eingesetzt und hatten somit auch in 2016 wieder ein enormes Pensum zu meistern. Vielen Dank an alle, die sich immer wieder zu nachtschlafender Zeit aufrufen, um die Damen und Herren zu unterstützen, die sonst oftmals keine Mannschaft stellen könnten.

Kooperation mit der GS Hagenbach

Neben unserer Vereinsjugend betreuten wir auch in 2016 wieder in dem seit 1995 bewährten Kooperationsmodell mit der Grundschule Hagenbach jede Woche 13 Schülerinnen und

Schüler in einer 60-minütigen Unterrichtseinheit. Die motivierten Mädchen und Jungen machten schon große Fortschritte. Doch soll auch nicht verschwiegen werden, daß es immer schwieriger wird Trainer und Betreuer für den Jugendbereich zu finden.



Dank an alle Unterstützer

Umso mehr gilt der Dank allen, die seit Jahren zur Stange halten.

Auch den Eltern, die sich immer wieder als Fahrer für die teilweise nicht unerheblichen Strecken zur Verfügung stellen, möchten wir unseren Dank aussprechen.

Vielleicht kann sich die Eine oder der Andere vorstellen, sich künftig in der Eistockjugend einzubringen. Neue Helfer sind jederzeit herzlich willkommen. Auch Jugendliche, die sich gerne in unserer Sportart ausprobieren möchten können gerne zu den Trainingszeiten vorbeikommen.

JAHRESRÜCKBLICK 2016 EISSTOCK-DAMEN

Die wichtigsten Termine:

Im Zielschieß-Einzelwettbewerb der Damen auf Eis am 5.12.2015 in Stuttgart belegte Annette Götzingler einen guten vierten Rang. Somit qualifizierte sie sich für die DM, die am 22.1.2016 in Waldkirchen stattfanden. Dort erreichte sie mit der Südwest-Auswahl den dritten Platz.

Unser Damenteam erspielte sich am 6.2.16 beim Pokalwettbewerb auf Eis in der Eis-Arena in Stgt.-Degerloch den zweiten Platz. Somit hatten sie am 15.10. Startrecht bei den deutschen Pokalmeisterschaften in Ruhpolding, wo abschließend der zwölften Rang erreicht wurde.

In der 1. Bundesliga (BL) Südwest konnten sich unsere Damen mit 12:2 Punkten die Südwestmeisterschaft erspielen.

Bei den deutschen Meisterschaften auf Sommer-Stockbahnen im bayerischen Vilshofen erreichten unsere Mädels den 13. Platz.

Im Wettbewerb der 1. BL auf Eis (SW) wurden die FSV-Damen Dritte. Somit sicherten sie sich das Startrecht für die DM, die am 27.1.17 in Ruhpolding zur Austragung kommen.



Unser aktuelles Damenteam
Auf dem Bild fehlen I. Eschelwek u. C. Trautwein

JHRESRÜCKBLICK 2016 EISSTOCK-HERREN

Die wichtigsten Termine:

Beim Eis-Pokal-Wettbewerb belegte unser Herrenteam am 6.2. den sechsten Platz und qualifizierte sich für die DM in Esslingen. Dort wurde in der Abschlusstabelle Rang 12 erreicht.

Eng ging es bei der Vor- und Rückrunde der 1. BL der Herren auf Eis zu. Oft trennten die Mannschaften aus dem Mittelfeld der Tabelle zu den führenden drei Teams nur ein Punkt. Dies spricht für die Ausgeglichenheit der Liga. Mit dem 7. Platz sicherte sich unser Herrenteam den Verbleib in der höchsten Spielklasse im Südwesten.



Unser aktuelles Herrenteam



NACHRUF

„In Memoriam Hermann Herriegel“

Die Eisstockabteilung des FSV Bad Friedrichshall trauert um sein engagiertes Gründungsmitglied und Freund Hermann Herrigel, der im August letzten Jahres im Alter von 78 Jahren verstarb.

Gemeinschaftssinn, Kameradschaft und Verantwortungsbewusstsein für die gemeinsamen Ziele, zeichneten den versierten Handwerker aus.

Viele Sportstätten tragen mit seine Handschrift. So war er tatkräftig dabei beim Bau der Stockbahnen, der Spieloase des Stockheims und der Stockhalle. Durch sein engagiertes Mitwirken ist im Hagenbacher Seetal ein einmaliges Sport- und Freizeitgelände entstanden. Auch für die Sauberkeit und Ordnung des gesamten Areals setzte sich der gebürtige Obereisesheimer pflichtbewusst, tatkräftig und immer mit vollem Elan die letzten zwanzig Jahre bis zu seiner Erkrankung ein.

Hermann Herrigel hat sich mit seinem großen Engagement in hohem Maße für die Eisstockabteilung verdient gemacht. Wir, seine Sportkameraden und langjährigen Weggefährten, werden ihn in großer Dankbarkeit immer in Erinnerung behalten.

Die Siegerteams der letztjährigen Turniere die auf unserer Anlage zur Austragung kamen:

9. Hurglerturnier
“The train three and seven”

16. Damen-Mixed-Turnier
ESC Nürnberg RB

8. Damen-Duo Turnier
ESC Nürnberg RB

22. Gerümpelturnier
“Oin schnappmer mer no”

18. Salzstadt- Herrenturnier
TSC Zeuzleben



Die drei Erstplatzierten des Gerümpelturniers



Der ESC Nürnberg (Mitte) gewann das 8. Duo-Turnier

Sport und Kulinarik im Seetal

Die bei uns durchgeführten Turniere sind nicht nur aus sportlicher Hinsicht für Abteilung von Wichtigkeit. Auch der wirtschaftliche Aspekt ist für den Sportbetrieb von großer Bedeutung.

So entstehen bei den teilweise weiten Fahrten zu den Wettbewerbsorten, sowie der Neubeschaffung von Spielmaterialien nicht unerhebliche Kosten, welche durch die Einnahmen aus dem Wirtschaftsbetrieb zumindest teilweise gedeckt werden können.

Ein großes Dankeschön geht daher an unsere Damen und Herren der kulinarischen Abteilung.



Das Siegerteam des 9. Hurglerturniers



Grillfest nach dem Abteilungstag



Sonderpreis (originellste Spielkleidung) für die Wikinger beim Gerümpeltunier



Einige sportlichen Herausforderungen gab es beim 4. Abteilungstag zu bewältigen



Unsere jüngsten Sportler mit Trainerin JL Annette Götzinger und Trainer Ludwig Schell

KONTAKTDATEN



Abteilungsleiter
Thorsten Strejc
Tel. 07136 - 8302974



Jugendleiterin
Annette Götzinger
Tel. 07136 - 22715



Sportwart
Eberhard Schenk
Tel. 07136 - 4116

Aktuelle Bilder Berichte, Ausschreibungen und Anmeldeformulare für unsere Turniere sind der neu gestalteten Internetseite des FSV www.fsv.sport.de zu entnehmen. Die Adresse der Abteilung lautet: eisstock@fsv-sport.de

TRAININGSZEITEN

Montag

18.00 – 19.30 Uhr Jugend ab U16

Dienstag

20.00 – 21.30 Uhr Eistraining alle AK in Bietigheim (In der Winter saison)

Mittwoch

16.00 – 17.00 Uhr Schul-AG
17.00 – 18.30 Uhr U14 und jünger
18.30 – 19.30 Uhr Weitschießen alle AK
19.00 - 21.00 Uhr Damen

Donnerstag

19.00 – 21.00 Uhr Aktive

Sonntag

10.00 – 12.00 Uhr Jedermann/-frau

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die aktive Unterstützung im sportlichen und organisatorischen Bereich bei den vielfältigen Aktivitäten im letzten Jahr.

Unser Dank gilt auch allen Sponsoren Turnier- teilnehmerinnen und Turnierteilnehmer und allen die uns im letzten Jahr hilfreich zur Seite standen

[Thorsten Strejc, Abteilungsleiter](#)





DAS SPORTJAHR 2016

Sportlich kann man sagen:

1. Hälfte meisterlich, 2. Hälfte jämmerlich, dass war 2016

Zum Ende der Saison 15/16 stand der FSV 1 im sicheren Niemandsland der Bezirksligatabelle.

Wir feierten die Meisterschaft der 2. Mannschaft in der Kreisliga B und den Aufstieg in die Kreisliga A.

Die A-Jugend wurde Bezirksmeister und stand im Endspiel des Bezirkspokals gegen Neckarsulm. Dies ging dann leider verloren.

Die B-Jugend wurde Meister in der Leistungsstaffel und stieg in die Bezirksstaffel auf
Die C-Jugend errang als Bezirksstaffelneuling einen guten Mittelfeldplatz.

Sportlich alles super, so gingen wir auch in die Planungen für die Saison 16/17. Ziel war die Mannschaftsstruktur der 1. und 2. Mannschaft zu erhalten und die starke A-Jugend in das Gefüge einzubauen.

Die bewährten Trainergespanne Jürgen Rappolder / Marco Drexel und Daniel Laturus / Nicolai Grupp sollten für die nötige Konstanz sorgen.

In der Bezirksliga sollte ein Platz in der oberen Hälfte der Tabelle anvisiert und in der Kreisliga A der Nichtabstieg erreicht werden.

Leider kam es anders. Nach 4 Niederlagen in Folge von FSV 1 schmiss Jürgen Rappolder das Handtuch. Das Trainergespann Daniel Laturus / Nicolai Grupp übernahmen die Erste und Manuel Weidner / Sinan Külüslü die zweite Mannschaft.

Noch ist nichts verloren. Zur Winterpause stehen beide Mannschaften zwar auf einem

Abstiegsplatz, können sich aber aus eigener Kraft retten.

Im Jugendbereich läuft es dagegen auffallend positiv. 16 Mannschaften haben Trainer, die wichtigsten Mannschaften A-, B-, und C-Jugend stehen in der Bezirksstaffel zur Winterpause im oberen Tabellendrittel, teilweise mit Meisterschaftsambitionen.

Unser großes Problem ist die finanzielle Situation der Abteilung. Die Veranstaltungen 1. Mai, Beachparty und das Kölleturnier, sowie die verbesserten Werbeeinnahmen konnten das finanzielle Defizit nicht ausgleichen.

Hier müssen wir im Jahr 2017 wesentliche Verbesserungen erreichen und daran arbeiten.

Ein weiteres Thema ist die Verbesserung der Organisationsstruktur. Wir brauchen, um die Abteilung in dieser Größenordnung weiter betreiben zu können, einfach mehr Helfer im ehrenamtlichen Bereich.

Aber jammern gilt nicht. Packen wirs an!

Ich möchte mich bei allen bedanken, die die Fußballabteilung im zurückliegenden Jahr als Helfer, Trainer, Schiedsrichter, Platzretter beim Hochwasser, Betreuer oder Sponsor unterstützt haben. Vor allem gilt mein Dankeschön den Ausschussmitgliedern, die mich mit Rat und Tat unterstützten.

Gerhard Lutze, Abteilungsleiter

AKTIVE MANNSCHAFTEN

FSV I

Rückblick auf die Rückrunde 2015/2016 und Vorrunde 2016/2017

RÜCKRUNDE 15/16

Platz 7 nach der Vorrunde sollte Sicherheit für den weiteren Rundenverlauf geben.

Von Platz 7 aus, mit 4 Punkten Vorsprung auf den Relegationsplatz startete unser Team in die Rückrunde. In der Vorrunde ist man mit 19 Punkten nach 15 Spielen und einem Punkteschnitt von 1,26 pro Spiel, leicht hinter den Erwartungen geblieben. 24 Punkte, also ein Schnitt von 1,6 Punkten waren das Ziel, um eine komplett sorgenfreie Saison zu spielen. Dennoch konnte man mit unserer jungen Mannschaft zufrieden sein. Die Rückrunde begann mit einer 4:1 Niederlage beim späteren Meister und Aufsteiger VfL Brackenheim. Dem schloss sich dann im nächsten Heimspiel ein deutlicher 5:1-Erfolg über die SGM Stein/Kochertürn an. Das nächste Auswärtsspiel führte uns auf die Ulrichsheide zu den Sportfreunden Lauffen. Dort, beim damals aktuellen Tabellendritten, holte man beim 2:2 einen hochverdienten Punkt. Zu Hause verlor man dann gegen den SC Ilsfeld mit 1:3, um dann aber das nächste Auswärtsspiel gegen die SGM Stetten/Kleingartach mit 0:2 wieder siegreich zu beenden. Mittlerweile hatte sich der Abstand auf die Abstiegsplätze und den Relegationsplatz auf 8 Punkte vergrößert. Der nächste Gegner im SportPark war dann der spätere Absteiger TSV Untereisesheim, der mit 2:0 Toren geschlagen werden konnte. Im nächsten Auswärtsspiel schaffte der FSV mit dem 1:2-Erfolg in Massenbachhausen eine kleine Sensation und feierte den 3. Sieg in Serie. Die folgende Heimmiederlage gegen den Tabellen-Zweiten SV Leingarten mit 0:3 Toren konnte verkraftet werden, da die Teams, die hinter dem FSV standen, ihre Spiele auch

nicht gewinnen konnten. Auf der „Botenheimer Heide“ setzte es dann eine 4:0-Pleite und im darauffolgenden Heimspiel gegen den FV Wüstenrot kam man über ein 1:1 Unentschieden nicht hinaus. Mit einem 2:0 Heimsieg über den FC Union Heilbronn am 26. Spieltag hatte man den Klassenerhalt eigentlich sicher, es fehlten rechnerisch noch 3 Punkte. Mit einem 3:3 Unentschieden kehrte man dann aus Roigheim zurück. Gegen Türkspor Neckarsulm (1:3), in Nordhausen (2:0) und zu Hause gegen den SV Heilbronn am Leinbach (3:4), setzte es dann zum Saisonende 3 Niederlagen am Stück. Am Ende belegte der FSV mit 37 Punkten Rang 10 der Abschlusstabelle.



VORRUNDE 16/17

FSV sieht mit Zuversicht der kommenden Saison entgegen.

Wie in der Vorsaison, so sah der FSV auch der Saison 16/17 mit sehr viel Zuversicht und Optimismus entgegen. Junge Spieler aus den eigenen A-Junioren stießen zum Kader der Aktiven. Spieler, die teilweise in der Vorsaison schon in den Aktiven Mannschaften eingesetzt wurden und „Bezirksligaluft“ geschnuppert hatten. Allerdings musste man mit Florian Rücker einen für unsere jungen Spieler wichtigen Akteur in der Vorrunde ersetzen, weil

dieser geschäftlich für 6 Monate in Belgien eingesetzt war. Dass die Saison aber sehr schlecht begann, liegt nicht ausschließlich daran, dass ein wichtiger Spieler nicht ersetzt wurde. Bei der 3:0 Niederlage in Neckarsulm gegen Türkspor war man nicht chancenlos, hatte aber in entscheidenden Situationen auch ein bisschen Pech. Die 1:4 Heimgniederlage gegen den FV Wüstenrot war da schon deutlicher, weil hier der jungen FSV-Elf deutlich Grenzen aufgezeigt wurden. In Heilbronn am Leinbach unterlag man mit 3:4 und konnte auch hier, trotz 3 geschossener Tore, weitere klare Möglichkeiten nicht verwerten. Das nächste Heimspiel gegen den Aufsteiger SGM Meimsheim/Brackenheim sollte eigentlich gewonnen werden, doch beim 1:3 setzte es die 4. Niederlage in Folge. Zu viel für unseren Trainer Jürgen Rapolder, der daraufhin seinen sofortigen Rücktritt erklärte. Ohne Punkte, ohne Trainer und der letzte Tabellenplatz war nach dem 4. Spieltag Realität. Zudem war die Mannschaft nach dieser Niederlagenserie total verunsichert. Im nächsten Auswärtsspiel war der Gegner Landesliga-Absteiger SV Leingarten. Dort hatte man unter dem neuen Trainergespann Daniel Laturnus und Nico Grupp eigentlich nichts zu verlieren, man konnte nur gewinnen. Bis kurz vor der Halbzeit führte unser Team nach gutem Kampfspiel mit 1:0, ging dann mit einem 2:1 Rückstand in die Pause, verschoss eine Viertelstunde vor Spielende beim 2:1 einen Foulelfmeter, hatte noch einmal die Ausgleichschance und musste dann nacheinem Konter das 3:1 hinnehmen. Dieses Spiel machte Hoffnung, denn im nächsten Heimspiel stand das Derby gegen die SG Bad Wimpfen auf dem Spielplan. Endlich der erste Sieg! Mit einem 2:1 Zittersieg wurden die ersten Punkte eingefahren. Dieser Sieg brachte aber nicht die erhoffte Befreiung, denn in Massenbachhausen wurde man mit 6:1 Toren deklassiert. Danach wurde das Heimspiel gegen den TSV Botenheim mit 0:1 verloren und auch im nächsten Auswärtsspiel in Lauffen

war nichts zu holen. Am Ende stand es 2:0. Endlich, am 10. Spieltag der zweite Sieg: 1:0 gegen den FC Union Heilbronn. In Stetten/Kleingartach, aktuell Tabellenzweiter wurde mit 2:0 verloren, allerdings nicht, weil unser Team schlechter war, sondern weil in dieser Begegnung ein Akteur auf dem Platz war, der einfach nicht wollte, dass das Auswärtsteam punktet. Abseitstor gegeben, Elfmeter verweigert, Spiel verloren war die Überschrift über den Spielbericht des FSV. Individuelle Fehler waren maßgeblich daran beteiligt, dass das nächste Heimspiel gegen die SGM Erlenbach/Binswangen nicht gewonnen wurde. Nach 90 Minuten hieß es 2:2. Das nächste Spiel hätte



beim VfL Eberstadt stattfinden sollen, musste aber auf Grund der Witterungsverhältnisse verlegt werden. Das letzte Heimspiel vor der Winterpause fand im SportPark gegen die SGM Nordhausen statt. Anstatt hier zu gewinnen, trennte man sich 1:1 Unentschieden, hatte aber auch in diesem Spiel genügend Möglichkeiten, als Sieger vom Platz zu gehen. So belegt der FSV momentan mit nur 8 Punkten den 14. und damit ersten Abstiegsplatz. Sollte das Nachholspiel in Eberstadt gewonnen werden, könnte man sich auf den Relegationsplatz verbessern.



Danke

An dieser Stelle bedankt sich die Fußballabteilung bei all denjenigen, die mit ihrem persönlichen und ehrenamtlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass ein nahezu reibungsloser Spielbetrieb gewährleistet werden konnte. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Sponsoren für die finanzielle und ideelle Unterstützung, sowie an alle Fans des Friedrichshaller Fußballs, die unsere Teams bei Wind und Wetter, zu Hause und auswärts, sportlich fair unterstützt haben. Ein Dank auch an das Präsidium des FSV für die immer vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Fazit

Die Euphorie der letzten Saison hat schnell der Realität Platz gemacht. Die Realität sieht so aus, dass man auf den Ausfall von Florian Rücker nicht reagiert hat und dass es ein riesen großer Unterschied ist, ob ein Spieler A-Junioren Bezirksstaffel oder Bezirksliga im Aktiven Bereich spielt. Eigene junge Spieler zu entwickeln und einzusetzen ist richtig und vernünftig, aber es ist auch richtig und vernünftig, erfahrene Spieler, die auf dem Platz voran gehen, im Team zu haben. Was uns gefehlt hat, ist ein Kreativspieler, der unsere „jungen

Wilden“ führt und auf dem Platz in Position bringt und richtig einsetzt. Bleibt nur zu hoffen, dass die Rückrunde deutlich besser läuft als die Vorrunde und dass die Verantwortlichen aus dem schlechtesten Abschneiden seit Bezirksligazugehörigkeit (16 Jahre) in der Vorrunde, gelernt und die Mannschaft für die Rückrunde verstärkt haben. Immer mehr auf Eigengewächse setzen gehört zur Philosophie des Vereines. Aber: Kreisliga ist keine sportliche Perspektive für unsere jungen Spieler. Schaut Euch nur die Tabelle der Kreisliga A2 an. Dort stehen mit NSU II und SC Amorbach zwei Vereine vorne, die vor unserer „Haustüre“ beheimatet sind. Einer davon, oder sogar beide werden aufsteigen. Ich mag mir gar nicht vorstellen, was dann passiert. Deshalb: **ABSTEIGEN IST VERBOTEN!!**

Manfred Eckert

FSV II

Das Überraschungsteam der Saison 2015/2016 in der Kreisliga B2 war zweifelsohne der Friedrichshaller SV II. Bei einer Umfrage vor Beginn der Saison hatte nicht einer der Mitkonkurrenten den Verein aus der Salzstadt als Titelaspirant auf dem Zettel. Umso erfreulicher, aber dennoch unerwartet war es daher, dass die Laternus-Truppe als Herbstmeister in das Jahr 2016 starteten konnte. Lediglich bei der unnötigen Niederlage beim TSV Untereisesheim II und dem Unentschieden gegen den VfL Obereisesheim mussten den Gegnern Punkte überlassen werden. In den restlichen zehn Partien ging der FSV II als Sieger vom Platz. Allerdings war es dabei jedoch nicht so, dass man die Gegner quasi in Grund und Boden gespielt hätte, sondern jeder Erfolg musste hart erarbeitet bzw. erkämpft werden. Zum Beginn der Rückrunde stellte sich den Verantwortlichen, Spielern und Fans die Frage, kann der Friedrichshaller SV II weiter an der Spitze mitmischen oder findet man sich am Ende vielleicht im Mittelfeld der Tabelle wieder.



Den Auftakt mit dem 3:0 Erfolg beim TSV Heinsheim konnte man als gelungen einstufen. Auf schwer bespielbarem Boden dauerte es fast eine Stunde, ehe sich der Herbstmeister entscheidend durchsetzen konnte. Als nächstes stand das Topspiel gegen den UFC Neckarsulm auf dem Programm. In einer Begegnung auf Augenhöhe entführte Neckarsulm durch einen zweifelhaften Strafstoß die drei Punkte. Neben den Punkten musste man auch die Tabellenführung an den Gegner abgeben. Das Stadtderby gegen den TSV Duttenberg wurde zu einer recht deutlichen Angelegenheit für den Friedrichshaller SV.

Dass die Mannschaft zwischenzeitlich auch mental gefestigt war, wurde im Spiel gegen den TSV Herbolzheim deutlich. Nach einem 0:1 Rückstand drehte man die Partie und gewann am Ende noch verdient mit 3:1 Toren. Die Erfolgsstory fand mit dem Auswärtssieg bei der SGM Krumme Ebene a.N. seine Fortsetzung. Ausschlaggebend war eine deutliche Leistungssteigerung in Halbzeit Zwei. Durch diesen Erfolg und den gleichzeitigen Ausrutscher des UFC Neckarsulm, hatte man sich die Tabellenspitze wieder zurückerobert. Doch der nächste Dämpfer folgte auf dem Fuße. Wie schon im Hinspiel hatte man mit dem TSV Untereisesheim II mehr Mühe als einem lieb war. Trotz eines deutlichen Chancenplus trennte man sich am Ende mit einem für die Gäste schmeichelhaftem 1:1 Unentschieden. Für den Friedrichshaller SV II begannen nun die Wochen der Wahrheit. Zunächst stand der Kräftevergleich beim ebenfalls hoch gehandelten FC Möckmühl auf dem Programm. Bis zur 21. Spielminute führte man durch die Tore von Alexander Ullrich und Marius Weitzel mit 2:0. Nach einer halben Stunde dann die Schlüsselszene der Partie. Als bei einem Abwehrversuch von Tobias Wentzke dessen Gegenspieler zu Boden ging, entschied der Unparteiische auf Strafstoß und zeigte dem Friedrichshaller die gelb/rote Karte. Über eine Stunde in Unterzahl kämpften die Man-

nen um Daniel Laturnus aufopferungsvoll und retteten das wichtige 2:2 über die Zeit. Das nächste Highlight war das Auswärtsspiel bei der besten Mannschaft der Rückrunde, den Spfr.

Widdern. Durch eine taktische und kämpferische Meisterleistung behielt man im Spitzenspiel mit 2:0 die Oberhand. Dass die Jungs auch in engen Begegnungen nicht wie in der Vergangenheit die Nerven verloren hatten, wurde in den nächsten beiden Spielen deutlich. Sowohl gegen die SGM Langenbrettach als auch gegen Türkspor Neckarsulm II stand es bis in die Nachspielzeit torlos 0:0, ehe doch noch der Siegtreffer erzielt wurde.

Die Tabellensituation in der Kreisliga B2 hatte sich zwischenzeitlich so herauskristallisiert, dass der Friedrichshaller SV II bereits am vorletzten Spieltag mit einem Sieg beim VfL Obereisesheim die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die Kreisliga A unter Dach und Fach bringen könnte. Allerdings wusste jedoch niemand, ob die Truppe dem Druck standhalten würde. Die ersatzgeschwächten Gastgeber konnten fast eine halbe Stunde lang den Gegentreffer vermeiden. Dann schlug der FSV II jedoch innerhalb einer Viertelstunde gleich viermal zu und stellte die Weichen endgültig auf Sieg.

Mit dem Tor zum 5:0 kurz nach Wiederbeginn war die Partie dann endgültig entschieden. Obereisesheim konnte und Friedrichshall wollte nicht mehr nachlegen und so plätscherte die Begegnung dem Ende entgegen. Nach dem Schlusspfiff gab es kein Halten mehr und der Aufstieg wurde mit Sekt- und Bierduschen ausgelassen gefeiert.

Somit war das letzte Spiel der Saison 2015/2016 zu Hause gegen den SV Heilbronn a.L. II zu einem Schaulaufen für den Friedrichshaller SV II geworden. Das Trainergespann Daniel Laturnus und Nicolai Grupp hatte ordentlich rotiert und ließ die Spieler auflaufen, die in den vorangegangenen Begegnungen etwas weniger Einsatzzeiten erhalten

hatten. Der letzte Auftritt endete dem Spielverlauf entsprechend mit einem gerechten Remis.

Nach dem Abpfiff nahm FSV-Kapitän Alexander Ullrich aus den Händen von Eberhard Lechner den Meisterwimpel in Empfang. Der Aufstieg in die Kreisliga A ist ein toller Erfolg für den Friedrichshaller SV, der mehrere Väter hat. Da sind die Trainer, die der Mannschaft mit viel Geduld taktische Vorgaben vermittelt, ihr den Glauben an sich selbst gegeben und ihr vorgelebt haben, dass man nur als Team erfolgreich sein kann. Und da sind natürlich auch die Spieler, die dies letztendlich erfolgreich umgesetzt haben.

Verstärkt durch etliche Nachwuchsleute aus der eigenen Jugend und Christian Schmiege von der SGM Krumme Ebene a.N. startete der Friedrichshaller SV II am 28. August 2016 in die Kreisliga A2. Als Saisonziel war vorrangig der Klassenerhalt ausgegeben worden.

Zum Saisonauftakt musste man gleich beim TSV Hardthausen antreten. Nach einem wahren Kampfspiel bei tropischen Temperaturen sicherte man sich durch das 1:1 Unentschieden den gleich den ersten Punkt. Betrachtet man allerdings den Spielverlauf, dann fühlt sich das Remis eher wie eine Niederlage an. Als nächstes stand das Heimspiel gegen die SGM Höchstberg/Tiefenbach auf dem Programm. Obwohl man über weite Strecken der Begegnung mehr Spielanteile besaß, stand man am Ende mit leeren Händen da und musste beim 1:3 den Gästen die Punkte überlassen.

Buchstäblich mit dem letzten Aufgebot musste man in die Partie beim SV Lampoldshausen gehen. Am Ende musste man mit Punktgewinn beim 1:1 zufrieden sein.

Eine deutliche 0:5 Schlappe musste gegen den Bezirksliga-Absteiger SV Roigheim im Sportpark hingenommen werden. Die Gäste waren einfach das cleverere Team.

Zwischenzeitlich hatte sich beim Friedrichs-

haller SV das Trainerkarussell gedreht. Nach dem freiwilligen Rücktritt von Jürgen Rapolder und Marco Drexel rückten nun Daniel Laturnus und Nicolai Grupp als Trainergespann für die Bezirksliga-Mannschaft vom FSV nach. An ihrer Stelle übernahmen Manuel Weidner und Sinan Külüslü die zweite Mannschaft. Gegen den TSV Neuenstadt, der ebenfalls nicht wie erwartet aus den Startlöchern gekommen war, hatte man sich beim Friedrichshaller SV II einiges ausgerechnet. Umso ernüchterter stellte man nach der deutlichen 0:4 Niederlage fest, dass es in der Kreisliga A keine leichten Gegner geben würde. Nach den beiden recht klaren Niederlagen bekam man mit dem SC Amorbach einen Topfavoriten der Liga vor die Brust. Bis zur 60. Minute konnte Friedrichshall den Kräftevergleich offen gestalten und führte sogar mit 1:0. Dann drehten die Gäste innerhalb von fünf Minuten das Ergebnis zu ihren Gunsten und gewannen mit nach neunzig Minuten mit 2:5. In einigen spielentscheidenden Situationen fehlte der Laturnus-Truppe einfach die nötige Cleverness, ansonsten wäre mehr möglich gewesen.

Auch beim zweiten Bezirksliga-Absteiger dem TSV Untereisesheim hingen die Punkte für den FSV II einfach zu hoch. Man kam mit dem holprigen Geläuf nicht zu Recht und versuchte fälschlicher Weise mit spielerischen Mitteln zum Erfolg zu kommen. Untereisesheim dagegen setzte auf Kampf und hatte damit Erfolg und behielt mit 0:4 die Oberhand.

Auch die kühnsten Optimisten auf Seiten des Friedrichshaller SV hätten in Anbetracht der letzten Ergebnisse nie und nimmer damit gerechnet, dass ausgerechnet gegen den aktuellen Tabellenführer und einer der Aufstiegsaspiranten, der erste Sieg in dieser Saison gelingen sollte. Immer wieder war im Vorfeld dieser Begegnung davon zu hören und lesen, dass es schon als Erfolg zu werten sei, würde man sich gegen die spielstarke Neckarsulmer Sport-Union II achtbar aus der Affäre ziehen.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung und der unbändige Wille haben den 1:0 Heimsieg möglich gemacht.

Als nächstes stand das Derby bei der Spvgg Oedheim auf dem Spielplan. Trotz ansprechender Leistung gab es für die Blau/Weißen wieder einmal nichts zu holen. Trotz der 0:2 Niederlage kann man der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Kampf, Einsatz und Laufbereitschaft hatten gestimmt, einziges Manko war wieder einmal die Chancenverwertung. Mit der SGM Neudenu/Siglingen gab ebenfalls ein potentieller Aufstiegs kandidat seine Visitenkarte im Sportpark ab. Bis eine Viertelstunde vor Schluss führte der Friedrichshaller SV II mit 1:0. Immer wieder verhinderte der gegnerische Torspieler einen größeren Vorsprung. Nach dem Ausgleich brachte ein zweifelhafter Strafstoß die SGM auf die Siegerstraße. Wieder einmal wurde die gute Leistung nicht belohnt.

Mit dem Auswärtsspiel bei der Spvgg Möckmühl begann für Bad Friedrichshall eine Serie von vier Spielen hintereinander auf fremden Boden. Erneut musste man eine Reihe von Ausfällen kompensieren. So durften zwei A-Jugendliche und der Torspieler der AH-Mannschaft den Kader ergänzen. Weil man es nicht schaffte die Kreise vom Möckmühler Top-Torjäger Nico Dobmeier einzuengen, konnte dieser sich gleich viermal in die Torschützenliste eintragen. Den fünften Treffer steuerte der Ex-Friedrichshaller Tobias Harrer bei. Ebenfalls nur Punktelieferant war man beim Gastauftritt bei der SGM Krumme Ebene a.N. in Bachenu. Auf schwer bespielbarem Boden ließ man eine Stunde lang keinen Treffer zu und war auf dem besten Wege, endlich wieder einmal zu punkten. Dann rückte man unnötiger Weise von seiner bisherigen taktischen Ausrichtung ab und wurde prompt gnadenlos dafür bestraft. Nach Spielschluss hatte man wieder einmal fünf Gegentore hinnehmen müssen.

Das vorgezogene Samstagsspiel unter Flutlicht

bei den Spfr. Untergriesheim sorgte ebenfalls für keine positiven Schlagzeilen. Nach verschlafener erster Halbzeit lag man bereits mit 0:3 zurück. Erst nach dem nächsten Gegentor wachte man auf und erzielte wenigstens noch den Ehrentreffer.

Der dritte Bezirksliga-Absteiger die SGM Stein/Kochertürn war der nächste Gegner für den FSV. In einer kurzweiligen Begegnung konnte man den Spielverlauf bis in die Schlussminuten offen gestalten, ehe man in der Nachspielzeit den endgültigen KO versetzt bekam.



Zum Ausklang der Vorrunde empfing man auf heimischem Gelände die TG Offenau, die immer wieder mit personellen Problemen zu kämpfen hatte und daher an letzter Stelle in der Tabelle wiederzufinden ist.

Auch in dieser Partie standen lediglich zehn Offenauer Spieler auf dem Rasen. Ein Sieg für die Heimelf war daher Pflicht, wollte man den Anschluss an das rettende Ufer nicht aus den Augen verlieren. Nach nicht einmal einer halben Stunde lag der Friedrichshaller SV II bereits uneinholbar mit 6:0 in Führung. Am Ende siegte man mit 9:0 Toren.

Mit zwei Siegen, zwei Unentschieden und elf Niederlagen schaffte es der FSV II auf 8 Punkte und

18:45 Tore und belegt damit in der Tabelle den 14. Platz.

Für die Rückrunde hofft man, dass man dann in den engen Partien mehr Glück und das bessere Ende für sich hat.



AH-FUSSBALLER

Jahresbericht 2016

Unsere Attraktive Herren (AH)-Truppe besteht zum großen Teil aus ehemaligen aktiven Fußballern im Alter zwischen 30 und 66 Jahren. Aber auch Quereinsteiger und Fußballer die nach ihrer Jugendzeit nicht mehr gekickt haben, sind dabei und jederzeit aufs herzlichste willkommen. Natürlich steht bei uns der Fußball im Mittelpunkt, im Training wird nach

kurzer Aufwärmphase gekickt.

Aktuell und im Jahr 2016 erfreuen wir uns, dass das Training immer gut besucht war bzw. ist. D.h. im Regelfall besteht unser Training aus mindestens 14 Mann oder mehr, um dem Ball im Sportpark oder am Kocherwald nach zu jagen.

Auch im Jahr 2016 nahm die AH wieder an der Punktrunde teil. Im Gegensatz zu Vorjahr wurden die Mannschaften auf 2 Kreisligen verteilt. Die Kocherwaldkeiler hatten dann alle Heilbronner Mannschaften zugelost bekommen. Nachdem am ersten Spieltag der SV Heilbronn geschlagen wurden, fuhr man dann zu den Aramäer nach Heilbronn. Auch hier konnte mit einem 1:1 gepunktet werden. Am dritten Spieltag zeigte der TSG Heilbronn bei den attraktiven Herren wie erfolgreich guter Konterfussball gespielt wird. Eine 0:4 Klatsche gab es gegen die TSG. Mit einer Notelf fuhr man dann zum SV Heilbronn um sich dann mit 3:5 geschlagen geben zu müssen. In den letzten beiden Spieltagen, spielten dann die attraktiven Herren die Partycrasher. Erst wurde mit einer der besten Halbzeiten die Aramäer Heilbronn mit 2:0 geschlagen und vom 1. Tabellenplatz verstoßen. Am letzten Spieltag mussten dann die Keiler zur TSG Heilbronn fahren. Diese hatten sich schon auf die Meisterschaftsfeier eingestellt. Aber die 12 Mann die an diesem Tag das FSV Trikot überstreiften wollten einfach nur Spaß haben, was sich dann auch in einem 3:1 Sieg widerspiegelte.

Tabelle der Kreisliga A1

1.	Aramäer Heilbronn	6	3	2	1	19:09	11
2.	FSV Friedrichshaller SV	6	3	1	2	12:14	10
3.	TSG Heilbronn	6	3	0	3	15:11	9
4.	SV Heilbronn am Leinb.	6	1	1	4	13:25	4

Rundenfazit:

Vor der Saison hatte man doch Zweifel, dass die diesjährige Rundenteilnahme ein sportlicher und Mannschaftlicher Erfolg wird. Vor allem, als man von den zugeteilten Mannschaften erfuhr. Die Staffel hat sich nachher als sehr ausgeglichen herausgestellt und es gab sehr viele enge Spiele. Trotzdem gingen die Spiele alle fair zu Ende und am Schluss teilte man, mit 2 gelben Karten in 6 Spielen, sich mit der TSG Heilbronn den ersten Platz in der Fairplay Tabelle!

In den 6 Partien wurden insgesamt 27 Spieler benötigt, nicht unbedingt verletzungsbedingt, sondern aufgrund dessen dass die Spiele zum Teil an den Brückenwochenendtagen lagen, bzw. in der Ferienzeit. Teammanager Andy Rees konnte glücklicherweise aus einem großen Pool an Spielern schöpfen. Schön war es auch, dass in allen 6 Spielen, egal wie die Mannschaft zusammengestellt war, sich als Einheit mit guter Stimmung, präsentiert hat und sich auch durch Nackenschläge wie Rückstände aus der Bahn hat bringen lassen!

An allen 6 Spielen konnten Kapitän Steffen Lorenz, Raphael Conz, Tobias Müller und Andy Rees teilnehmen. 5 x zum Einsatz kam Uwe Rees. Immerhin 4-mal konnten Daniel Decker, Carsten Fleischmann, Markus Lang und Tino Rudolph das FSV Trikot überziehen.

Einen besonderen Dank, gilt unserem Bernd Kümmerle, der sich bei Knappheit an Leute immer als Notnagel zu Verfügung gestellt hat. Es waren 3 Spiele, bei dem der 66 Jährige nicht nur auf dem Spielberichtsbogen stand, sondern auch aktiv in die Spielgestaltung eingreifen durfte. Danke Bernd!

In der Pokalrunde 2016/17 war schon in Runde 1 dieses Jahr Endstation. Gegen den ehemaligen Unterländerpokalsieger und württembergischen AH Meister Downtown Boys Neckarsulm musste man sich im Elfmeterschießen mit 3:5 geschlagen geben. Zu den Punktrunden und Pokalspielen gab

es noch einige Freundschaftsspiele. Auch hier gab es viele positive Ergebnisse. Die Attraktiven Herren verloren erst im Dezember ein Freundschaftsspiel gegen den SV Leingarten Neben dem sportlichen Part kommt auch das Feiern bzw. die Geselligkeit nicht zu kurz. Inzwischen wurde einiges unternommen, um die Kameradschaft auch außerhalb des Platzes zu festigen. So gehören u.a. ein gemeinsamer Talmalmarktausflug, der Besuch des Wasen, Bundesligaspiele, Saunaabende, ein jährliches Grillfest dazu.

Wieder im Programm war, die Bewirtung der Beachparty beim Schachtseefest. Mit ihrer Routine sorgte die AH dafür, dass die zahlreiche Gäste nicht an Durst zu leiden hatten. Da die AH vorgesorgt hatte, und mit mehr Mann- und Frau-power als vorgesehen war, angetreten ist, konnte man die Arbeit ohne große Aufwand erledigen und nebenbei die tolle Stimmung genießen.



INTEGRATIVES BEGEGNUNGSTURNIER ZUM JAHRESABSCHLUSS FSV MANNSCHAFTEN TREFFEN AUF FLÜCHTLINGS-MANNSCHAFTEN

Nach dem Motto „Sport verbindet und spricht alle Sprachen“ fand bereits zum 3. Mal in diesem Jahr ein Integrationsturnier mit Flüchtlingen in der Stadt Bad Friedrichshall statt.

Am Sonntagnachmittag, 23.10.16 spielten 2 FSV Mannschaften (Freizeitkicker und Alte Herren) sowie 2 Flüchtlingsmannschaften der Hanns-Martin-Schleyer Str. und des Kindersolbads miteinander auf dem Kunstrasenplatz im Sportpark.



Zu den Spielern gehörte unter anderem BM Frey, der die Mannschaften durch sein spielerisches Können sehr unterstützte. Bei einem Traumwetter und kostenloser Verpflegung durch Spenden hatten Spieler, Ehrenamtliche Helfer und Zuschauer viel Freude an der Begegnung. Nach den freundschaftlichen und fairen Spielen ging der Sport und ein tolerantes Miteinander als Sieger vom Platz.



Dank der Unterstützung der Mitglieder und Mitarbeiter des Friedrichshaller Sportverein der Stadt Bad Friedrichshall, des Kindersolbads und der ehrenamtlichen Helfer war die

Veranstaltung ein voller Erfolg. Schon jetzt freut man sich auf weitere Turniere im neuen Jahr.



JUGENDMANNSCHAFTEN

A1-JUGEND

Die letzte A-Jugendssaison (2015/2016) endete sehr erfolgreich mit der Bezirksstaffel-Meisterschaft Anfang Juni. Danach fanden die Aufstiegsspiele zur Verbandsstaffel statt, bei denen man knapp gegen die TSG Hofherrnweiler-Unterrombach unterlag.

Ab Juli hieß es für Trainer Peter Kloster wieder, ein neues A1-Jugendteam zu bilden, da von der alten Mannschaft nur noch 4 Spieler (Jahrgang 1998) übrig waren, allerdings eine Vielzahl von Spielern aus der B-Jugend (Jahrgang 1999) rauskamen. Außerdem durfte der Verein auch wieder neue Spieler bzw. Heimkehrer begrüßen.

In der Vorbereitungsphase galt es, die neuen Spieler zu integrieren, Spielerpositionen zu besetzen und ein homogenes Team zu formen. Zwar bekam man beim ersten Vorbereitungsspiel gleich eins auf die Mütze, allerdings konnte man bei den folgenden Spielen bereits gute Ansätze erkennen.

Vorbereitungsspiele

A1 : FSV 08 Bissingen	1 : 6
A1 : TSV Pfedelbach	4 : 3
A1 : SGM Untergriesheim	5 : 2
A1 : GSV Pleidelsheim	3 : 2

Ein Trainingslagerwochenende in der Nähe von Crailsheim rundete Ende August die Vorbereitung dann noch ab.

Bezirkspokal

Die erste Bewährungsprobe hatte das A-Team gleich gegen die SGM Kirchhausen in der ersten Runde des Bezirkspokal am 10. Sept. Da musste die Mannschaft bereits drei verletzungsbedingte Ausfälle kompensieren. Doch mit 4 : 2 waren sie eine Runde weiter. Am 19.10. folgte dann das Achtelfinale gegen die SGM Untergriesheim, dass wir mit 4:0 für uns entschieden.

Bezirksstaffel-Hinrunde

Mit vier Siegen, vier Unentschieden und nur zwei Niederlagen hat sich die sehr junge Mannschaft in die Herzen ihrer Fans gespielt und kommt dem gesteckten Ziel ihres Trainers doch sehr nahe („...Platz 3 am Ende der Saison, das wäre schon was...“).

Mit Platz 4 in die Rückrunde starten und mit dem Wissen, dass da noch Luft nach oben ist, stimmt zuversichtlich.

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	Neckarsulmer Sport-Union	10	9	0	1	53 : 7	46	27
2.	SGM Sportfreunde am Neckar	10	5	4	1	26 : 22	4	19
3.	FSV Schwaigern I	10	5	2	3	41 : 18	23	17
4.	FSV Friedrichshaller SV I	10	4	4	2	24 : 18	6	16
5.	SGM Leingarten-Schluchtern	10	5	1	4	15 : 23	-8	16
6.	SGM Unteres Jagsttal	10	4	3	3	23 : 17	6	15
7.	SGM ABI	10	3	3	4	24 : 21	3	12
8.	SGM Güglingen	10	3	3	4	16 : 24	-8	12
9.	SGM Brackenheim	10	3	1	6	21 : 32	-11	10
10.	SGM Oberes Leintal	10	2	0	8	23 : 48	-25	6
11.	SGM Eberstadt/Gellmersbach	10	1	1	8	8 : 44	-36	4

Nach dem letzten Bezirksstaffelspiel in der Hinrunde veranstalteten wir eine kleine Winter-Abschlussfeier im Sportpark zusammen

mit der A2.



Hallenrunde

Futsal:

Durch den 1. Platz in der Vorrunde sicherten wir uns am 10. Dezember die Qualifikation für die Endrunde im Bezirk Unterland.

A1 : SGM Krumme Ebene am Neckar	4 : 0
A1 : SGM Leingarten-Schluchtern	2 : 1
A1 : FSV Schwaigern II	2 : 1
A1 : SGM Kirchhausen	1 : 1
A1 : SGM Fürfeld/Bonfeld/Bad Rapp.	1 : 0

Hallenturniere:

Quali-Turnier f. ebm Hallenmasters 2017 am 18.12.: knappes Vorrundenaus



Hallenturnier in Walldürn
am 07.01.2017 - 2. Platz

Die Mannschaft spielt aber nicht nur Fußball, sondern bringt sich auch durch gemeinsame Hilfsaktionen im Verein ein, sei es beim Abbau am Schachtseefest, bei der Bewirtung der Aktivenspiele bzw. beim Pflanzen-KölleCup sowie beim Christbaumsammeln.

Peter Kloster kann sich auf sein Team verlassen und die Jungs auf ihren Trainer. Es ist eine eingeschworene Gemeinschaft, die von den Eltern gerne unterstützt wird.

Unsere A1-Spieler:

Jens Czeilinger, Daniel Ralla, Atakan Öler, Christian Mörz, Marvin Schädel, Jan Butzelaar, Tom Elser, Philipp Bauschert, Tom Franz, Jan Franz, Alexander Wally, Can Uzun, Nico Stoll, Bugra Dogangüzel, Charles Broadus, Maxim Korezkij, Dustin Weinmann, Marco Crosta, Torspieler: Nico Wiedmaier, Filip Jaksic U.F.



B1-JUGEND

Saison 2016/2017 Vorrunde

Nach dem etwas überraschenden Aufstieg in die Bezirksstaffel in der Vorsaison begann die wie gewohnt mehrwöchige Vorbereitung der Saison 2016/2017 im Juli 2016. Nachdem man nach Jahren wieder die Bezirksstaffel erreicht hatte wollte man sich nun in der mit 12 Mannschaften besetzten höheren Spielklasse etablieren und man peilte einen Mittelfeld-

platz an. Mit einem 20 Mann starken Kader begann die Saison mit einem Paukenschlag. Mit einem fulminanten Freistoßtor aus ca. 30 Metern ging man im ersten Spiel gegen die SGM aus Brackenheim bereits nach 5 Minuten in Führung und konnte letztendlich mit einem souveränen und ungefährdeten 5:0 Sieg sofort eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass der wenige Monate zuvor errungene Aufstieg kein Zufallsprodukt war. Auch die nächsten 4 Spiele konnten siegreich gestaltet werden, so dass es am 6. Spieltag zum Spitzenspiel gegen die bis dahin ebenso ungeschlagene SGM der Sportfreunde am Neckar kam. Das Spiel war taktisch geprägt und beide Abwehrreihen ließen wenige Chancen zu. Erst zu Ende der Partie gewann der FSV an Oberwasser und hatte die ein oder andere Chance. Die größte Chance wurde leider 10 Minuten vor Spielende vergeben, als ein berechtigter Foulelfmeter verschossen wurde. Als beide Mannschaften sich schon mit einem 0:0 zufrieden geben wollten passierte das Malheur. Nach einem Freistoß, bei welchem unser Keeper hart im Fünfmeteraum bedrängt wurde, erzielten die Sportfreunde im Nachschuß das vielumjubelte Siegtor und setzten sich an die Tabellenspitze. Reichlich frustriert traten die Jungs die Heimreise an. Leider gingen auch die nächsten beiden Spiele unglücklich mit 0:1 verloren und am 9. Spieltag ging es dann darum nicht ins Niemandsland der Tabelle abzurutschen. Nach vielen Gesprächen und besonderen Trainingseinheiten schafften es das homogene und intakte Team die nächsten beiden Spiele zu gewinnen und setzte sich an den 2. Tabellenplatz. Im letzten Saisonspiel zeigten unsere Jungs dann leider die schlechteste Saisonleistung und man verlor deutlich bei der Mannschaft aus Neckarsulm.

Am Ende der Vorrunde steht unsere B Jugend dennoch auf einen hervorragenden 2. Tabellenplatz mit 21 Punkten und einem Torverhältnis von 26:13 Toren.

Das Team übertraf in der Vorrunde die Erwartungen. Somit scheint das Saisonziel sich in der Bezirksstaffel erfolgreich zu etablieren mehr als möglich zu sein.

D-JUGEND

Jahrgang 2004 - Bericht 2016

Entsprechend der Qualifikationsrunde im Herbst 2015 nahm man ab Anfang März die Kreisleistungsstaffel mit 11 weiteren Teams in Angriff.

Nach holprigem und wechselhaftem Start stabilisierte sich das Team (das ja zumeist alters- und auch größenmäßig den meistens Teams unterlegen war) auf einem guten spielerischen Niveau und wurde am Ende der Saison mit 22 Punkten und 22:16 Toren aus 11 Spielen guter Vierter.

Zwischen den Saisonspielen und nach Abschluss der Saison nahm das Team noch an Turnieren in Oedheim (Turnierabbruch wegen Starkregen), in Pleidelsheim (guter 2. Platz) und in Heidelberg-Kirchheim (Aus in der Zwischenrunde bei sehr gut besetztem Turnier) teil.

Highlight war jedoch ohne Frage die Teilnahme am Städtepartnercup in Isenbüttel. Hier wurde man beim Turnier nur aufgrund der schlechteren Tordifferenz hinter dem vorwiegend aus 2003er Kindern bestehenden Gastgeber aus Isenbüttel Zweiter, ernteten jedoch aufgrund unserer Spielweise von allen Seiten enorm viel Lob. Neben dem Turnier standen bei dem 3-tägigen Ausflug auch ein gemeinsamer Abend im Freibad, der Besuch der Autostadt Wolfsburg und eine Stadionführung in der VW-Arena in Wolfsburg auf dem Programm. Alle Jungs haben sich während dieser 3 Tage hervorragend verhalten und sich vor allem mit den Jungs der französischen Partnerstadt St-Jean Le Blanc sehr gut verstanden.

Die Saison wurde mit dem obligatorischen Saisonabschlussfest Mitte / Ende Juli beendet.

Nach der Sommerpause starteten wir aufgrund der noch laufenden Sommerferien teilweise mit nur sehr geringer Teilnehmerzahl. Dennoch wurde intensiv gearbeitet (mit einem kompletten Trainingstag als Höhepunkt), so dass wir, neben zwei erfolgreichen Vorbereitungsspielen, in der Vorrunde des VR-Cups die nächste Runde erreichten.

Die Qualifikationsstaffel wurde von Mitte September bis Mitte/Ende November sehr erfolgreich bestritten. Alle 7 Spiele wurden sicher gewonnen. In diesen 7 Spielen musste das Team insgesamt nur 2 Gegentreffer hinnehmen. Damit qualifizierte sich die D1 sicher für die im März 2017 startende Bezirksstaffel.



Zwischen den Spielen wurde auch die Endrunde im VR-Cup ausgetragen. Als Gruppensieger erreichte man das Halbfinale und musste dort und im anschließenden Spiel um Platz 3 leider zwei knappe Niederlagen hinnehmen, so dass am Ende ein undankbarer 4. Platz stand, der nicht mehr zur weiteren Teilnahme an der WFV-Runde berechtigte.

Mit zwei Teams startete man bereits Anfang November in die Hallenbezirksmeisterschaften. Während ein Team leider knapp scheiterte, qualifizierte sich das andere Team sicher für die Zwischenrunde Anfang Dezember. Diese wurde dann auch sicher mit 5 Siegen aus 5 Spielen bestritten, so dass man sich für die am 21.01.2017 stattfindende Endrunde qualifizieren konnte.

Neben den Spielen wurde natürlich regelmäßig trainiert und auch das ein oder andere Freundschaftsspiel bestritten. Sicherlich am anspruchsvollsten war die Teilnahme an einem Leistungsvergleich in Rutesheim, bei dem man gegen die starken Gegner aus Rutesheim, Böblingen und Eislingen drei sehr enge Ergebnisse erzielte (1 Sieg, 2 Niederlagen). Auch der kameradschaftliche Teil sollte nicht zu kurz kommen, und so war es sehr erfreulich, dass bei einem Besuch des Bundesligaspiels zwischen Hoffenheim und Schalke alle Jungs dabei waren.

Insgesamt konnte sich das Trainerteam über eine sehr hohe Trainingsbeteiligung, großen Trainings- und Spieleinsatz und vor allem eine gut harmonisierende Mannschaft freuen.

Das Trainerteam bedankt sich an dieser Stelle vor allem bei den Kindern für deren vorgenannte hohe Trainingsbeteiligung – und motivation, deren Teamgeist und deren Spaß am Fußball, der bei allem Drang nach Erfolgen noch immer im Vordergrund stehen sollte.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Eltern, die das Trainerteam sowohl bei der Trainingsarbeit, den Spieltagen sowie der Bewirtschaftung der Spieltage und Turniere unterstützten.

Die Trainer

Marcus Teller und Uwe Rees



E2/E3-JUGEND

Nachdem wir aus dem Jahrgang Jahrgang 2006, zwei Mannschaften gemacht haben, verstärkten uns mehrere Spieler und eine Spielerin des Jahrgangs 2005. Insgesamt hatten wir zwischen 16 und 17 Spieler. Einige haben uns im Laufe der Saison verlassen. Im Moment haben wir 13 Spieler des Jahrgangs 2006, da uns die 2005 leider verlassen mussten.

Das Sportjahr 2015/16 war leider nicht so erfolgreich, da wir der jüngere Jahrgang waren und viel Lehrgeld bezahlt haben, zum Ende wurde es aber immer besser und die Saison schlossen wir nicht auf dem letzten Platz ab. Steffen Ziegler hat mich, Cafer Cokceken als Betreuer in der letzten Saison verstärkt.

In der neuen Saison, ist dann Ralf Englert als Betreuer mit eingestiegen, nachdem Steffen Ziegler wieder aufgehört hat.

Spielerisch waren wir diesmal die Stärkeren, nachdem wir die Vorrunde als 1. beendet haben und Herbstmeister geworden sind.

Gut besucht haben wir 2 mal die Woche in Hagenbach auf dem Rasen trainiert.



Saison 2015 / 2016 von oben links: Spieler: Valentin Hauber, Tim Sanzenbacher, Daniel Jeske, Moritz Welker, Semih Cokceken, Koray Demirhan, unten links: Noah Peetz, Semi Cicek, Oscar Ziegler, Niklas Wilbs, Simon Frank, Adrian Allgeier, Betreuer : Ferdinand Wasser, Dimitri Leibl, Michael Walk, Cafer Cokceken.

In der aktuellen Hallensaison trainieren wir nur 1 mal in der Halle in Hagenbach, aber nach Möglichkeiten und bei trockenem Wetter, egal bei welchen Temperaturen spielen und trainieren wir auch Draußen. Auch da werden die Trainingseinheiten gut besucht.



Saison 2016 / 2017 oben links: Daniel Jeske, Simon Frank, Semi Cicek, Koray Demirhan, Ledijon Thaqi, unten links: Semih Cokceken, Tim Sanzenbacher, Niklas Wilbs, Noah Peetz, Nils Rosolski, Rodi Al
Es fehlen: Colin Englert, Wasem Alamre
Aktuelle Betreuer: Cafer Cokceken, Ralf Englert

E2/D3 JUNIOREN

Jahrgang 2006

Das Sportjahr 2016 begann die E2 mit 11 Kindern im Kader. Im Verlauf des Jahres haben uns leider zwei Jungs verlassen. Aus benachbarten Vereinen und aus unserer D2 sind aber bis jetzt fünf Spieler zur Mannschaft gestossen, so dass wir inzwischen 14 Kinder im Kader der D3 haben. Die Mannschaft trainiert in der Regel 2x die Woche. Im letzten Jahr sind wir somit auf insgesamt 91 Trainingseinheiten gekommen, die trotz einigen Regentagen nahezu vollständig besucht wurden. Die Begeisterung fürs Fußball ist weiterhin ungebrochen, obwohl schon einige im 5. aktiven Jahr sind.

Saison 2015/2016

Im 1. Halbjahr 2016 nahm die E2 an 9 Hallen- bzw. Feldturnieren teil. Durch ihre tolle Spielweise wurden die Jungs meistens mit einem Platz auf dem Treppchen oder sogar mit dem Siegerpokal belohnt.

Beim Sommerturnier in Stuttgart durften wir sogar einen Wimpel von den Nachwuchsspielern des VfB entgegen nehmen.

In der Feldrunde ist die E2 in der Staffel A2 angetreten und hatte nach 7 überzeugenden Siegen die Meisterschaft für den FSV geholt. Hierzu nochmals herzlichen Glückwunsch.



E2- Junioren, Meister Staffel A2:

Eric Schropp, Lukas Walk, Nils Stodulka, Pascal Wasser, Antonio Sasso, Vangeli Gialamatzis, Elias Leibel, Fabian Bihler, Can Icinkaya, Adrian Algaier, Gianluca Arnold

Zum Abschluss der Saison haben wir gemeinsam mit der E3 nach dem Training im Juli gefeiert. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde aus dem kalten schnell ein warmes Büffet. Nach dem Essen fand das traditionelle Eltern gegen Kind Spiel statt.

Schon schnell musste manch Elternteil feststellen, das die Jungs sie nun auch sportlich überflügeln. Wie man hörte soll sich der ein oder andere auf dem rutschigen Rasen sogar verletzt haben.

Saison 2016/2017

Aufgrund der Spielstärke haben wir die Mannschaft zur Feldrunde vorzeitig bei den D-Junioren gemeldet. Die Jungs durften mit neuen Trikots somit als 9er Mannschaft auf einem größeren Feld und schon mit der Abseitsregel spielen. Dies gelang ohne Probleme und der ein oder andere Sieg wurde sogar zweistellig erzielt. Mit einer Niederlage und sieben Siegen wurde die D3 in der Staffel B55 Herbstmeister.



D3- Junioren, Herbstmeister Staffel B55:
 Adrian Algaier, Elias Leibel, Eric Schropp,
 Fabian Bihler, Pascal Wasser, Ruslan Perch,
 Nils Stodulka, Tobias Bisse, Can Icinkeya, Lukas Walk,
 Tim Weinberg, Antonio Sasso
 es fehlt: Joscha Fleischmann

In der Halle ist das Team dem Alter entsprechend bei den E-Junioren gestartet. In der Vor- und Zwischenrunde bei den Bezirksmeisterschaften haben wir uns ungefährdet für die Endrunde qualifiziert. Hier geht es nun im neuen Jahr gegen die starken Teams vor allem aus Neckarsulm und Heilbronn um den Titel im Bezirk.

Zum Jahresabschluss besuchten wir wieder nach dem Training das Aquatoll in Neckarsulm. Nach 2h Badeaufenthalt mit anschließendem Sportleressen (18x Currywurst mit Pommes) dürfen wir uns auf ein erfolgreiches neues Sportjahr freuen. In diesem erwartet uns eine neu eingeteilte Frühjahrsrunde bei

den D-Junioren sowie einige überregionale Turniere.



Bedanken möchten wir uns bei den vielen fleissigen Helfern und unserem Trikotsponsor die das Team unterstützten.

Die Trainer und Betreuer:

Dmitri Leibel, Michael Walk, Ferdinand Wasser

F/E1-Jugend

Jahrgang 2007

Zur Frühjahr / Sommer Saison 2016 wagte die leitungsstärkere Gruppe des Jahrgangs 2007, noch als F - Junioren spielberechtigt, den vorzeitigen Sprung in die E - Jugend Spielrunde. Als Friedrichshaller SV E - 4 wurde die Mannschaft in eine der B - Kreisstaffeln eingestuft. Während der gesamten Spielrunde konnte die Mannschaft überraschen. Nur eine knappe 4:5 Niederlage am letzten Spieltag gegen den SC Amorbach verhinderte die Meisterschaft. Für die Qualifikationsrunde im Herbst 2016 zur Einteilung in die entsprechenden Leistungsstaffeln wurde die Mannschaft als Friedrichshaller SV E - 1 Junioren in den Pool zusammen mit den 4 stärksten E - Jugend Teams des Bezirks platziert.

Alle 4 Spiele endeten, nicht überraschend aufgrund des Altersunterschieds, mit deutlichen Niederlagen der Friedrichshaller Jungs.

Die kommende Saison Frühjahr / Sommer 2017 startet die Mannschaft in der Staffel A3 der E - Junioren des Bezirks.



Mannschaftsfoto der E1 Jahrgang 2007
von links oben: Trainer Bülent Gün, Leon Kirchner, Dave Hoch, Leo Bergler, Maximo Toledo, Erik Gerter, Kilian Siefert, Trainer Hans Peter Wasser, Kaan Köy, Sven Willhauk, Alexander Wasser, Arion Merovci, Noah Zikmund und Luan Gün

BAMBINI / F-JUGEND

Jahrgang 2009

In der Saison 2015/2016 gab es ein Trainerwechsel bei den Bambini. Der neue Trainer Santo Orlando übernahm mit Uwe Glaser Co. Trainer die Bambini von 19 Spielern vom Jahrgang 2009. Santo machte im Juni den Basislehrgang.

Im Frühjahr/Sommer 2016 fand das Training immer Montags und Donnerstags um 16.30 Uhr auf dem Sportplatz in Hagenbach statt. Die Bambini spielten 2016 bei den Turnieren in Flein, Talheim, Kirchhausen und bei dem eigenen Verein FSV Bad Friedrichshall in

Jagstfeld (Sportpark) mit. Bei den Bambini steht der Spaß im Vordergrund und die Ergebnisse sind zweitrangig.

Im Herbst ging es dann in die Seetallhalle in Hagenbach trainieren. Einmal pro Woche Freitags um 17.45 bis 19 Uhr.

Das 1. Halbjahr als F-Jugend.

Zum Nikolaus bekam jedes Kind einen Gutschein fürs Kino.

Für das Jahr 2017 waren Hallenturniere geplant. Ein Fussballturnier ist für viele Kinder und Jugendliche ein echtes Highlight in der Saison. Denn es macht Spaß und fördert den Zusammenhalt.



BAMBINI

Jahrgang 2010

Nach einer kurzen Erholung über die Weihnachtsfeiertage haben die Bambini nach den Ferien das Hallentraining wieder aufgenommen.

Schon beim ersten Training konnte man schnell erkennen, dass die Pause für die Kinder viel zu lang gedauert hatte.

Mit neuem Schwung und viel Spaß ging es in die Frühjahrsrunde.

Nach einer langen Trainingsphase stand dann der 1. Bambinispieltag in Untergriesheim an.

Bei widrigen Wetter- und Platzverhältnissen konnten sich die Kinder mit den gleichaltrigen Mitstreitern der teilnehmenden Mannschaften messen.

Die Kinder waren mit großem Eifer dabei und mit der „gewonnenen Medaille“ waren die Kinder glücklich und freuten sich bereits auf den nächsten Spieltag.

Dieser fand dann bereits am 08.05. in Erlenbach statt. Bei herrlichem Sonnenschein und einem schattigen Mannschaftslager gingen die Kinder wieder motiviert an den Spieltag heran.

Auch die Eltern waren mit Freude dabei und beobachteten die Kinder aus „sicherer“ Entfernung.

Am 05. Juni stand dann der erste Heimspieltag an. Wie die Eltern berichteten, waren die Kinder schon in freudiger Erwartung endlich einmal zu Hause spielen zu dürfen.

Auch hier zeigten die Kinder, dass sie mit viel Freude und Einsatz beim Spiel dabei sind.

Der durchgeführte Spieltag war organisatorisch und sportlich ein voller Erfolg.

Zum Rundenabschluss konnten wir dann ein schönes Sommerfest veranstalten. Hierbei konnten sich die Kinder nochmal so richtig austoben und neben dem Fussballspielen auch einen Outdoorparcour durchlaufen. Die Eltern konnten sich hierbei auch einmal zurücklehnen und den Tag bei Kaffee und Kuchen genießen.

Zur Erinnerung an die tolle Spielrunde durften die Kinder eine Medaille mit nach Hause nehmen.

Nach einer langen und erholsamen Sommerpause ging der Jahrgang 2010 in sein zweites Babinijahr.

Ab sofort konnten die Kinder zweimal in der Woche trainieren. Dies sollte sich bald auszahlen.

Erneut konnten die Trainer feststellen, dass die Kinder stetig in ihrer sportlichen Entwicklung voranschreiten.

Als Abschluß des Jahres 2016 stand noch am

08.12. ein Hallenturnier bei der SG Bad Wimpfen an.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Eltern für die Unterstützung im Spieljahr 2016 recht herzlich bedanken!

Den Kindern wünschen wir weiterhin viel Spaß bei ihrem Lieblingssport. Es freut uns mit euch trainieren zu dürfen.

Auf weitere schöne Momente mit euch allen freuen sich die Trainer.



Mannschaftsfoto Bambini Jahrgang 2010



Mannschaftsfoto Bambini Jahrgang 2011/2012
Fabian, Cüneyt, Philipp, Giovanni, Emilian, Maximilia,
Felix, Maxi, Jaden, Vincent, Jakob, Davian, Leonard,
Luca, Tim, Noah, Vincent, Nick, Chris, Levin, Deniz

JAHRESBERICHT 2016

Das Jahr 2016 war für unsere Abteilung sehr erfolgreich. Es war ein Jahr, wo es galt, vorgenommene Ziele zu erreichen. Aufstieg der Männer in die Bezirksklasse, Meistertitel der A-Jugend und Gründung einer Frauenmannschaft.

Wie jedes Jahr waren wir in unserem Zeltlager und nahmen an den Grundschule Aktionstagen teil, wo wir auch den Kleinen das Handballspiel näher bringen wollen. Dazu kam noch, wie jedes Jahr, die Teilnahme am Schachtseefest und dem Weihnachtsmarkt.



Männermannschaft

Nach dem Aufstieg der 1. Herrenmannschaft wurde auf der Trainerposition eine Veränderung vorgenommen. Neuer Trainer wurde Torsten Wacker, er wechselte vom Bezirksligisten Bad Wimpfen zu uns. Die Aufgabenstellung seitens der Verantwortlichen des FSV Bad Friedrichshall war die Etablierung unseres jungen Teams in der Bezirksklasse. Ziel war und ist der Klassenerhalt. Hochmotiviert starteten die Jungs in die Vorbereitung. In der ersten Phase wurde sehr viel Wert auf Grundausbildung und Maximalkraft-Training gelegt. Viele Waldläufe, Fahrradtouren über 15 % Steigungen wurden bewältigt. Ebenso die Halle mit ihren vielen Geräten für das Krafttraining. In der zweiten Phase der Vorbereitung wurde sehr viel Wert auf Schnelligkeit und Schnellkraft gelegt, sowie die mannschaftstaktischen Maßnahmen. Ebenfalls in der Vorbereitung wurde kurz vor Rundenbeginn noch ein 2-tägiges Trainingslager durchgeführt (7 Stunden Training + 2 Spiele) Die Mannschaft gewöhnte sich relativ schnell an die neue Klasse. Durch sehr gutes Abwehrverhalten konnte man überraschender Weise gegen fast jeden Gegner mehr als mithalten. Höhepunkte war der Pokal, wo

man den Bezirksligisten aus Schwäbisch Hall klar schlug, und in der 2. Runde nur knapp in der Verlängerung gegen den Bezirksligisten Neckarelz verlor. Dies gab den Spielern sehr viel Selbstvertrauen, sodass man bisher eine starke Runde spielt und mit 14:10 Punkten aktuell nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben sollte. Die restlichen 8 Spiele werden weiter genutzt um sich zu entwickeln und vor allem werden jetzt schon durch unseren Trainer die A-Jugendsspieler mit ins Training und die Spiele eingebunden und integriert.

Die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit veranlassten Vereinsführung und Trainer den Vertrag vorzeitig um ein weiteres Jahr zu verlängern.

so startete man die Saison mit gemischten Gefühlen, wusste man doch nichts von den Gegnern und deren Stärken. Doch schon nach den ersten Spielen zeigte sich die Stärke unserer jungen Wilden. Auch die teilweise 2-3 Jahre älteren Gegner konnten unsere Jungs nicht stoppen. Schnelligkeit und Teamgeist waren der Garant für die Siege. Es waren deutliche Fortschritte in der Abwehrleistung zu sehen und der Angriff profitierte oftmals von der Leichtfüßigkeit und Überlaufstärke der Jungs. Auch die Torhüter passten sich schnell den neuen Anforderungen an und ließen die Gegner oftmals scheitern. Besonders gefreut hat und der Saisonabschluss. Die erste A-Jugend Saison wurde mit dem Meisterschaftstitel in der Bezirksklasse beendet.

Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler und herzlichen Dank an alle Eltern und Fans. Nicht nur in der Glück Auf Halle hatten wir eine starke Fankulisse. Nein, auch die Auswärts-spiele wurden dank starker Fangemeinde oftmals zum Heimspiel.

Und zum Schluss wäre noch zu verraten, dass es auch in diesem Jahr (schon vor Saisonende!) feststeht, dass unsere jungen Wilden es wieder zum Meister in der Bezirksklasse geschafft haben !!!

Es spielten und siegten für den FSV:
Tim Friederich und Lucas Weinhardt im Tor,
Felix Schmidt, Luca Keinath, Tom Gotzig, Dominic Roloff, Kai Gruber, Robin Hajek, Fabian Grote, Kevin Zurek, Nick Dietrich, Sören Krebs, Jan Adamek, Tilmann Barth, Trommler Timo Bulmann

Trainergespann: Tommy Bartelmann und Ralf Burkhardt



Männliche A-Jugend Unser Sportjahr 2015/2016

Unsere A-Jugend – ein starkes Team
Leider reichte es in der Saison 2015/2016 nicht, eine altergerechte A-Jugend zusammenzustellen. Deshalb wurde entschieden, die ebenfalls etwas dünn besetzte B-Jugend vorzeitig in die A-Jugend zu integrieren. Und

Staffel	Nr.	Wann	W.Nr.	Heim	Gast	Ergebnis	Bem.
muA BK	12082	So, 22.01.17, 19:30h	12058	TSV Crailsheim	- FSV Bad Fhal	20 : 45	B.

Aktueller Tabellenstand							
Platz	Mannschaft	Spielt	S	U	N	Tore	Punkte
1	FSV Bad Friedrichshall 1898	6	6	0	0	213 : 152	12 : 0
2	HTSV Ludw.	6	3	0	3	198 : 148	6 : 6
3	SG Heuchelberg 2	6	3	0	3	196 : 176	6 : 6
4	TV Gemersbach-Dornheim	4	1	1	2	117 : 116	3 : 5
5	TSV Crailsheim	6	0	1	5	140 : 215	1 : 11

noch etwas mehr Ausdauer, Durchsetzungsvermögen und mehr Vertrauen in das eigene Können. Trotz allem war es uns schon beim letzten Spiel möglich, nicht nur Erfahrungen zu sammeln, sondern mithalten zu können. Hut ab vor dieser Leistungssteigerung. Sollte es in diesem Tempo so weiter gehen, spricht überhaupt nichts dagegen, ab der nächsten Saison unsere ersten Spiele zu gewinnen.

Es spielen:

Alina Veigel (Tor), Lisa Franz, Pia Krauskopf, Angelika Malikov, Sophie Huk, Tania Citera, Vanessa Schütze, Stefanie Sigmund, Nadine Thauer, Johanna Wüst, Melanie Rose, Melissa Hizli, Verena Ender, Sandra Neuffer
Trainer: Markus Keinath



Frauen

Nachdem wir unser weibliche A-Jugend mangels Spielerinnen zurückziehen mussten gründeten wir 2016 seit langer Zeit wieder eine Frauenmannschaft. Zusammengesetzt aus A-Jugend Spielerinnen und Ehemaligen, die mit uns diesen Neubeginn starten wollten. Das klare Ziel für das erste Jahr wird sein, eine Mannschaft zu festigen. Durch zweimaliges Training in der Woche, Pflicht- und Trainings-spiele Erfahrungen zu sammeln. Positionen der jeweiligen Spielerinnen festzulegen um sie dementsprechend auch zu trainieren. Ob Torhüter, Kreisläufer, Abwehr oder Rückraum. Aus der Praxis wird erst klar, wer für welche Position am besten geeignet ist. Somit war für uns ein Spielausgang nie wichtig, denn uns war klar, dass wir zu Saisonstart mit erfahrenen Gegnern nicht mithalten können. Doch von Spiel zu Spiel wird klarer und auch am Ergebnis sichtbar, dass wir uns stetig steigern und in allen Positionen verbessern, was uns auch jeder Gegner bestätigte. Momentan fehlt





Männliche C-Jugend

Jetzt ein Team!

Nach einem 4. Platz am Ende der D-Jugend rückte die Mannschaft komplett in die C-Jugend und ging in der Sommerqualifikation sehr konzentriert zu Werke. Als Lohn durfte man im Winter 16/17 in der Bezirksliga ran. Leider entschied sich die Trainerin eine Woche vor den Sommerferien ein Angebot der Neckarsulm Sportunion anzunehmen. Trainerausbildung beendet Trainer weg! Somit ging es mit neuem Trainer und vielen Lehrstunden in die Runde. Es gab 5 knappe Niederlagen am Stück. Jedesmal war man nicht die schlechtere aber die unerfahrenere Mannschaft. Doch das Blatt wendete sich. Inzwischen ist man in der Rückrunde ungeschlagen und hat noch die Möglichkeit Platz 4 zu erreichen. Was den Trainer freut es steht inzwischen ein kämpfendes Team auf der Platte.

Männliche D/E-Jugend

Ein gemischtes Jahr 2016

Die Runde 2015/2016 konnte die E-Jugend auf einem sehr guten zweiten Platz beenden. Hätte die Tordifferenz gezählt wäre man Meister geworden. Im direkten Vergleich unterlag man leider Biberach und war leider nur 2. Für die Runde 2016/2017 hatte man beschlossen mit den „großen“ E-Jugendlichen und den zahlreich aus dem Kiss gekommen Kindern eine D-Jugend und eine E-Jugend zu melden. Die Qualifikation wurde erfolgreich absolviert so dass wir mit 14 Spielern in der D-Jugend und 6 in der E-Jugend planen konnten. Doch Planungen sollte man heutzutage genau überdenken. Es „meldeten“ sich 6 der D-Jugendlichen mehr oder weniger ab, oder erschienen nicht mehr, was zu einer sehr chaotischen Runde führte. Wir konnten aber mit einer Stammbesetzung von 7-8 Mann die D-Jugend zu einem Mittelfeldplatz führen. Hier wäre zu überlegen ob wir die Elternschaft an den

Strafkosten für einen eventuellen Rückzug von Mannschaften oder Nichtantritt in Zukunft beteiligen sollten.

Unsere Kleinsten aus der E-Jugend kämpften sich immerhin zu 3 Siegen und somit auch zu einem Mittelfeldplatz! Weiter so!

Markus Keinath

Abteilungsleiter

Jahresbericht der Abteilung GoJu-Ryu Karate 2016

Januar

Das Sportjahr der Karateabteilung begann am 16. Januar mit dem Besuch eines Selbstverteidigungslehrganges in Hardthausen an. Mit über 60 Teilnehmern aus ganz Süddeutschland und dem benachbarten Ausland war die Halle voll belegt. Unter den Teilnehmern sind auch Werner Kühner und Ralph Plagmann von der FSV Karateabteilung.

Lehrgangsleiter Jürgen Kestner, der neben seiner polizeilichen Ausbildungsarbeit auch Referent im Deutschen Karate Verband für Selbstverteidigungs Lehrgänge verantwortlich ist, macht deutlich, dass sich das Agressorschema nicht nur seit Köln erheblich verändert hat. Seine wichtigste Ansage der Selbstbehauptung lautet daher: „Raus aus der Gefahrensituation!!“ und zwar so schnell wie möglich vor allem bei mehreren Aggressoren.

Die Abwehr typischer Schlägerattacken in Gruppen wie Schlagen, Würgen, Festhalten, Stoßen und auch Messerattacken werden von Jürgen sehr anschaulich und verständlich vermittelt. Er schärfte den Teilnehmern immer wieder ein: nur durch ständiges Wiederholen von Techniken und Angriffsszenarien sind diese Abläufe auch automatisiert und im Ernstfall abrufbar.

Aus diesem Grund wurden diese Bewegungsmuster zu verschiedenen Schlägerangriffen mit einem Partner gewissenhaft einstudiert und ausgiebig trainiert. So sind die Teilnehmer nach 5 Stunden Intensivtraining am Ende ihrer physischen und psychischen Kräfte und genau das macht ein wirklich gutes Praxis Seminar aus.

Februar

Etwas entspannter war es am 19. Februar für die Karatekas beim Besuch der Theatergruppe Dutenberger Kulter. Jeanette Ermel als Souffleuse und Karateka Wolfgang Tonat konnten

dankenswerter Weise die stark kontingentierten Karten für die Karate Abteilung besorgen. Somit gönnten sich die Karatekas ein paar schöne Stunden beim Lustspiel „Die Jungfern vom Krabbähof“ in der Dutenberger Kelter. Der Sturm auf den von Jungfern regierten Krabbähof, der kann schon Gefühle in beide Richtungen auslösen. Und tatsächlich mangelt es in drei Akten an heftigen Auseinandersetzungen zwischen den beiden Geschlechtern keineswegs. Veterinär Bader mit seiner Vorliebe für weibliche Turteltauben bringt mit seinen wiederholten „guru guru“ Rufen das Publikum immer wieder zum Lachen. Zitat Werner Kühner „der Theaterbesuch ist inzwischen fester Bestandteil unserer Freizeit Aktivitäten, die wir mit Freuden fortsetzen werden“ und das nicht nur weil Traditionen im Karate großgeschrieben werden. Auch das in der Dutenberger Kelter gebotene Programm und Leistung der Schauspieler sowie die gute Verpflegung sind dafür ausschlaggebend.



Juli

Kurz vor den Sommerferien demonstrierten die Karateka der FSV Behinderten Abteilung den Nichtbehinderten Karateka in der Sportparkhalle eindrucksvoll ihr Können, das sie sich in den vergangenen 6 Monaten hart und fleißig erarbeitet haben. Trainingsfleiß und Begeisterung sind der Grundstein für diese

Leistung.

Die dazu notwendige Konzentration, das Gleichgewicht und die Koordination zu erlernen, ist schwierig und langwierig. Doch mit Geduld und Ausdauer ist es den 6 Sportlern hervorragend gelungen, verschiedene Angriffs- und Abwehr- aber auch Selbstverteidigungstechniken zu erarbeiten.

Die Krönung der Vorführung bildet die Kata Taigeyoku Jodan, welche aus festgelegten Kampftechniken gegen einen imaginären Gegner geführt wird.

„Tolle Leistung“ urteilt Frieder Gerner und auch Werner Kühner, Cheftrainer der Karateabteilung, zollt der Gruppe großes Lob und Anerkennung. „Ich bin fasziniert von der Leistung“ bestätigt Jens Fischer, Abteilungsleiter, der FSV Behindertenabteilung, und freut sich mit den Athleten.

Seit Anfang des Jahres trainiert Ralph Plagmann die Gruppe. Das Trainingsmotto, das für Achtung, Fairness, Rücksicht und Respekt vor einander steht, wird durch die eigene Begrüßungszeremonie deutlich: „Wir kämpfen fair“.



Werner und Ralph zusammen mit den Karatekas der Behindertengruppe



Die interessierten und begeisterten Zuschauer der Demonstration

Mai bis Juli / September

Wegen Unwetterschaden in der Seetalhalle konnte kein regulärer Trainingsbetrieb aufrecht erhalten werden. Das geplante Kindertraining für Neueinsteiger musste am ersten Tag abgesagt werden und der gesamte Trainingsalltag unserer aktiven Karateka in 6 Gruppen wurde damit in Frage gestellt.



Da auf Anfrage beim Hauptverein FSV und bei der Stadt Bad Friedrichshall alle örtlichen Sportstätten werktags fast rund um die Uhr belegt sind, waren die Aussichten getrübt. Während Ralph seinen Jahresurlaub antrat gelang es Sensei Werner, eine Alternative zu finden. Fortan konnten wir den Besprechungsraum der FSV Geschäftsstelle am Mittwoch und am Freitag nutzen und somit zumindest

wieder mit eingeschränktem Trainingsbetrieb arbeiten. Wir (die komplette Abteilung) danken an dieser Stelle nochmals den Verantwortlichen, uns diese Möglichkeit geschaffen zu haben.

Der geordnete Trainingsbetrieb der Abteilung konnte dann nach den Sommerferien wieder aufgenommen werden.

September

Am 19. September starteten wir unsere Schnuppertage „Karate für Kinder“. Gleich am ersten Schultag kamen 6 interessierte Jungen und Mädchen im Alter zwischen 7 und 10 Jahren in der Seetalhalle zum ersten Karate Schnupper-Training. Von Mama, Papa, Oma und Geschwisterchen begleitet, konnte es nach einer kurzen informellen Einführung mit dem Aufwärmtraining beginnen.

Josef Birli, langjährig erfahrener Jugendtrainer, übernahm das Einführungstraining. Er erklärte einige Grundlagen des Karate Trainings wie Flexibilität, Koordination, Schnelligkeit und Respekt und Achtung vor dem Meisterin und dem Trainingspartner.

Natürlich soll Kindertraining den Kids auch Spaß machen. Abenteuer und kleine Wettspiele haben daher genauso ihren Platz im Training, da auch diese „Spiele“ der motorischen und koordinativen Schulung unterstützen, wie das Training der reinen Karate-Techniken. Den größten Spaß haben die Kids beim Einüben des Karate-Kampfschreis „KIAI“, den die Kinder mit wahrer Inbrunst ertönen ließen. Bereits beim 2. Schnuppertag assistierte Wolfgang Tonat als weiterer Trainer der Kindergruppe.



November

„Kommen Sie bitte mit“

Mit dieser liebenswürdigen Aufforderung führt uns die ebenso freundliche wie kompetente Führerin, Frau Berner, durch die Südzuckerfabrik Offenau. Mit 25 Personen der Karate Abteilung des FSV erreichen wir am 26. November die maximale Besucherzahl, die für eine Werksbesichtigung zugelassen ist.

Allgemeine Erheiterung bereitet das Anlegen der Sicherheitshelme inklusive Haarnetz.

„Meine Frisur wird dabei kaum beeinträchtigt“ meint Werner Kühner und streicht sich über sein lichtet Haupthaar. Dann startet die Tour im Filmsaal, wo uns vorab die Produktionsabläufe, die Gesichte der Zuckerrübe und die Entstehung der heutigen der Südzucker AG detailliert erläutert werden.

Spektakulärster Anlaufpunkt ist mit Sicherheit die Rübenannahme, an der die im Minutentakt eintreffenden Rüben-LKWs mittels eines scharfen Wasserstrahls entladen werden.

Nicht weniger beeindruckend ist der Versand mit seinen Verpackungs- und Transportbändern, auf denen im Sekundentakt die Fertigprodukte zur Auslieferung gelangen.

„Schmeckt richtig lecker“, meint Frieder Gerner und nimmt eine zweite Probe der frisch geschnittenen rohen Rübenschnitzel in den Mund. Wir befinden uns mittlerweile im warmen Hauptgebäude, wo die Eindampfung und schließlich die Kristallisation des Dicksaftes

stattfinden.

bevor sie zu verschiedenen Produkten weiterverarbeitet werden.

Auf dem Weg zum Parkplatz meint Armin Jung: „Schön, dass wir jetzt auch wissen, dass in unserer Nachbarschaft neben dem lebensnotwendigen SALZ auch das Naturprodukt ZUCKER gewonnen wird.“ Dieser Feststellung kann man nur zustimmen und ergänzend meint Helmut Schreiner: „Demnächst sollten wir einmal eine Weingärtner Genossenschaft besichtigen“.

Dezember



Am 09. Dezember, kurz nach dem traditionellen Ende des Jahres mit Abschluss auf der Weihnachtsfeier, durften sich einige Karatekas unserer Jukuren-Gruppe der letzten sportlichen Herausforderung 2016 in Form einer Gürtelprüfung vor den strengen Augen ihres Prüfers Werner Kühner stellen. Dank guter Vorbereitung und maximalen Einsatz der Karateka, konnte Werner am Ende allen Prüflingen die Urkunde zum 8. Kyu (gelber Gürtel) überreichen. Herzlichen Glückwunsch hierzu, verbunden mit der Aufforderung dieser Prüfung weitere folgen zu lassen. Je mehr „Gürtelfarben“ in der Trainingshalle vorhanden sind desto „bunter“ und Interessanter wird das Training als solches. Stelle außerordentlich danken wollen. Denn

nur wer eine derartige Gartenfeier einmal selber ausgerichtet hat, weiß, wie viel Zeit, Mühe und Vorarbeit geleistet werden muss, damit das Fest ein Erfolg wird.



Den Abschluss des Jahres 2016 bildete traditionell die gemeinsame Weihnachtsfeier der Abteilung GoJu-Ryu in der Saline, Offenau. So traf man sich zu „Speis und Trank“ uns lies das Jahr nochmal revuè passieren, fachsimpelte über die eine oder andere Karatetechnik die im Training Gut oder auch mal... weniger Gut umgesetzt und angewandt wurde. Nicht alles klappt immer beim ersten Versuch ;-)

Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Übungsleiter Werner Kühner (Jukuren), Ralph Plagmann (Behinderten-gruppe), Joseph Birli, Wolfgang Tonat (Kinder) sowie Jürgen Zurmühl und Ralf Kühnle (Aktiven und Jugendliche). Einen besonderen Dank an diejenigen die spontan einspringen um, bei was auch immer, auszu helfen und Trainingszeiten zu übernehmen, wenn Trainer „mal nicht können“. Allen voran Claudia Goldmann und Ryszard Franke.

Mit sportlichen Grüßen, die Vorstandschaft
 Ralph Plagmann (1.Vorsitzender),
 Werner Kühner (Stellv.),
 Werner Weisenberger (Presse / Homepage),
 Ralf Kühnle (Schriftführer)



Schon im 7. Schuljahr können wir mittlerweile Kinder in der KISS unterrichten. Die Anzahl der angemeldeten Kinder steigt meist über das Schuljahr hinweg an, nach den Sommerferien ist es jedes Jahr ein „Neustart“.

Wir unterrichten nach einem offiziellen Rahmenlehrplan, bei dem sehr unterschiedliche Sportverbände gemeinsam an der Entwicklung beteiligt waren.

Beginnend in der Mini KISS (im Kindergartenalter) und den Grundschulklassen mit Grundlagenausbildung in den motorischen Grundfähigkeiten wird zunehmend vertiefendes Technik- und Taktiktraining in ganz verschiedenen Sportarten (Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, Handball, Fußball, Volleyball und Badminton) unterrichtet. In der letzten Klasse können die Kinder dann Schnupperstunden in den jeweiligen Abteilungen des FSV oder anderen Vereinen in Bad Friedrichshall (z.B. Rollschuh, Tennis) machen. Dafür ein Dankeschön an alle Abteilungen und Vereine. Schon seit September 2015 wird die KISS von Sabrina Bauer aus Offenau geleitet. Sie ist gelernte Arzthelferin, Sport- und Gymnastiklehrerin und Fitnesstrainerin. Mit zum Lehrerteam gehören

Jonathan Rosenhagen – Sport und Techniklehrer und Liane Bayer als Schwimmlehrerin. Der KISS Schwimmkurs ist weiterhin sehr nachgefragt. Die Kurse sind immer ausgebucht und es besteht mittlerweile eine Warteliste. Nach wie vor lernen die Kinder im Grundschulbereich heute nur ausnahmsweise im Rahmen des Sportunterrichts schwimmen. Unsere Stunden finden hauptsächlich in der Sportparkhalle statt, seit Herbst 2014 haben wir die Möglichkeit, in Hagenbach ein KISS Angebot zu machen. Seit Anfang Februar 2015 (2. Schulhalbjahr) gibt es eine Kooperation mit der Plattenwald Grundschule im Rahmen der Ganztagschule. Dort bietet die KISS zwei Stunden Unterricht an, an denen aktuell ca. 35 Schüler teilnehmen. Zusätzlich unterrichten wir in Züttlingen an einem Nachmittag in

der Woche.

Zur Zeit haben wir ca. 145 Kinder, die überwiegend einmal pro Woche, leider nur wenige Kinder, die zwei Mal pro Woche teilnehmen. Schon die Kleinsten haben heute volle „Stundenpläne“. Wir betreuen darunter auch einige Kinder, deren Teilnahme durch die Sozialstaffelung des Beitrags bzw. über Bildungsgutscheine ermöglicht wird.

Die aktuellen Unterrichtszeiten sind ausgehängt und können über die Homepage gefunden werden.

Im letzten Jahr fand erstmals ein Laternenumzug statt. Die Kinder und Eltern hatten beim gemeinsamen Singen und Lichtertanz viel Spaß. Auch die Meisenknödel wurden fleißig für die Tiere verteilt und auf den Bäumen im Kocherwald aufgehängt – so mancher Spaziergänger oder Jogger fragte sich, woher das üppige Angebot für die Vögel wohl gekommen war.....

Zudem gab es am Jahresende eine gemeinsame Sportstunde für Kinder und ihre Eltern. So konnte ein Austausch stattfinden und die Kinder haben Ihren Eltern stolz ihr Können gezeigt.

Im gesamten Herbst fanden Schnupperstunden in verschiedenen Bad Friedrichshaller Kindergärten statt, um sowohl die Kinder, aber auch die Eltern und Erzieherinnen auf das vor Ort vorhandene Angebot aufmerksam zu machen und einen niedrigschwelligen Zugang zu ermöglichen.

Wir haben – auch durch unsere Erweiterung – noch Kapazitäten frei und freuen uns über weitere interessierte Kinder und Eltern. Nähere Informationen über die Geschäftsstelle sowie über www.fsv-kiss.de

[Dr. Sabine Paul](#)



JAHRESBERICHT 2016

Übungsstunden

Auch im Jahr 2016 waren unsere Übungsstunden immer gut besucht. Sowohl in der Gruppe der Sechs- bis Zehnjährigen als auch in der Gruppe der Jugendlichen war die Teilnehmerzahl konstant hoch.

Im Winter wurden in den Hallen meist Grundlagen trainiert. Spiele, Zirkeltraining, Weitsprung auf Matten, Hochsprung, Staffelläufe und vieles mehr standen auf dem Programm. Im Sommer wurde hauptsächlich im Sportpark trainiert. Natürlich wurde der Kocherwald (bei großer Hitze oder bei Regen) miteinbezogen.

Im Herbst machten die Jugendlichen verschiedene, größere Joggingrunden durch Jagstfeld und Kochendorf. Dabei wurden z.B. der Salinenkanal, die Jagstspitze, das Neckarufer mit einbezogen und der Wendelinusturm bestiegen. Viele Athleten waren erstaunt wie vielseitig unsere nähere Umgebung ist.

Die Kindergruppe schloss das Jahr mit einer kleinen aber feinen Weihnachtsfeier ab, bei der jeder etwas vortragen durfte.

Die Übungsleiterin Carla Schlembach hat unsere Übungsstunde aufgrund eines längeren Auslandsaufenthalts verlassen. An dieser Stelle möchte ich mich für die geleistete Arbeit mit den Kindern bedanken. Wir hoffen, dass sie eine gute Zeit hat und unsere Übungsstunden bald wieder bereichert.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Trainer-Ehepaar Marita und Bernd Kümmerle, die Woche für Woche mit viel Herzlichkeit die Übungsstunden leiten

Übungsstunden

Zu Beginn des Jahres 2016 nahmen wir mit einigen unserer Athleten, nach mehrjähriger Pause, beim Hallenmeeting in Heilbronn-Biberach teil. Wir waren mit einer großen Gruppe in verschiedenen Altersklassen vertreten und konnten gute Ergebnisse erzielen.

Im Juli haben wir ebenfalls in Biberach bei

einem Wettkampf teilgenommen. Auch hier waren wir mit einigen Athleten vertreten, die gute Leistungen erbrachten.

Als Kampfrichter waren wir im Jahr 2016 bei drei Wettkämpfen eingeteilt.

Nahezu alle Jugendliche und viele Kinder unserer Abteilung haben auch im Jahr 2016 wieder das Sportabzeichen absolviert.

Für das Jahr 2017 haben wir uns vorgenommen am Hallenwettkampf in Biberach teilzunehmen. Darüber hinaus trainieren wir für die erstmals stattfindende „Friedrichshaller Runde“. Im Sommer sind Teilnahmen an mehreren Wettkämpfen geplant und das Sportabzeichen wird wieder in Angriff genommen.



Sonstiges

Beim Hagenbacher Bockbierfest waren wir wieder mit einer großen Helfertuppe vertreten. Da dieser Einsatz in der Unwetternacht vom 29. auf den 30.05.2016 stattfand, wird er uns noch längerer Zeit in Erinnerung bleiben.

Übungsleiter/in gesucht

Da unser Personal immer weiter schrumpft sind wir nach wie vor auf Trainer-Suche. Wer Lust hat unsere Trainingsstunden zu bereichern oder wer sich sonst irgendwie gerne in der „Abteilung Leichtathletik“ beteiligen will, darf sich sehr gerne bei uns melden.

SPORTABZEICHEN 2016

Zahlreiche FSV-Mitglieder, Vereinsfremde und Jugendliche, die sich bei der Polizei oder beim Zoll bewerben wollen, haben auch im Jahr 2016 wieder die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt. Dies ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports. Neben vielen „Wiederholungstätern“ waren auch einige „Neue“ dabei.

Folgende Personen haben das Sportabzeichen erreicht:

Nachname	Erwachsene (E) Jugend (J)	Gesamtergebnis
Albers, Finn-Ole	J	Bronze
Binnig, Nico	E	Gold
Brendle, Andrea	E	Gold
Burg, Birgit	E	Silber
Dietz, Hans-Peter	E	Gold
Dirschwigl, Raimund	E	Gold
Dirschwigl, Ralf	E	Gold
Friedle, Lukas	J	Gold
Gehrling, Annika	J	Gold
Günthner, Sabrina	J	Silber
Haberl, Florian	J	Silber
Hecht, Stefanie	J	Silber
Hecht, Theresa	J	Gold
Hilbert, Luca	J	Bronze
Hilbert, Sabine	E	Gold
Hildebrandt, Christian	J	Gold
Hildebrandt, Daniel	J	Silber
Hildebrandt, Michael	J	Gold
Hilmer, Emma	J	Gold
Hilmer, Olaf	E	Gold
Huk, Sophie	J	Silber
Kreet, Philipp	J	Gold
Mauch, Rainer	E	Gold
Mauch, Sophia	J	Gold
Mauch, Theresa	J	Silber
Melzer, Steffen	J	Gold
Müller, Max-Uwe	J	Bronze
Müller, Pia-Marie	J	Gold
Müller-Herold, Yvonne	E	Gold
Neugebauer, David	J	Gold
Niederbacher, Felix	E	Gold
Ortwein-Kümmerle, Marita	E	Gold
Paul, Sabine	E	Gold
Riedel, Jan	J	Silber
Roloff, Dominic	J	Gold
Simpfendörfer, Sandra	E	Silber

Saupe, Steffen	E	Gold
Saxenberger, Fred	J	Gold
Schätz, Karl	E	Silber
Scherer, Franz	E	Bronze
Scherer, Lisa	J	Gold
Schmidt, Marleen	E	Silber
Schultheiß, Clara	J	Gold
Schultheiß, Julian	J	Silber
Spieler, Martin	E	Gold
Steinacker, Erich	E	Gold
Steinrück, Johannes	J	Silber
Steinrück, Tanja	E	Gold
Strengert, Gerhard	E	Gold
Uhrich, Barbara	E	Silber
Uhrich, Jürgen	E	Gold
Wally, Annika	J	Silber
Walter, Nicole	E	Gold
Wartenberg, Clara-Maria	J	Gold
Wartenberg, Paula	J	Gold
Wetzler, Harald	E	Gold
Wetzler, Luise	E	Gold
Zipperle, Stefan	E	Gold

Allen Absolventen herzlichen Glückwunsch für die erbrachten Leistungen.

Im Sportjahr 2017 findet die Sportabzeichen-Abnahme wie gewohnt zwischen den Oster- und den Herbstferien statt. Treffpunkt ist im Sportpark in Jagstfeld um 18.30 Uhr. In den Schulferein findet keine Sportabzeichen-Abnahme statt.

[Olaf Hilmer, Abt. Leichtathletik](#)



JAHRESBERICHT 2016

Das Abteilungsleben der Sportakrobatinnen – leider ist es tatsächlich so, dass momentan keine Jungs bei den aktiven Akrobaten dabei sind - ist in 2016 geprägt vom Trainingsalltag. Hatten wir zu Jahresbeginn noch einen Engpass bei den jüngeren Oberpartnern und die Sorge, genügend trainingsfähige Paare bilden zu können, so gab es in der Jahresmitte einen Run gerade in dieser Altersklasse. Inzwischen gibt es tollen Nachwuchs als Basis für einen weiteren Aufbau, die uns auch wieder in die Lage versetzen werden, neue Auftrittsmöglichkeiten anzustreben.

Nach wie vor trainieren wir jeden Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr, oft auch in den Ferien in der Halle am Sportpark. Die 4 Trainer und oft auch unsere aktive Abteilungsleiterin Sam bringen vollen Einsatz um die Akrobatinnen nach vorne zu bringen.

Aus Eschelwek wird Holzmann

Unsere Cheftrainerin Julia hat im Sommer nicht nur geheiratet, sondern auch ihren Namen gewechselt. Neuer Name, bekannte Qualität und Einsatz! Wir wünschen Julia alles Gute, eine laaaaaaaange Ehe und immer Gesundheit und Zufriedenheit. Leider fand die Hochzeit in den Sommerferien statt, so konnten die wenigsten live dabei sein. Wir haben Glückwünsche und Präsente im Training überreicht und in kleiner Runde nachgefeiert.

50 Jahre TSV Duttonberg – wir waren dabei

Am 12. November 2016 feierte der Nachbarverein TSV Duttonberg sein 50 jähriges Bestehen mit einem Festabend. Einen großen Anteil am Festprogramm hatten die Sportakrobaten mit 2 Auftritten, bei denen alle Akrobatinnen der Gruppe ihren Einsatz hatten. Gleich 6 Premieren konnten unsere Kleinen dabei feiern und zum ersten Mal Auftrittsluft schnuppern. Das haben sie und auch die „alten Hasen“ bravourös gemeis-

tert. Alle waren sehr zufrieden und es gab neben viel Beifall auch anerkennende Worte der Festgäste. Motto und Musik kamen diesmal aus dem bekannten Musical „Tarzan“. Maßgeblichen Anteil an Choreographie und dem unermüdlichen Einstudieren hatten Tanja Fischer und Maylin Muth. Danke für euren großartigen Einsatz.



Nach dem Auftritt – entspannte Akrobatinnen

Ohne Fleiß kein Preis

Stetes Training bildet die Basis für körperliche Fitness und technisches Weiterkommen auch im Sport. Deshalb ist regelmäßige Teilnahme am Training notwendig. Allerdings ist auch jede Menge Spaß dabei, deshalb hier einige Impressionen aus unserem Trainingsalltag.





Abschließend bleibt der Dank an alle Trainer für ihren regelmäßigen zuverlässigen Einsatz ohne den Akro-Gruppe nicht existieren könnte und der Dank an unsere Abteilungsleiterin Sam Wichmann, die uns hervorragend bei allen Sitzungen im Verein vertritt und den Aktiven jederzeit den Rücken frei hält.





DIE TISCHTENNISABTEILUNG 2016

Saison 2015/2016

Die Saison 2015/2016 war aus sportlicher Sicht im Ligaspielbetrieb nur eine durchschnittliche.

Unsere gemeldeten Mannschaften (1 x Damen und 5 x Herren) erreichten, bis auf die dritte Herrenmannschaft, alle das Minimalziel Klassenerhalt. Mehr war in der Personal gebeutelten Runde einfach nicht drin. Zu oft spielten die Mannschaften nicht in der Stammaufstellung und verschafften somit dem Gegner einen Vorteil.

Einige Spieler gilt es trotzdem zu erwähnen. Nachfolgend genannte gehörten in den gemeldeten Staffeln und Paarkreuzen zu den Top-3-Spielern:

Arndt Ostertag, Armin Frey, Sven Kehl, Hermann Wiegel, Ottmar Leibfried, Thomas Merz. Herausragend ist auch die Doppelleistung von Ottmar Leibfried mit Thomas Merz, welche das Feld von 174 verschiedenen Doppelaufstellungen anführten.

Der Verlauf der aktuellen Saison liest sich da ganz anders.

Die erste Herren Mannschaft spielte eine ordentliche Vorrunde. Auf Platz 4 steht man in der höchsten Spielklasse des Bezirks Heilbronn mit acht Minuspunkten. Zwei Spiele wurden mit dem denkbar knappsten Ergebnis 7:9 verloren.

Die zweite Mannschaft ist Herbstmeister in der Kreisklasse A und hat sich einen 3 Punktevorsprung erarbeitet. Gute Leistungen auf allen Paarkreuzen und eine tolle Doppelbilanz geben Zuversicht auf eine erfolgreiche Rückrunde.

Die Mannschaften 3 und 4 sorgen in der Kreisklasse B für Furore. Bei zwei direkten

Aufsteigern in die A-Klasse, sind beide Teams noch im Rennen um den begehrten Aufstiegsplatz. Der FSV III steht mit 6 Minuspunkten auf Platz 3 und der FSV IV mit 7 Minuspunkten auf Platz 5. Die Mannschaften aus Heilbronn und Offenau, welche auf den Tabellenplätzen 1 und 2 überwintern, schwächelten zum Ende der Vorrunde etwas. Unsere Teams werden hellwach sein um diese Phase zu nutzen.

Die 5. Herrenmannschaft hat trotz einer guten Platzierung in der letzten C-Klasse Saison, den Weg in die Kreisklasse D gehen müssen. Hintergrund ist der Mangel an zur Verfügung stehenden Spielern für eine Sechser Mannschaft. In der D-Klasse besteht die Möglichkeit auch eine Vierer Mannschaft zu melden. Diese Fluktuation von Spielern haben auch andere Vereine. Mittlerweile gibt es 3 Spielklassen mit 24 Teams welche diesen Modus wählen. Mit 4 Minuspunkten stehen die Herren fünf auf Platz vier. Wohl gemerkt, der Tabellenzweite hat auch 4 Minuspunkte.

Unsere Damenmannschaft tut sich diese Saison schwer in der Bezirksklasse. Lediglich ein Unentschieden gegen den TSV Erlenbach wurde erreicht. Aufgrund Personalausfällen musste immer mit einer anderen Aufstellung angetreten werden, was in der höchsten Bezirksspielklasse der Damen sehr schwer zu kompensieren ist.

In den Pokalwettbewerben sind wir noch mit allen gemeldeten Mannschaften in der KO-Runde. Es wäre schön wenn eine Mannschaft es schafft sich für die Endrunde des Final-Four in Offenau zu qualifizieren.

Erfolge im Sportjahr 2016
Bezirksmeisterschaften

Herren C Einzel
2. Platz Sven Kehl



Herren D
3. Platz Denis Böttcher / Mikkola Böttcher



Herren D Doppel
3. Platz Dominik Walk / J. Württemberger
(aus Eschenau)

Vatertagsturnier Gemmingen
Herren B
3. Platz Christian Huck / Bernd Blümel



Osterturnier Karlsruhe
Herren E Einzel
1. Platz Florian Friz



Vereinsmeister 2016
wurde Christian Walk in einem spannenden
Finale gegen Armin Frey.

Nach dem Turnier feierten wir bei einem tol-
len Grillbuffet unseren Saisonabschluss.



Bockbierfestturnier 2016

25 Mannschaften aus 21 verschiedenen Vereinen spielten bei unserem traditionellen Tischtennisturnier im Rahmen des Hagenbacher Bockbierfestes mit.

Die Spielpaarung Tim Fischer (TTC Ketsch) mit Alexander Acker (TTV Mühlhausen) setzten sich ohne Punkt und Satzverlust klar in ihrer Gruppe durch und waren auch in der KO-Runde nicht zu stoppen. Aber auch für die beiden welche in der 6. höchsten Liga spielen, war es kein Spaziergang, wie mir beide berichteten.

Den zweiten Platz erreichte das Team Michael Rössle (NSU Neckarsulm) mit Christian Walk (Friedrichshaller SV), welche in ihrer Gruppe erster wurde. Im Endspiel musste man sich dem Duo Fischer / Acker beugen.

Dritter wurden Markus Denz / Philipp Beck (Spvgg Oedheim) welche auch einen schönen Pokal mit nach Hause nehmen durften.

In der zweiten Leistungsklasse war es spannend bis zum Schluss. Die Paarung Rolf Thal (Vfl Obereisesheim) mit Patrick Senghas (TSV Erlenbach) wurden Gruppenerster und kämpfte sich mit zwei 2:1 Siegen zum Turniersieg. Die Lokalmatadoren Martin Greis/Richard Sugirthanathan (Friedrichshaller SV) wurden zweiter. Nach einem Spielmarathon von 8

Doppel und 8 Einzel wurden auch sie mit zwei schönen Pokalen belohnt.

Den dritten Platz erreichten die Erlenbacher Thomas Häußermann mit Fabian Kunz (TSV Erlenbach).

Nach der Siegerehrung trafen wir uns im Festzelt in Hagenbach und feierten die Sieger.



Ausrichter der Ranglisten

Die Tischtennisabteilung des Friedrichshaller SV bekam am Bezirkstag den Zuschlag die Auftakt-Ranglistenturniere des Bezirks Heilbronn durchführen zu dürfen. Als guter Gastgeber präsentierten wir uns in der Kocherwaldhalle, bei welchem über 250 Sportler aus dem ganzen Landkreis vertreten waren.

1. Mai

Am 01. Mai war unser Wanderziel erneut Laufen am Neckar. Wir starteten einen zweiten Anlauf um das schöne Fest auf dem Weingut Eberbach-Schäfer auch mal bei schönem Wetter zu genießen.



Freundschaftsspiel in Hamburg

im Mai machte sich eine Reisegruppe auf den Weg in die Hansestadt Hamburg und besuchte den ehemaligen Tischtennisler Jens Krämer. Programmpunkte waren ein Tischtennispiel gegen den TTG Südstormarn und der Besuch des Hafengeburtstags. Das Tischtennispiel ging 8:8 aus. Beim anschließenden Lunch wurden die einzelnen Begegnungen nochmals analysiert. Höhepunkt beim Hafengeburtstag war die Schiffstaufer der AIDA Prima.



Schachtseefest

Herrliches Sommerwetter am Samstag sorgte an unserem 10. jährigen Jubiläum für einen Besucheransturm auf dem Schachtseefest. Der Sonntag war zu heiß - und Montags bekamen wir durch den kurzen Regen die wichtige Abkühlung.

Kurze Wartezeiten an Kasse und Ausgabe, unser Stand schön geschmückt (hierfür besonderen Dank an Ingrid, Helena, Franzi und Alfred) alles hat wieder bestens geklappt.

In unseren neuen Helfer-T-Shirts präsentierten wir uns erneut als eine große Abteilung mit toller Teamarbeit. Ganz herzlich möchte ich mich bei den Hauptorganisatoren Ingrid Rohatschek und Thomas Merz bedanken, welche schon Wochen vor dem Fest aller Hand zu tun hatten.

Ein besonderer Dank geht an die vielen treuen Besucher an unserem Stand. Wir freuen uns schon auf 2017.





Ehrungen im Jahr 2016

TTVWH Spielernadel Silber

Jochen Bender
Thomas Merz
Christian Walk
Claudio Walk

Internetseite - TOP AKTUELL

www.fsv-sport.de/index.php/abteilungen/tischtennis

DANKE

möchte ich Allen sagen, die das ganze Jahr über mithelfen und ihren Beitrag zu einem guten Miteinander in der Tischtennisabteilung leisten.

Besonders bedanken möchte ich mich bei: Anja Wasser, Christiane Ostertag, Hermann Wiegel, Ingrid Rohatschek, Thomas Merz, Hartmut Ostertag, Ramona Eitzenhöffer und natürlich bei unserem Jugendleiter Martin Hügel und Ottmar Leibfried.

[Sven Kehl](#)

JUGEND

Mannschaftssport

In der Spielzeit 2015/2016 konnten wir drei Jugendmannschaften für den Punktspielbetrieb im Bezirk Heilbronn melden.

Unsere Jungen U18 Mannschaft in der Aufstellung Vladislav Knoll, Joshuas Käs, Nico Steiger, Hendrik Ostertag und Felix Zehetner hatte in der Kreisliga leider von Anfang an keinen guten Stand. Der Weggang von Dominik Walk zu unseren Aktiven, mit dessen Unterstützung die Mannschaft im Jahr davor noch eine Platzierung im Mittelfeld dieser Spielklasse erreicht hatte, konnte leider nicht kompensiert werden. Mit nur einem Unentschieden landete man am Ende der Saison auf dem letzten Tabellenplatz. Die beste Bilanz erzielte Vladislav Knoll mit 9:12 Siegen.

Unsere Jungen U12 Mannschaft in der Aufstellung Mikkola Böttcher, Hendrik Lahner, Jason Windisch, Marc Weeber und Finn Knoche belegte nach der Vorrunde in der Kreisklasse A2 einen guten vierten Platz in der Tabelle. Mit einer Bilanz von 10:1 Siegen war Mikkola Böttcher auch einer der Bilanzbesten in dieser Gruppe. Aufgrund dieser Platzierung wurde die Mannschaft zur Rückrunde in die spielstärkere Kreisklasse A1 eingeteilt. Doch leider konnte man hier nicht mehr an die Erfolge der Vorrunde anknüpfen und musste sich den meist stärker aufspielenden gegnerischen Mannschaften geschlagen geben. Am Ende reichte es dann nur noch zu einem Unentschieden und damit zum 10. Platz.

Unsere Mädchenmannschaft durfte in dieser Runde in der U18 Bezirksklasse, der höchsten Spielklasse im Bezirk, antreten. Ausschlaggebend dafür ist die Summe der sogenannten TTR-Punktzahlen der einzelnen Spielerinnen. Zur Mannschaft gehörten Charlotte Schu-



mann, Svea Ostertag und Hannah Michalski. Nachdem man in der Vorrunde bereits einen guten dritten Platz belegt hatte, wurde das Ergebnis in der Rückrunde noch um einen Platz verbessert, so dass man als Tabellenzweiter und damit als Vizemeister die Saison beschließen konnte. Eine überragenden Bilanz, eine der besten in dieser Klasse, erreichte Charlotte Schumann mit 17:5 Siegen.

Einzel sport

Zum ersten Turnier der Saison, den Jugendbezirksmeisterschaften, waren am zweiten Oktoberwochenende ca. 250 Kinder und Jugendliche aus über 20 Vereinen des Bezirks in der Offenauer Sporthalle zu Gast.

Vom FSV waren 8 Mädchen und Jungen am Start. Bei den Jungen U11 wurde Mikkola Böttcher ohne Niederlage Gruppensieger. Nach weiteren Erfolgen in der ersten Runde sowie im Achtelfinale erreichte er schließlich die Runde der letzten Acht, wo er sich allerdings dem Beilsteiner Simon Rossnagel geschlagen geben musste. Alles in allem ein gutes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass in dieser Altersklasse ursprünglich insgesamt 40 Kinder angetreten waren. Hendrik Lahner, ebenfalls Jungen U11, schaffte es immerhin nach überstandener Gruppenphase bis in die erste Runde. Im Doppel der Jungen U11 konnten die beiden gemeinsam nach vier gewonnenen Spielen das Halbfinale erreichen. Dort unterlag man zwar dem Doppel Haas/Steiner von der NSU Neckarsulm, durfte sich aber über den erreichten dritten Platz ohne Frage freuen. Im Doppel der Jungen U14 gelang Hendrik Ostertag zusammen mit seinem zugelosten Partner Lars Hebeiß vom SV Siglingen der Einzug ins Achtelfinale. Auch Vladislav Knoll konnte sich nach zwei siegreichen Spielen mit seinem ebenfalls zugelosten Doppelpartner Nico Bauer von der TG Offenau über das Erreichen des Viertelfinales freuen.

Am 17. Januar 2016 war die Kocherwaldhalle zum wiederholten Mal Schauplatz der U15-Qualifikationsrangliste des TT-Bezirks Heilbronn. Mit knapp 120 Teilnehmern fand diese Veranstaltung bedauerlicher Weise erneut eine nur relativ geringe Resonanz. Ein Grund dafür dürften aber auch die weiter rückläufigen Zahlen Tischtennis spielender Kinder in den Vereinen sein. In den Altersklassen U11 bis U15 wurden in insgesamt 9 Kategorien die Platzierungen ausgespielt. Von den 10 teilnehmenden Kindern unserer Abteilung wurde bei den Jungen U11 Mikkola Böttcher ohne Niederlage Erster seiner Gruppe, Hendrik Lahner mit einer Niederlage Zweiter und Svea Ostertag bei den Mädchen U11 ebenfalls Zweite. Allesamt waren damit für nachfolgende Ranglisten qualifiziert.

Bei der U18 Qualifikationsrangliste, die eine Woche später in Offenau stattfand wurde Dominik Walk nach einer souveränen Vorstellung Gruppenerster ohne Niederlage und Satzverlust. Joshua Käs erreichte mit einer Bilanz von 3:2 Siegen den dritten Platz in seiner Gruppe und war damit für die Zweitplatziertenrangliste im Februar in Ilsfeld qualifiziert. Sowohl Joshua als auch Hendrik Lahner, der sich bereits eine Woche zuvor für diesen Wettbewerb qualifiziert hatte, belegten dort am Ende jeweils den vierten Platz in ihrer Gruppe. Für beide bedeutete das die Startberechtigung für weiterführende Ranglisten.

Anfang März trafen sich in der Sporthalle der Spvgg Oedheim wieder die spielstärksten U15-Jugendlichen aus den Vereinen des Bezirks Heilbronn, um die Qualifikanten für die überregionale Schwerpunktangliste zu ermitteln. Von unserer Abteilung waren Mikkola Böttcher (U11), Hendrik Lahner (U11), Hendrik Ostertag (U14) und Svea Ostertag (Mädchen U11) auf Grund ihrer guten Ergebnisse bei den vorherigen Ranglisten eingeladen. Leider war

es hier nur Svea vergönnt, sich durch einen guten zweiten Platz für die Teilnahme an der Schwerpunktrangliste zu qualifizieren. Am 10. April war es dann soweit. Während die höheren Jahrgänge (U14-U15) zur Schwerpunktausscheidung nach Pleidelsheim (Kreis Ludwigsburg) reisen mussten, durften die Jahrgänge U11- U13 in der Halle der TSG Heilbronn-Sontheim ihre Wettkämpfe austragen. Svea Ostertag (U11) war hier, wie bereits erwähnt, einzige Vertreterin unserer Abteilung. Bei wie immer starker Konkurrenz aus den Bezirken Heilbronn, Hohenlohe und Ludwigsburg reichte es für sie lediglich zu einem einzigen Sieg, der am Ende den 9. Platz bedeutete.

Austragungsort für die U18 B1 Rangliste war am 17. April die Sporthalle des TSV Talheim. Dominik Walk, der sich auf Grund tadelloser Ranglistenergebnisse im Vorfeld für diese Rangliste qualifiziert hatte, konnte auch hier seine Spielstärke unter Beweis stellen und wurde wieder mal ohne Niederlage mit einer Bilanz von 6:0 Siegen Erster seiner Gruppe.

Die für unsere Abteilung letzte relevante Jugendrangliste der Saison war die U15 A/B/C- Rangliste, die am 24. April 2016 in der Sontheimer „Sporthalle am Schuttrain“ ausgetragen wurde. Eingeladen auf Grund ihrer Spielstärke waren Mikkola Böttcher und Svea Ostertag. Während Svea aus privaten Gründen nicht daran teilnehmen konnte, reichte es für Mikkola in der C-Gruppe zu einer Platzierung im Mittelfeld.

Mit den alljährlichen Vereinsmeisterschaften, die dieses Mal an einem Samstag Vormittag im Juni in der Kocherwaldhalle durchgeführt wurden, endete der sportliche Teil der Saison. Gespielt wurde in zwei Konkurrenzen. In der A-Gruppe wurde Felix Zehetner Vereinsmeister vor Maximilian Hofmann und Charlotte Schumann; in der B-Gruppe siegte Laura Peter vor Larissa Erismann und Marcel Pospiech.



Jugendvereinsmeister 2016:
Laura Peter und Felix Zehetner



Saisonabschluss im Salinebiergarten im Juli

Die Saison ließen wir dann auf mehrfachen Wunsch der Kinder am letzten Trainingsabend vor den Sommerferien bei leckerem Essen und Getränken im Saline-Biergarten gemütlich ausklingen.

Martin Hügel - Jugendleiter



BERICHT DER ABTEILUNGSLEITERIN

Die Abteilung Turnen besteht zurzeit aus 1866 aktiven und passiven Mitgliedern.

Mit 1119 erwachsenen Mitgliedern stellen wir die größte Abteilung im Erwachsenenbereich. Ferner sind in der Abteilung 747 Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren registriert.

Unsere vielen aktiven Mitglieder werden in der Kocherwald-, Lindenbergl-, Seetal-, Plattenwald- und Glück-Auf-Halle sowie in der eigenen Sportparkhalle von 47 Übungsleiterinnen und Übungsleitern Woche für Woche in den Gruppenstunden betreut.

Zu dem traditionell, stattfindenden Sportprogramm, kommen noch unsere zahlreichen Kursangebote hinzu, die von der Bevölkerung sehr gerne angenommen werden. Das Kursystem wird bestens betreut von Karin Wolf, die auch auf der Geschäftsstelle, neben Ute Geiger, mit zwei Sprechzeiten vertreten ist. Sie führt ebenfalls die Kooperationsgespräche mit den Krankenkassen und Dozenten durch.

Veranstaltungen im Berichtsjahr 2016:

Die Abteilung Turnen hat sich erneut beim Hagenbacher Bockbierfest mit vielen Helfern beteiligt. Erstmals fand kein Spielenachmittag statt, da dieser im letzten Jahr nur sehr schlecht besucht war.

Auch die Beteiligung am Schachtseefest wurde abgesagt, da es zunehmend an Helfern mangelte.

Bei der Kinderferienaktion der Stadt konnte die Abteilung Turnen die Aktion „Abenteuer

Turnhalle“ anbieten.

Erneut wurde auf eine große Nikolausfeier verzichtet und jede Turngruppe organisierte, wie bereits im letzten Jahr, seine eigene kleine Nikolausfeier und überraschte die Turnkinder mit kleinen Geschenken.

Nun zu den Veränderungen im sportlichen Bereich:

Die Eltern-Kind-Gruppe in der Seetalhalle, die von Michaela Sibilia von Karin Lunczer anfangs des Jahres übernommen wurde, musste aus gesundheitlichen Gründen zum Jahresende eingestellt werden. Unsere Übungsleiterin bekam eine Tochter, herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.

Annette Pencz und Elmar Frölich mussten leider aus beruflichen Gründen das Traineramt im Bereich Leistungsturnen abgeben. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Beiden.

Sportliche Erfolge konnten wieder die Rope Skipper erzielen:

Das Wettkampfsjahr startete mit der Württembergischen Meisterschaft im Februar in Blaustein, für die sich Gina Sasso, Katharina Rollbühler und Sarah Höfers qualifiziert hatten. Leider waren alle drei verletzungsgeplagt. Gina musste leider auf einen Start ganz verzichten, Katharina wurde trotz Trainingsrückständen noch mit einem 4. Platz belohnt und Sarah konnte sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Im April war es dann soweit. In Koblenz konnte sich Sarah unter die TOP 30 in Deutschland springen. Trotz Verletzungssorgen konnte sie einen hervorragenden 24. Platz erspringen, bevor sie sich dann im Sommer für ein Jahr ins Ausland verabschiedete.

Aber auch unser Rope-Skipping-Nachwuchs kann sich sehen lassen und hat jetzt erste Erfahrungen bei Wettkämpfen gesammelt und vereinzelt sogar Podestplätze ersprungen, siehe Bericht.

Im November schließlich konnten sich bei den



Gaumeisterschaften in Stuttgart erneut Katharina Rollbühler und Gina Sasso für die Württembergischen Meisterschaften im Frühjahr 2017 qualifizieren. Wir wünschen den Beiden jetzt schon viel Erfolg und eine verletzungs-freie Vorbereitungszeit.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Übungsleiter/innen für das ehrenamtliche Engagement bedanken. Dank euch haben wir ein individuelles Sportangebot für alle Altersklassen. Danke an Ute Geiger (Geschäftsstelle) und Karin Wolf (Leiterin des Kurssystems) für die tolle Zusammenarbeit. Mein Dank geht auch an den Turnausschuss und an alle, die die Arbeit in der Abteilung Turnen unterstützen.

[Betha Dietz, Abteilungsleiterin](#)

Anmerkung:

Für den Inhalt der Berichte sind die Übungsleiter/innen selbst verantwortlich

BABYS IN BEWEGUNG MIT ALLEN SINNEN (BiB)

Das DTB-Programm „Babys in Bewegung – mit allen Sinnen (BiB)“ bietet Eltern von Kindern im Alter von drei bis zwölf Monaten eine Begleitung für eine gesunde Entwicklung ihres Kindes. In den wöchentlichen Kursstunden werden durch Lieder, Finger- und Schaukelspiele sowie durch Bewegungsanregungen mithilfe verschiedener Materialien und Alltagsgegenständen Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen geschaffen, welche die ganzheitliche Entwicklung der Babys unterstützen. Ziel ist es, die Eltern zu motivieren, den natürlichen Bewegungsdrang ihres Babys zu erkennen und entsprechend zu unterstützen und Bewegung im Alltag ihrer Kinder selbstverständlich werden zu lassen. Denn schon in den ersten Lebensjahren werden durch Bewegung und Wahrnehmung entscheidende Grundlagen für eine gesunde körperliche, geistige, psychische und soziale Entwicklung gelegt.



So gehen wir in den wöchentlichen Kursstunden z. B. gemeinsam der Frage nach, welche Bedeutung der Gleichgewichtssinn für die kindliche Entwicklung hat und wie Babys lernen, ihr Gleichgewicht zu halten. Hierzu gibt es dann spielerische Bewegungsanregungen, die von den Eltern mit ihren Babys

auch gut in den Alltag übernommen werden können. Schon mit einer Decke können sie die Entwicklung des Gleichgewichtssinns beispielsweise im eigenen Wohnzimmer unterstützen: als Schaukel oder zusammengerollt als Hindernis beim Krabbeln. Das Kind erlebt seine Bezugsperson beim gemeinsamen Tun und Erleben als zugewandt, liebevoll und fördernd, was sich wiederum positiv auf die Eltern-Kind-Bindung auswirkt.



„Ich kann das, ich schaff das!“ Kinder, die von Geburt an die Möglichkeit haben, ihre Freude an der Bewegung auszuleben, erwerben eine wichtige Voraussetzung für ein gesundes Leben. Sie entwickeln nicht nur ein positives Körpergefühl sondern auch ein gesundes Selbstvertrauen für neue Herausforderungen.

[Karin Lunczer](#)



BEWEGUNGSFORSCHER (12-24 MONATE)

Seit September sind am Mittwochnachmittag wieder die Bewegungsforscher in der Sportparkhalle aktiv. Diese Psychomotorik-Gruppe soll den besonderen Bedürfnissen von Kindern im Alter von 12 bis 24 Monaten gerecht werden: Der Bewegungsradius und die Unabhängigkeitsbestrebungen erweitern sich in dieser Zeit ständig und das Bewusstsein für die eigene Person entwickelt sich.

Spüren – Bewegen – Lernen: In der Bewegung knüpft ein Kind sozialen Kontakt, lernt Selbstständigkeit und Selbstvertrauen und setzt sich mit dem eigenen Körper und den Dingen seiner Umgebung und ihren Eigenschaften auseinander. Bewegung verlangt Übung und Kinder haben von Natur aus Spaß am Üben. Wenn sie etwas Neues gelernt haben, versuchen sie unaufhörlich, es so lange auszuprobieren, bis es richtig gut klappt. Kleinkinder müssen so viel wie möglich „alleine“ machen – auch hinfallen und sich wieder aufrappeln. Diese Zeit und Möglichkeit muss man ihnen geben, nur so lernen sie, dass sie sich auf sich selbst verlassen können. Je nach Charakter wird die Umgebung temperamentvoll oder vorsichtig erkundet, immer mit den Eltern als sichere Basis im Hintergrund.

In den wöchentlichen Kursstunden sind alle Kinder entsprechend ihres momentanen Entwicklungsstandes in kleinen Bewegungslandschaften aktiv. Das freie Gehen und Stehen wird immer weiter verfeinert, wobei gerne verschiedene Gegenstände getragen, geschoben oder gezogen werden. Auch das Übersteigen kleiner Hindernisse macht großen Spaß, genauso wie Rutschen und Schaukeln. Leitern mit engen Sprossen hinaufklettern oder über Treppen krabbeln, sind Herausforderungen, die die Kinder schon eigenständig meistern. Neben diesen grobmotorischen Fähigkeiten entwickelt sich auch die Feinmotorik und somit das Denken der Kinder immer weiter. Aus

Würfeln, Markierungshütchen oder Bechern Türme bauen, verschiedene Bälle werfen oder durch Rohre rollen lassen sowie Korken, kleine Dosen, Tücher und Bierdeckel in unterschiedlichen Öffnungen stecken oder herausziehen, sind Beschäftigungen, die alle lieben. Gemeinsame Bewegungsspiele mit Mama oder Papa am Anfang und Ende der Stunde unterstützen das Hüpfen mit beiden Füßen auf der Stelle, rückwärts Gehen, Tanzen, Klatzen und Stampfen und machen Klein und Groß viel Spaß.

Lernen in früher Kindheit ist vor allem Lernen über (Sinnes)-Wahrnehmung und Bewegung. Wenn sich ein Kind mit Spaß spielend im Raum bewegt, wenn es mit seinem Körper in Aktion tritt, bilden sich immer mehr Nervenverbindungen in seinem Gehirn und umso größer wird dadurch sein Lernvermögen.

[Karin Lunczer](#)



ELTERN UND KIND GRUPPEN (2-4 JAHRE)

**Sportparkhalle, Montags, 10.00-11.00 Uhr
und 15.45-17.00 Uhr**

Montags um 10 – 11 Uhr und um 15.45 – 17 Uhr ist die Halle fest in den kleinsten Händen. Sie erobern mutig die Bewegungslandschaft. Die Kleinen versuchen schon an den Ringen zu schwingen oder die Rutsche, die wir mit der Weichbodenmatte bauen zu erklimmen. Höhepunkte sind immer Osternest suchen, Bobbycar fahren mit Tunnel, Waschanlage oder volle Fahrt. Laternenlaufen und natürlich wie dieses Jahr der Besuch des Weihnachtsmanns in der Halle.

Sylvia Beckmann

Seetalhalle, mittwochs, 16.15-17.15 Uhr

Leider ruht im Moment das Eltern-Kind-Turnen in der Seetalhalle. Michaela Sibilia, die die Gruppe im Januar 2016 von Karin Lunczer übernommen hatte, macht im Moment eine Babypause. Herzlichen Glückwunsch zur Geburt. Vielleicht können wir ja im neuen Jahr die Gruppe wieder öffnen.



Lindenberghalle, dienstags, 15.00-16.00 Uhr

Jeden Dienstag von 15.00 Uhr – 16.00 Uhr kommt Bewegung in die Lindenberghalle. Viele kleine Sportler kommen in Begleitung von Mama, Papa oder Oma in die Lindenberghalle. Nach unserem Begrüßungslied geht es los. Mit verschiedenen Kleingeräten wie Seile, Bälle, Reifen und verschiedenen Materialien (Zeitungen, Papprollen) wärmen wir uns auf. Danach darf an den aufgebauten Turngeräten geklettert, gesprungen, balanciert und geschaukelt werden.

Viel zu schnell ist die Turnstunde um und die Kinder fahren mit der „Eisenbahn“ eine Runde auf dem Mattenwagen durch die Halle. Die Turnstunde endet mit einem Abschlussspiel und unserem Abschlusslied.

Andrea Löffler

VORSCHULTURNEN (4-6 JAHRE)

Lindenberghalle, dienstags, 16.00-17.00 Uhr

Die Vorschulgruppe umfasst 20 Mädchen und Jungen von 4-6 Jahren, regelmäßig sind ca 15 Kinder da. Bis zu den Sommerferien waren in unserer Gruppe mehr Kinder. Nach den Sommerferien hat gedauert bis wieder mehr Kinder die Übungsstunden besucht haben. Unsere Übungszeit ist von 16.00h-17.00h, wir sind die zweite Gruppe und können die Geräte der Eltern-Kind Gruppe übernehmen, geringfügig wird umgebaut und schon kann es losgehen. Nach unserem Begrüßungslied, erwärmen wir uns zur Musik mit Laufen, Springen und Hüpfen. Tücher, Zeitungen, Teppichbodenfliesen, Luftballons und sonstige Materialien werden ausprobiert. Was können wir alles damit machen. Die Kinder entwickeln eigene Ideen, die von uns der Gruppe dann nachgemacht werden.

Handgeräte wie Bälle, Seile, Reifen usw. vermitteln die unterschiedlichen Material- und Bewegungserfahrungen. Anschließend gehen die Kinder an die Gerätestationen. Die Kinder probieren je nach Alter und Können sich an

den Geräten. Das eigene Selbstvertrauen und die Erfahrung wachsen, je öfter die Kinder die unterschiedlichen Stationen benutzen. Schnell geht die Stunde dem Ende zu. Ein Spiel zum Abschluss und unser Schlusskreis beenden die Stunde. Am Nikolaustag gab es Plätzchen und Mandarinen und zur letzten Turnstunde gab es als Weihnachtsgeschenk des FSV Handwärmer geschenkt.

Hildegard Köttig



Bereits das ganze Jahr werde ich von Michael Bischoff unterstützt und seit September hilft Nadine Kinzler regelmäßig.

Wir haben wieder mit der Vorschulgruppe von Silvia Beckmann gemeinsam eine kleine Weihnachtsfeier während unserer Turnstunde gemacht. Wir hatten jede Menge Spaß und besonders über den Besuch vom Nikolaus, der auch noch jedem ein Geschenk mitgebracht hat, haben sich die Kinder sehr gefreut.

Waltraud Greiner



Kocherwaldhalle, freitags, 17.00-18.00 Uhr

Jeden Freitag treffen sich ca. 20 Kinder um gemeinsam zu „turnen“. Einige waren bereits im Eltern – Kind – Turnen, doch für die meisten ist es der Einstieg in die große Gruppe des FSV.



Sportparkhalle, dienstags, 16.00-17.00 Uhr „Äffle-Gruppe“ ab 3 Jahren

Fast 30 Kinder kommen zusammen um an verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer oder Grundelemente des Turnens zu lernen. Der Spaß bleibt dabei nicht auf der Strecke, denn zum Schluss gibt es immer ein Spiel. In dieser Zeit räumen die Eltern die Geräte ab, dass für mich natürlich eine riesige Hilfe ist.

Sylvia Beckmann

GRUNDSCHULTURNEN (6-11 JAHRE)

Lindenberghalle, dienstags, 17.00-18.00 Uhr

Wir sind eine gemischte Gruppe von Jungs u. Mädchen, ca. 15 Kinder sind es im Augenblick, die sich zurzeit in der Halle einfinden. Einige Kinder kommen nur sporadisch. Man merkt wohl, dass in der Schule mehr Nachmittagsbetreuung angeboten wird, aber auch das

Kinderturnen mit vielen anderen Angeboten im Kinderbereich konkurrieren muss. Zuerst erwärmen wir unseren Körper mit verschiedenen Laufübungen mit Musikbegleitung. Wir benutzen unterschiedliche Materialien, wie Seile, Bälle, kleine Säckchen, Zeitungen, Wäscheklammern, Teppichbodenfliesen usw. um die Koordination zu fördern und zu verbessern. An den aufgebauten Geräten wird balanciert, gesprungen, gerollt, gehangen, geklettert. Die Kinder wechseln selbstständig die Gerätestationen und probieren ihr Können überall aus. Spielerisch trainieren sie ihre Muskeln. Schnell bauen wir zusammen die Gerätestationen ab. Damit wird das Sozialverhalten geschult, nur gemeinsam lassen sich große Matten auf die Mattenwagen aufladen und die Kinder spornen sich gegenseitig an und fordern auch Kinder, die sich gerne ums Aufräumen drücken zur Mitarbeit auf, damit uns noch Zeit bleibt um gemeinsam zum Abschluss zu spielen. Das können Fangspiele, Ballspiele oder das Spiel mit dem Fallschirm sein.

In diesem Jahr fiel der Nikolaustag auf unseren Turntag, die Kinder erhielten ein paar Plätzchen und Mandarinen und freuten sich daran. Im der letzten Turnstunde vor Weihnachten wurde als Geschenk vom FSV Handwärmer verteilt, in der Hoffnung, dass die Kinder diese bei kalten, weißen Weihnachten auch brauchen können.

Hildegard Köttig

Kocherwaldhalle, freitags, 14.30-15.30 Uhr, 1. – 4. Klasse

Die ca. 15 Kinder lernen die Grundelemente vom Turnen, Leichtathletik und Ballspielen, sowie die sportlichen Vorlagen des Schulturnens, die wir etwas vertiefen.

Sylvia Beckmann

MÄDCHENSPORTGRUPPE

Plattenwaldhalle, freitags, 16.00-17.00 Uhr
Meine Mädels und ich treffen uns jeden Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Sporthalle Plattenwald. Turnen, Handball, Fußball machen uns so viel Spaß dass die Stunde so schnell vorbei ist und wir schon auf die nächste Woche warten. Wir würden uns freuen wenn ihr auch Spaß an Bewegung habt und bei uns vorbei schaut

Mihaela Barz



BREITENSPORTGRUPPE

Kocherwaldhalle, freitags, 17.00-18.00 Uhr
Hier geht es um Spaß an der Bewegung ohne Druck und ohne Leistung.

Es steht die Bewegung, Motorik und der Zusammenhalt an erster Stelle.

Sylvia Beckmann

LEISTUNGSTURNGRUPPE

Kocherwaldhalle, montags, 17.30-19.30 Uhr
und freitags, 15.30 - 18.00 Uhr

Wir, die Leistungsturner/innen haben 2x in der Woche Training.

Montag: 17:30 – 19:30 Uhr Mädchen + Jungen

Freitag: 15:30 – 17:00 Uhr Mädchen

16:30 – 18:00 Uhr Jungen

Am Wochenende und in den Ferien findet nach Absprache für die Mädchen ein Zusatztraining statt.

Bei uns werden die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten der Kinder verbessert. Kraft, Talent, Beweglichkeit, Ausdauer, Ehrgeiz und vor allem Spaß und Begeisterungsfähigkeit am Gerätturnen sind für ein langfristiges, erfolgreiches Training die Voraussetzung. Im Wesentlichen erlernen wir während unserer Trainingszeit neue Übungsteile und komplette Wettkampfübungen. Diese sind für jedes Alter vorgeschrieben und nach Alter/Schwierigkeitsgrad gestaffelt.

Geräte der Mädchen: Sprung, Reck/Stufenbarren, Schwebebalken, Boden, Trampolin

Geräte der Jungen: Boden, Sprung, Barren, Reck, Ringe, Pauschenpferd, Trampolin

Das Jahr 2016

Unser Turnjahr 2016 war ein fröhliches, trainingsintensives Jahr. Die Gruppe zeigte ein hohes Engagement, großes Durchhaltevermögen und Spaß im Training. Die Erlernung neuer P- Elemente stand ganz im Vordergrund der Trainingsarbeit. Die Gruppe besteht aus



ca. 45. Kindern im Alter von 6-18 Jahren. Leider hat uns Anette Penz und Elmar Fröhlich aus beruflichen Gründen Ende des Jahres verlassen.

Daher sind wir besonders stolz auf die Unterstützung aus den eigenen Reihen von

Kim Schraudolf

Julika Nickel

Diana Beriozovaite

Enrique Soukaseun

Unsere Trampolintrainerin Sabine Friedrich hat dieses Jahr geheiratet. Dies war ein besonders schönes Event für alle Turner/innen. zu überwinden und fleißig zu trainieren. Die Gruppe zeigt ein hohes Engagement und großes Durchhaltevermögen im Training. Besonders schön waren die Unterstützung und die Zusammenarbeit der Turner/innen untereinander.

Wettkämpfe

2016 nahmen wir an den Gaumehrkampfmeisterschaften im Mai in Güglingen teil. Die Mädchen traten jeweils in 6 Disziplinen aus der Leichtathletik und dem Turnen an. Es wurde gelaufen, geworfen, gesprungen und Übungen an Boden, Reck und Sprung gezeigt.

Zusatztraining der Mädchen

In allen Ferien konnten wir für die Mädchen in der Sportparkhalle ein Zusatztraining anbieten. Hierbei handelt es sich um ein zwei-stündiges Training in kleineren Gruppen. Die Trainerin hat so die Möglichkeit, intensiver mit den Mädchen zu arbeiten und neue Elemente in Ruhe zu erlernen. Außerdem können die Turnerinnen selbstständig üben und sich so weiter verbessern. Diese Trainingszeiten sind besonders effektiv da die Turnerinnen weniger von schulischen Belastungen betroffen sind und die Trainingsinhalte können direkt aufeinander aufbauen.

Das Angebot wird sehr gut angenommen und die Mädchen scheinen zusätzlich motiviert zu

sein. Im Turnen kann es manchmal sehr lange dauern bis man ein neues Element erlernt. Bis dahin darf man sich nicht entmutigen lassen und muss regelmäßig und fleißig üben, immer wieder scheitern und trotzdem durchhalten bis man dann schließlich Erfolg hat und das neue Element zum ersten Mal schafft. Ein wirklich tolles Ergebnis! Was uns aber wirklich motiviert ist, dass die Mädchen mit einer positiven Einstellung in die Halle kommen und dort mit Freude, Ehrgeiz und Ausdauer üben, Schwierigkeiten meistern, sich häufig mutig überwinden, einander helfen und miteinander als Team arbeiten. Das zeigt uns die Wichtigkeit, den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihr Interesse zu verfolgen. Sie brauchen Ziele, für die sie sich einsetzen können und an denen sie wachsen können.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem FSV, der die vielen Trainingszeiten in der Halle ermöglicht und der Geschäftsstelle, die immer einen Überblick über die Hallenbelegung hat und versucht unsere Wünsche zu berücksichtigen.

Nikolausturnen

Auch dieses Jahr veranstalteten wir ein kleines internes Nikolausturnen. Dazu luden wir Familie und Freunde aller Turner/innen ein und zeigten vor einer großen Zuschauerzahl, was wir in diesem Jahr geübt hatten. Es wurde ein Querschnitt aus den Übungen gezeigt. Am Ende erhielt jede/r ein schönes Nikolausgeschenk. Alle Turner/innen und Trainer/innen können stolz auf sich in diesem Jahr und die gesamte Gruppe sein.

Wir freuen wir uns schon auf ein tolles Turnjahr 2017!

[Die Trainer und Trainerinnen](#)



TURN-KIDS

Sportparkhalle, freitags, 16.30-18.30 Uhr
Mädchen und Jungen etwa 7-13 Jahre

Auch 2016 war wieder ein gutes Jahr für die TURN-KIDS. Wie immer übten wir fleißig an allen Geräten, die unsere Halle hergibt: vom Schwebebalken, dem Barren, dem Reck, den Kästen, dem Bock, dem Minitrampolin bis zu den Bodenmatten. Aber auch Spaß und Spiel mit Bällen und Kleingeräten kamen nicht zu kurz.

Im Moment stecken wir noch mitten in unserem "Grundschulwettbewerb", in dem 30 verschiedene Übungen an 5 Geräten geturnt werden. Wir sind schon mal auf die Siegerehrung im Februar gespannt.

Auch in diesem Jahr erlebten wir wieder eine tolle Nikolausfeier: Unsere TURN-KIDS gestalteten die Feier (diesmal im Vereinszimmer sowie mit Vorführungen in der Halle) mit eigenen Beiträgen. Wir hörten die E- und Konzert-

gitarre, das E-Piano, die Cellos, die Querflöte, die Blockflöten und das Saxophon. Außerdem sahen wir eine rhythmische Sportgymnastik mit Bändern sowie Rollschuhvorführungen. Dazu haben wir Weihnachtsbrötle geknabbert und Punsch getrunken. Es war wieder klasse!
Karin Meyer, Claudia Herold, Tami und Luna Kautz



GERÄTTURNEN FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE AB 16 JAHREN

Sportparkhalle, mittwochs, 20.15-21.15 Uhr
Die neue Gruppe hält sich wacker. Einige junge Erwachsene wollten endlich mal wieder an Großgeräten turnen. Leider gab es ja bis jetzt nur das Leistungsturnen für Kinder. Endlich können auch wieder Erwachsene sich turnerisch austoben. Leider schwankt die Teilnehmerzahl sehr, aber die Übungsleiterin gibt die Hoffnung nicht auf! Wer also gerne
Sylvia Beckmann

ROPE SKIPPING „SALTY JUMPERS“

Lindenberghalle, montags, 19.00-20.00 Uhr (Wettkampfspringer) und mittwochs, 17.00-18.00 Uhr (Anfänger ab 8 Jahre) und mittwochs, 18.00-19.00 Uhr (Leistungs- und Showgruppe)

2016 – ein erfolgreiches Sportjahr mit vielen neuen Erfahrungen!

Zurzeit besteht die Anfänger, Show- und Leistungsgruppe der Salty Jumpers aus 22 Springern zwischen 10 und 18 Jahren. Die Springer trainieren jeden Mittwoch fleißig die Disziplinen im Rope Skipping, wie z.B. Wheel, Double Dutch, Visitor, Single Rope. Die Wettkampfspringer trainieren montags in einem Sondertraining.

Das Wettkampfsjahr startete für uns mit der Württembergischen Meisterschaft am 28. Februar in Blaustein, die gleichzeitig der Qualifikationswettkampf für das Bundesfinale und die Deutsche Meisterschaft war. Gina Sasso, Katharina Rollbühler konnten sich hierfür bei den Gaumeisterschaften im November 2015 in Pfedelbach qualifizieren. Sarah Höfers bekam die Qualifikation automatisch durch Ihre Teilnahme an der deutschen Meisterschaft 2015.



Leider waren die 3 Salty Jumper verletzungsgeplagt und schwer bandagiert. Während es Gina schnell klar wurde, dass ein Start für sie keinen Sinn machte, gingen Katharina und Sarah zwar mit Trainingsrückständen, aber dafür mit umso mehr Kampfeswillen in den Wettkampf.

Dieser Wille wurde am Ende eines langen Tages auch belohnt Katharina sprang nur knapp am Podest vorbei und erreichte im Landesfinale den 4. Platz. Sarah qualifizierte sich mit 1730 Punkten und einem 6. Platz für ihr großes Ziel die deutschen Meisterschaften.



Am 23.04.2016 fand in Heilsbronn/ Bayern der E4-Einsteigerwettkampf im Rope Skipping statt. Vertreten wurde der FSV von acht Salty Jumpers.

Altersklasse (2003 und älter) Malin Krebs (2. Platz), Elina Bredehöft-Schäfer (4. Platz), Jana Gleich (5. Platz), Susanna Kudzus (6. Platz), Lea Lang (7. Platz), Céline Donjon (8. Platz),

Altersklasse (2004-2005) Nele Herr (3. Platz), Alison Clement (5. Platz)

Die Compulsory lief bei all unseren Salty Jumpers fast reibungslos, wodurch viele nur knapp an der Höchstpunktzahl vorbei sprangen auch die Speeddisziplin verlief bei allen sehr gut.

Für die meisten der acht Springer war es der erste Wettkampf. Deshalb konnten sie sich am Ende des Tages umso mehr über tolle Ergebnisse und Platzierungen freuen.

Den Wettkampf begleitete Katharina Rollbühler, sowohl als Trainerin und Kampfrichter.

Ein großer Dank geht auch an die Eltern, welche die Hin- und Rückfahrt übernahmen.

Gratulation zu diesem tollen Erfolg! Das nächste Ziel heißt nun Gaumeisterschaften und eine damit mögliche Qualifikation zu den Württembergischen Meisterschaften. Vielleicht können sie sich in ein paar Jahren auch einen Traum erfüllen und auf nationaler Ebene springen.

Diesen Traum erfüllte sich Sarah Höfers am 24.04.16 mit der Teilnahme an den Deutschen Einzelmeisterschaften in Koblenz. Als einzige Teilnehmerin des Turngau Heilsbronn durfte sie sich mit den besten deutschen Springerinnen messen. Ca. 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren in drei verschiedenen Altersklassen am Start.



In ihrer vorerst letzten Wettkampfsaison bevor es für ein Jahr ins Ausland geht, schaffte es Sarah, trotz Verletzungssorgen, mit dem 24. Platz bei großer Konkurrenz unter die Top 25 Rope Skipperinnen in Deutschland zu springen und konnte somit ihr Ziel, in die Top 30 zu kommen, erreichen.

Nicht nur die Leistungsgruppe leistete einiges, sondern auch die Showgruppe. Ende Mai zeigten wir eine insgesamt 15-minütige neue Show auf dem Stadtfest in Neuenstadt und in Öhringen auf der Landesgartenschau am

Sportartentag und erhielten viele positive Rückmeldungen.
Ganz besonders freuten wir uns auch über die Gastspringerin Ronja Höfers.



Am Sonntag, den 23.10.2016 fanden die Nachwuchspokalmeisterschaften im Rope Skipping in Laichingen-Feldstetten statt. Von den „Salty Jumpers“ gingen In der Wettkampfklasse E4 Jana Gleich, Alison Clement, Malin Krebs, Lea Lang, Susanna Kudzus als Team in den Wettkampf und zeigten den ganzen Tag über tolle Leistungen.

In den Speeddisziplinen und in der Compulsory ersprangen sich alle hervorragende Ergebnisse und konnten gute Platzierungen im Ranking erreichen, welche letzten Endes über die Gesamtpunktzahl entschieden.



Luisa Friedle ging gleich in zwei Wettkämpfen an den Start. Sie unterstützte das Team aus Neckarhausen im E3 und im Nachwuchsteam-Wettkampf. Trotz ein paar Hängern zeigte sie eine gute erste Freestyle. Zusätzlich musste sie dann noch mit dem Team aus Neckarhausen die Compulsory als Synchronspringen, wobei sie auch tolle Punktzahlen erreichte.

Zu unserer großen Freude durften sich die Fünf aus dem E4-Wettkampf auf das dritte Treppchen stellen und mit strahlenden Gesichtern ihren ersten Pokal entgegen nehmen. Auch Luisa schaffte es im Nachwuchsteam-Wettkampf auf den 3. Platz und wurde mit einer Urkunde und einem Pokal belohnt. Zusätzlich ersprang sie sich mit demselben Team im E3-Wettkampf einen hervorragenden 4. Platz.

Euch allen dafür nochmals
Herzlichen Glückwunsch!

Ein Dank an die Eltern, die den Fahrdienst übernahmen und als „Fanclub“ unseren Rope Skippern den ganzen Wettkampftag treu zur Seite standen und sie tatkräftig unterstützten.



Am 19. November startete die neue Wettkampfsaison im Rope Skipping mit den Gau-meisterschaften in Stuttgart-Zuffenhausen.

Bei diesem Wettkampf ging es vor allem um die Qualifikation für die Württembergische Meisterschaft im nächsten Jahr. Vertreten wurden die Salty Jumpers von den drei Springerrinnen Emily Unger, Gina Sasso und Katharina Rollbühler, für die dieser Tag ein Tag voller Höhen und Tiefen, aber vor allem persönlicher Bestleistungen war.

Für Emily war es erst der zweite Wettkampf auf Gauebene. Das Training machte sich bezahlt und sie erreichte in allen Disziplinen gute Punktzahlen. Am Ende des Tages konnte sich Emily über eine tolle Endpunktzahl von 1297 Punkten freuen, die jedoch leider nicht für die Qualifikation reichte.

Gina und Katharina hatten ein klares Ziel dieses Jahr: Die wiederholte Qualifikation für die Württembergischen Meisterschaften!

Vor allem in den Speeddisziplinen konnten sie gute Werte abliefern und ersprangen sich so in allen drei Disziplinen persönliche Bestleistungen.

Gina ersprang sich durch die in ihrer Altersklasse besten Speedergebnisse und mit einer fast perfekten Freestyle eine super Punktzahl von 1961 Punkten, wodurch sie im Gesamtranking aller Springer Platz fünf erreichte. Mit diesem Topergebnis schaffte sie die Qualifikation locker.

Katharina startete, ebenso wie Gina, mit guten Speedwerten in den Wettkampf. Mit 76 Sprüngen im 30sec Speed ersprang sich ebenfalls den viertbesten Wert aller Teilnehmer. Auch in den anderen Speeddisziplinen erreichte sie Topwerte im vorderen Feld. Obwohl sich dann in ihre anschließende Freestyle doch ein paar Hänger einschlichen, erreichte sie eine tolle Endpunktzahl von 1785 Punkten, mit welchen sie weit über der geforderten Qualifikationspunktzahl von 1400 Punkten lag.

Ein Dank geht dabei auch an Angela Gawliczek, die als Trainerin und Kampfrichterin die Gaumeisterschaften begleitete.

Im Frühjahr 2017 geht es nun für Gina Sasso und Katharina Rollbühler hoffentlich ebenso

erfolgreich zu den Württembergischen Meisterschaften.

Kurz vor Weihnachten machten wir unsere kleine interne Weihnachtsfeier, bei der die Eltern in gemütlicher Runde das neu erlernte von den Skipping-Mädels bestaunen konnten und selber einmal ausprobieren konnten. Mit Gebäck, Weihnachtsmusik und mit Weihnachtsgeschenken verabschiedeten wir unser Sportjahr 2016.



Gina und Katharina wollten sich so kurz vor Jahresende keine lange Weihnachtspause gönnen und gingen in das Xmas-Camp nach Rüsselsheim. Täglich trainierten sie ca. 8 Stunden unter der Leitung internationalen Staffs. Neben vielen harten Trainingssessions, Muskelkater und jede Menge Spaß erlernten sie viele neue Sprünge in den verschiedenen Seilarten. Highlight war die traditionelle und beeindruckende Staffshow zum Abschluss.

[Angela Gawliczek](#)

KINDERFERIENPROGRAMM

Abenteuer Turnhalle, Sportparkhalle
am 29.07.16

Gleich zu Beginn der Ferien fand die Kinderferienaktion „Abenteuer Turnhalle“ statt. Teilgenommen haben 23 Kinder, die sichtlich Spaß hatten die Sportparkhalle zu erkunden und ausgiebig Zeit für alle möglichen Geräte zu haben. Betreut und aufs Beste mit Essen versorgt wurden die Kinder von Andrea Löffler, Waltraud Greiner, Karin Meyer, Radri Hamberger und Diana Beriozovaite. Vielen Dank, dass ihr die Aktion durchgeführt habt.

Betha Dietz



FAUSTBALL

Glück auf Halle, montags, 18.00-20.00 Uhr,
von November bis März 18.30-20.00 Uhr
Im 96. Jahr des Bestehens geht es mit der
Faustballgruppe insgesamt aufwärts.

In der Hallenrunde 2015/2016 nahmen im Gau 9 Mannschaften in einer bunten Altersmischung teil. Zwei junge Mannschaften beteiligten sich und schlugen sich wacker. In der Feldrunde 2016 gab es mit nur 5 Mannschaften im Gau einen Negativrekord. Im Herbst nahmen wir in Bad Wimpfen an einem Gerümpelturnier teil und wurden erst im Finale um einen Aufschlagspunkt geschlagen. In der aktuellen Hallenrunde 2016/2017 nehmen wieder 8 Mannschaften im Gau teil. Die drei



Spieltage sind auf Dezember, Januar und Februar gelegt. Nachdem der erste Spieltag im Dezember in Osterburken stattfand, sind wir anschließend noch dort ins Cafe gefahren und haben uns die sagenumwobenen und fabelhaft schmeckenden Borkemer Schlappä mitgenommen.

Marta war nach ihrem Mittelamerika-Sabbatical wieder zurück. Überhaupt hat die Trainingsbeteiligung im Jahresverlauf zugelegt. Ein Nahferziel bleibt dabei, eine Damenmannschaft spätestens im Herbst 2017 präsentieren zu können. Dann bräuchten wir nach 20 Jahren vielleicht auch einen neuen Satz Trikots (inklusive etwas kleinerer Nummern). Zudem könnte es bis Herbst 2017 klappen, nach über zehn Jahren wieder mal zwei Mannschaften zur Gaurunde melden zu können.



Die Geselligkeit steigert sich bei uns von Jahr zu Jahr. Nach getanem Sport geht es nämlich meistens noch auf einen Sprung in die Gastronomie. Nicht umsonst gibt es bei uns einen Besen-Beauftragten.

So liebe nicht mehr aktiv ballspielenden Fußballer, Handballer, Volleyballer und Basketballer: Kommt zu uns, und ihr könnt ein Leben lang weiter aktiv Ballsport betreiben. Faust-

ball macht vor allem riesig Spaß.

Training: montags in der Glück-Auf-Halle in Kochendorf (von November bis März 18.30-20 Uhr, von April bis Oktober 18-20 Uhr). Jürgen Schneider ÜL (Tel. 07136-6566)

Jürgen Schneider

MÄNNERGRUPPEN

Graue Riege (Herren Ü60)

Kocherwaldhalle, freitags, 13.30-15.30 Uhr

Nachgefragt bei Jürgen Lindemann
Hallo Jürgen, du hast dich entschieden, mehr für dein Wohlbefinden zu tun. Im Jahr 2016 bist du bei den Herren Ü 60, der „Grauen Riege“ eingestiegen!

Frage: Wie bist du auf uns gestoßen?

Antwort: Über einen sehr interessanten Bericht im Rundblick und durch Otto Bertsch

Frage: Wer oder was gab den Anstoß?

Antwort: Ich möchte etwas für meine Gesundheit tun!

Wie bist du aufgenommen worden?

Antwort: Super!!



Unser „Neuer“ Jürgen L.

Was gefällt dir besonders bei uns?

Antwort: Die Gemeinschaft innerhalb der „Grauen Riege“; U.a. Herzlichkeit, Einkehr; Ausflug; Geburtstagsständchen usw.

Wie würdest du einem Interessierten unsere Gruppe beschreiben?

Antwort: Sehr gute Anleitung bei der Gymnastik, dabei auf die Teilnehmer eingehend. Viel Abwechslung; Spürbares Ergebnis; Ein tolles Team, immer etwas los!

Und was würdest du sonst noch empfehlen?

Antwort: Alles super, weiter so!

Vielen Dank für das Gespräch/ RODI

Übungsstunden und mehr:

Jeden Freitag ab 14.00 Uhr fanden unsere Sportstunden statt. Wer mehr für sich tun wollte, konnte bereits ab 13.30 Uhr Faust- oder Prellball spielen. Ab 15.00 Uhr bestand dieses Angebot auch. Spätestens 15.30 Uhr ist Schluß. Auch in den Ferien!

Jeweils am letzten Freitag eines Monats traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein in der Sportparkgaststätte.

Wir machten Platz für die Kinderferienaktion am letzten Freitag im Juli und führten unseren Ausflug durch. Mit dem Fahrrad bzw. Auto ging es zum letzten Mal nach Allfeld. Da unser Ziel, das Gasthaus Engel in 2016 schließt, müssen wir uns eine neue Fahrradstrecke nebst einem kulinarischen Ziel aussuchen.

Ende November trafen sich alle Sportkameraden mit Begleitung und einigen Gästen zur alljährlichen Adventsfeier. Rückblick – Vorausschau – Adventslieder und ein „Danke“ an viele helfenden Hände, sowie ein gutes Essen begleiteten ein geselliges Miteinander.

Unterstützung - Trimm-Dich-Pfad / Abend der Ehrungen

Beim Abend der Ehrungen begleitete die „Graue Riege“ als Chor den Abend unter Anleitung von Willi Rittenauer mit einigen Liedbeiträgen.

Im Rahmen der Neugestaltung der Beschilderung des Trimm-Dich-Pfads halfen mehrere Sportkameraden aus unserer Mitte tatkräftig mit.

Weiterhin wird jeden Mittwoch gewalkt: Treffpunkt beim „Jedermannlauf“ ist um 09.00 Uhr am Waldheim. Gerne sind weitere Läuferinnen und Läufer willkommen.

Auch in 2017 ist unser B-U-S unterwegs! Bewegung – Unterhaltung und Spaß ist im Fahrschein enthalten. Sie müssen nur einsteigen!

Zitat: Gäbe es eine Pille, die so gute Wirkungen hat, wie körperliche Bewegung, dann läge sie jeden Morgen auf dem Frühstückstisch

(Dr. Martin Runge; Altersmediziner)

Hans-Erich Wehn



Trimm-Dich-Pfad -
Einweisung in die Aufgaben



Die Fahrradfahrer kurz vor der Ausflugsfahrt am „Posten 80“



Mittwochs ist Lauffreff. Das Foto machte H.E.Wehn



Gemütlichkeit war angesagt an der Adventsfeier



Die „Graue Riege“ vor ihrem Auftritt als Chor am Abend der Ehrungen



Die Herren Ü 60 in der Halle

Montagsturner

Glück Auf Halle, montags, 20.00-21.30 Uhr

Für uns Montagsturner ist wieder ein Jahr vorüber.

Unsere Übungsabende waren immer gut besucht und Jeder war mit Eifer dabei.

Dennoch waren im Laufe des Jahres immer wieder Teilnehmer krank und sind es teilweise noch. Das führte dazu, dass der Gymnastikteil verlängert und dafür weniger Basketball gespielt wurde

Erfreulicherweise fanden dieses Jahr unsere Radtouren am Donnerstag regelmäßig statt. Während der kälteren Jahreszeit waren wir dank des Taxi-Dienstes eines Mitturners ersatzweise Wandern.

Für das nächst Jahr wünschen wir allen Montagsturnern Genesung, Gesundheit und viel Aktivität.

Vielleicht kann sich der Eine oder Andere für Fitness im Alter bei uns begeistern.

Ingo Hagenloch



Die Ballspieler

Seetalhalle, donnerstags, 20.30-21.45 Uhr

Bei uns Ballspielern gibt es seit Jahren keine Veränderung.

Wir treffen uns immer Donnerstagabends um 20:30 Uhr in der Seetalhalle um gemeinsam bei verschiedenen Ballspielen wie Fußball, Faustball, Badminton, Hockey, um nur einige zu nennen, viel Spaß zu haben.

Bei schönem Wetter sowie in den Sommerferien unternahmen wir Radtouren in die nähere Umgebung, meistens mit dem Besuch eines Biergartens oder einer Eisdielen verbunden.

Am 08. Dezember 2016 war die Seetalhalle wegen einer Veranstaltung geschlossen.

Donnerstagabend ohne Sport geht nicht, darum machten wir einen Bowling-Abend in der Ballei in Neckarsulm. Anschließend tankten wir unsere verbrauchten Kalorien in einer Besenwirtschaft wieder auf.

Durch Schichtarbeit oder sonstigen Verhinderungen ist die Gruppe öfters geschwächt, so dass wir immer Verstärkung brauchen könnten.

August (Gustel) Fischer



FRAUENGRUPPEN

„Die Goldenen Zwanziger“

Sportparkhalle, dienstags, 20.00-21.15 Uhr

Mit Beginn des neuen Schuljahrs im September starteten wir bereits ins 31. Sportjahr. Angesagt ist wie immer, alles was Spaß macht. Denn bei Stepp-Aerobic, Pezzi-Ball, Langhantel, Theraband und Vielem mehr, kommt in der Übungsstunde keine Langeweile auf. Natürlich kam auch das Gesellige nicht zu kurz. Wir machten im Oktober unseren kleinen, aber feinen Jahresausflug nach Mosbach. Nach einer Altstadtführung mit Besichtigung der Simultan-kirche und Rathausturm-Besteigung, einem gelungenen Mittagessen und einem Spaziergang durch das ehemalige Landesgartenschau Gelände bis zur Gutleutkapelle, ließen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen und waren uns einig, dass man gar nicht weit verreisen muss, um sich gut zu unterhalten.

Auch unsere alljährliche Weihnachtsfeier durfte natürlich nicht fehlen. Beim Weihnachtsliedersingen, begleitet von Sibylle, Ingrid und Susanne, verflog die Zeit im Nu. Karin Meyer überraschte uns mit einem selbstgeschriebenen Gedicht, Resi Kühner mit einer Weihnachtsgeschichte und beim anschließenden Wichteln verflog die Zeit im Nu.

Betha Dietz



Weihnachtsfeier 2016

Wir sitzen wieder hier zusammen, denn jetzt beginnt die Adventszeit. Schon morgen brennt die 1. Kerze und Weihnachten ist nicht mehr weit. Und deshalb schaun wir heut zurück: was brachte das vergangene Jahr? Die Welt geriet fast aus den Fugen, wir stehen voller Sorgen da. Erleben unsere Welt im Wandel: Flüchtlingsleid und Terrorgefahr, der Brexit schockte ganz Europa – Herr Trump siegt in den USA. Auch die Türkei, die macht uns Kummer, mit dem Vertrauen ist's vorbei. Dann kam noch der VW-Skandal: was sollte diese Schummelei? Worauf kann man sich noch verlassen? Doch manches bleibt auch wie es war: Unsere Übungsleiterin heißt Betha, und Kanzlerin bleibt Angela. Eins ist gewiss in diesen Zeiten: am Dienstag bleibt das Fernseh aus. Die goldenen Zwanziger gehen Turnen: wir holen die Gewichte raus. Und wenn die Stunde dann vorbei, schon schmeißen wir 4 Kilo ab – wir fühlen uns schwerelos und frei und laufen heim im leichten Trab. Drum wolln wir heute Danke sagen, dass du dienstags für uns da. Wir möchten dir dies Päckchen schenken: und freun uns schon aufs nächste Jahr!

Karin Meyer



„Fit Team“

Seetalhalle, mittwochs, 20.00-21.15 Uhr

Jeden Mittwoch um 20.10 Uhr treffen wir uns (Frauen zwischen 40 und 60 Jahren), in der Seetalhalle Hagenbach um gemeinsam eine Stunde zu trainieren.

Ein Mix aus Mobilisations-, Kräftigungs- und Dehnübungen sorgten für ein ganzheitliches Training.

Dabei werden alle, in der Turnhalle zur Verfügung stehenden Kleingeräte zum Einsatz gebracht.

Auf die kurze Entspannung am Ende der Stunde freuen sich alle Mädels.

Nicht weniger beliebt sind die „Events“. Gemütliche Radtouren, eine Nachtwanderung, ein DVD Abend, das traditionelle Fit Team Essen und der Jahresausflug der uns im Juli 2016 ins schöne Saarland führte, werden von den Mitgliedern der Turngruppe gerne angenommen.



Wir freuen uns über neue TEAM Mitglieder – einfach mal schnuppern.

Doris Kern

Sportparkhalle, mittwochs, 19.15-20.15 Uhr

Der Mittwochabend ist ein fester Termin in unserem Kalender. Ab 19:15 Uhr ist Gymnastik. Hannelore Margalida hält uns eine Stunde lang auf Trab und macht uns fit für die Radtouren nachmittags in den Sommerferien. Da erkunden wir die Umgebung von Bad Friedrichshall mit Ziel: gemütliche Einkehr. Kondition brauchen wir auch für die Ausflüge in den restlichen Ferien: Sightseeing, Stadtrundgänge, Ausstellungen, sportliche Betätigungen. Wo wir in diesem Jahr waren?



Mercedes Museum/Stuttgart, Mannheim Stadt und Luisenpark, Kerner-Museum/Weinsberg, Landesgartenschau/Öhringen, Eisstockschießen und Minigolf, Kneipp-Wassertreten/Oedheim. Zum Jahresende gab es dann die

traditionelle Weihnachtsfeier mit gemütlichem Zusammensein. Wir wünschen allen ein gutes, neues Jahr.

Hannelore Margalida und Gisela Blaut

Lindenberghalle, mittwochs, 20.00-21.15 Uhr

Unsere Frauen Gruppe unterschiedlichen Alters kommt jeden Mittwoch um 20.00h in der Lindenberghalle zusammen. Nach dem Warmlaufen in verschiedenen Laufvarianten, kommen wir zum Aerobicteil. Wir benutzen je nach Schwerpunkt der Stunde unterschiedliche Geräte. Therabänder, Fit-Bälle, Soft-Bälle, Stepp-Brett, Flexibar und Black Rolls kommen zum Einsatz. Favorit bei den Geräten sind Black Rolls, nach diesen Stunden fühlen sich die Teilnehmer trotz der teilweise schmerzhaften Anwendung sehr beweglich und spüren Ihre gelöste Muskulatur. Der zweite Favorit sind die Flexibar auch hier verzeichnen die Teilnehmerinnen nach den Übungen, wie wohltuend die Anstrengungen für Ihren Körper gewesen sind. Anschließend gehen wir auf die Bodenmatte und machen Gymnastik für den Rücken, Bauch, Beine und den Po. Im Sommer, wenn es in der Halle zu heiß ist, walten wir im Kocherwald oder auf dem Radweg nach Oedheim und über Hagenbach zurück. Ab und zu treffen wir uns und gehen gemeinsam essen. Unsere kleine Gruppe mit ihrer Übungsleiterin Hildegard Köttig würde sich gerne vergrößern und freut sich über neue Frauen die sich unserer Gruppe anschließen.

Hildegard Köttig

Gesundheitsgymnastik am Vormittag

Sportparkhalle, dienstags,

9.00-10.00 Uhr und 10.00-11.00 Uhr

Auf zur Sportparkhalle heißt es dienstags um 9.00 Uhr für Frühaufsteher und 10.00 Uhr für die Spätfrühstücker. Gesundheitsgymnastik ist das Thema unserer Übungsstunden am Vormittag. Gelenkschonende Kräftigungsübungen für Schulter, unterer Rücken, Bauch und Beine verbessern unsere Haltung und

unser Körperbewusstsein. Dehn-und Koordinationsübungen halten uns beweglich und geistig fit. Ob mit oder ohne Handgeräte, auf jeden Fall runden Entspannungsübungen unsere Stunden ab.

Gerlinde Mühlbeyer



Fraugengruppe 11

Lindenberghalle, donnerstags,

18.30-19.30 Uhr

Donnerstags um 18.30 sind alle eifrig da weil sie wissen, auch als über 70-jährige ist regelmäßige Bewegung wichtig für das Wohlbefinden. Gesundheitsgymnastik, also gelenkschonende Kräftigungs- und Dehnübungen und Koordinationsübungen halten uns beweglich und fit und helfen Altersbeschwerden vorzubeugen. Unser Jahresausflug führte uns dieses Jahr natürlich zur Landesgartenschau. Pizzaessen vor den Sommerferien und eine besinnliche Weihnachtsfeier mit vielen Liedern runden unser Turnerjahr ab.

Gerlinde Mühlbeyer



Frauengruppe II

Lindenberghalle, donnerstags,
19.30-20.30 Uhr

Unsere Gruppe besteht aus 18 Frauen in verschiedenem Alter. Donnerstags treffen wir uns in der Lindenberghalle von 19.30-20.30 Uhr. Wir machen Gymnastik, Ballspiele, Dehnübungen, ebenso, dass es jeder von den Damen Spaß macht.

Die Geselligkeit kommt bei uns auch nicht zu kurz.

Am 6. Januar ist es schon Tradition geworden, wir machen eine kleine Wanderung und sind anschließend im Besen, mit unseren Männern. Dann kommt der Weiberfasching. In den Sommerferien fahren wir Rad oder machen kleine Wanderungen. Im Herbst haben wir immer ein Grillfest.



Das Jahr beenden wir mit einer kleinen Weihnachtsfeier mit unseren Männern. Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder gesund und munter treffen.

Alwine Englert

Seniorengymnastik

Seetalhalle, dienstags, 17.00-18.00 Uhr

Seit Januar gibt es nun die „Neue“ Übungsleiterin. Freude und Spaß an der Bewegung stehen im Vordergrund, so werden die Übungsstunden aufgelockert. Zu unserem abwechslungsreichen Programm gehören Koordinations-, Geschicklichkeits-, Kräftigungs- und Dehnungsübungen oder auch Sturzprophylaxe und Stuhlgymnastik.



Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. So waren wir in diesem Jahr auf der BuGa in Öhringen, haben ein Sommerfest im Vereinsraum der Eisstockabteilung durchgeführt und die traditionelle Weihnachtsfeier fand wieder einmal im Bahnhöfle statt. Hier ließen wir das Jahr bei einem gemütlichen Beisammensein mit Gesang, lustigen Quiz´s und guter Laune ausklingen.

Elke Randel

Seetalhalle, montags, 20.00 bis 21.30 Uhr

Und schon wieder war Weihnachtszeit und wir beendeten unser Turnerjahr am 12.12.16 mit einer Weihnachtsfeier in der Sportpark Gaststätte bei gutem Essen und mit dem Rückblick auf das vergangene Turnerjahr. Wie immer haben wir uns montags um 20.00 Uhr in der Seetalhalle getroffen, um unserem Körper etwas Gutes zu tun. Und wie immer hat uns Gertrud ein abwechslungsreiches Turnen geboten, indem sie uns jeden Montag mit anderen „Geräten“ ins Schwitzen brachte. Vor der Gymnastik war aufwärmen angesagt und am Schluss folgte die Entspannung. Selbst als das „Jahrhundertunwetter“ die Seetalhalle unter Wasser setzte und das Turnen dort unmöglich machte, haben wir nicht pausiert. Nein, wir haben das Ganze auf den Balkon von Gertrud gelegt. Gymnastik mit Blick auf Kocher und Hirschfeldpark war mal was anderes und auch

wenn es ein bisschen eng war, so haben doch viele von uns das Turnen mit Ausblick genutzt. Unser Ausflug führte uns nach Tübingen. Bei herrlichem Wetter haben wir eine Stocherkahnfahrt genossen und uns Tübingen angeschaut. Ein gut organisierter Ausflug mit der Bahn. Nach den Ferien konnten wir wieder die Halle benutzen und freuen uns, dass wir wieder „Zuwachs“ in unserer Gruppe bekommen haben.

Und dann, wie oben erwähnt, stand schon wieder Weihnachten vor der Türe. Zu unseren Weihnachtswünschen gehört auch der Wunsch nach einem weiteren schönen, gesunden Turnerjahr für alle unsere Turnerinnen.

MB



GEMISCHTE GRUPPEN

„Gesundheitssport“

Plattenwaldhalle, mittwochs, 19.30-20.30 Uhr

ca. 20 Frauen und Männer im Alter von 40 – 66 Jahren treffen sich mittwochs von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Sporthalle Plattenwald unter der Leitung von Tatjana Kramer und Elke Randel.



Wir orientieren uns mittlerweile hauptsächlich am Gesundheitssport, wie z.B. Wirbelsäulen-Gymnastik, Sturzprophylaxe und „Sensomotorischem Training“, wobei Freude und Spaß an der Bewegung immer im Vordergrund stehen. Da neben dem Ausdauertraining auch Muskelkräftigung nach wissenschaftlichen Erkenntnissen eine wichtige Rolle für einen gesunden Körper spielt, bauen wir immer Übungen mit Geräten wie z.B. Hanteln und Therapiebänder mit ein. Im Sommer gehen wir gerne walken und auch mal auf den

nahegelegenen Spielplatz nach Kochendorf, um uns auf dem Spielplatz auszutoben. Mit kleinen Hallenspielen und Tänzen runden wir oft die Übungsstunde ab und es gibt auch Entspannungsstunden mit Autogenem Training. Bewegung ist der Baustein für Gesundheit und Wohlbefinden.

Ein gutes Körpergefühl stellt sich ein.



Wer Lust bekommen hat, sich mit uns zu bewegen, ist herzlich willkommen.

Tatjana und Elke, sowie die ganze Gruppe, freuen sich auf jeden neuen Teilnehmer. Wenn Ehepaare gerne gemeinsam Sport treiben wollen, bieten wir Ihnen das richtige Angebot. Schnuppern ist erwünscht, um einen guten Einblick in unser Programm zu bekommen!

Ein Neujahressen im Winter und eine Wanderung zu einer Eisdiele im Sommer, runden unser geselliges Beisammensein ab.

Tatjana Kramer

„Die Donnerstagsturner (DoT)“
Kocherwaldhalle, donnerstags,
19.30-20.30 Uhr

Jeden Donnerstag kommen 23 wagemutige Sportler und Sportlerinnen in die Kocherwaldhalle, um ihre Ausdauer, Koordination und Kraft zu trainieren und so etwas für ihre Gesundheit tun. Die Übungen sind sehr vielseitig und abwechslungsreich.



(Fast) Alle auf einen Blick

Die sportliche Leitung hat Heiderose Friedrich. Sie wird gelegentlich von Wolfgang Dürr vertreten. Insgesamt waren von den 23 Sportlerinnen und Sportlern 526 Trainingsbesuche zu verzeichnen. Das bedeutet, dass im Durchschnitt jedes Gruppenmitglied mehr als 22 Trainingsbesuche aufweisen kann.



Die meisten Trainingsbesuche hatte im Berichtsjahr Manfred Schmidt vorzuweisen. Mit 33 Teilnahmen wurde er Super-DoT 2016. Herzlichen Glückwunsch.

Runde Geburtstage feierten Gerda Palumbo (70) und Adelheid Kreamler (60). Diese besonderen Feste wurden gebührend in der Gruppe gefeiert.



Der Jahresausflug führte die DoTs nach Heidelberg. Ziel war die Heidelberger Senfmufaktur. Dort wurde die Gruppe vom Eigentümer Matthias Keitemeier, herzlich empfangen, umfassend informiert und appetitanregend bewirtet.



Zwei neue Mitturner sind zu nennen: Thomas David und Franz Kritzer trainieren jetzt jeden Donnerstag mit.



Wer jetzt auch mal schauen will, wie es so ist bei den DoT: Herzlich willkommen!

Ulrike Barth



„Jedermann-Turnen“

Glück Auf Halle, montags, 20.00-21.15 Uhr

Das Montagsturnen für Jedermann in der Glück-Auf-Halle hat sich nun schon einige Jahre fest etabliert. Es hat sich eine Stammmannschaft von ca. 12 Sportlerinnen/Sportlern gebildet, die sehr regelmäßig kommen. Des Öfteren schnuppert auch mal der eine oder andere Neue herein.



Bernhard Hug und Cornelia Hauck haben die Übungsleitertätigkeit abwechselnd unter sich aufgeteilt. Bei Erkrankung oder Urlaub vertritt man sich gegenseitig und bisher – toi, toi, toi – ist noch nicht eine Übungsstunde ausgefallen.

Die ersten 20 Minuten der Übungsstunde werden zum Aufwärmen genutzt, was durchaus etwas anstrengend sein darf. Ein anschließendes Spiel zur Abwechslung oder auch zum Gaudi lockert auf und macht Spaß. Nun folgt eine etwa 40-minütige Einheit, die dem Muskelaufbau und der Gelenkigkeit dient. Jeder macht nach seinem persönlichen Fitnessstand mit, schließlich sollen die Übungen den Körper stärken und nicht schaden.

Zum Abschluss wird in lockerer Atmosphäre Indica über das Netz gespielt. Mit der Zeit sind wir da richtige Meister geworden. Der Federball kommt immer seltener auf dem Boden auf. Ebenso steht hier der Spaß im Mittelpunkt und nicht das ehrgeizige Punktezählen.



Gerne begrüßen wir neue Sportlerinnen/Sportler. Sie sind herzlich eingeladen.

Cornelia Hauck

UNSERE FITNESS- UND GESUNDHEITSKURSE IM KURSSYSTEM

Unser Kursprogramm ist sehr vielseitig und es ist für Jeden etwas Passendes dabei. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich, jedoch lohnt sie sich ab 2-3 Kursteilnahmen im Jahr auch hier, da die Kurse dann günstiger sind.



Die Kursangebote finden morgens und abends in der Seetalhalle in Hagenbach und in der Sportparkhalle in Jagstfeld statt.

Wer lieber Gymnastik zu fetziger Musik liebt und es ein wenig anstrengender möchte, ist bei den Kursen „Fitness – Mix“, „Bodystyling intensiv“, „Bodyfit“, „Bodyworkout“,

„Fitness-Kick-Boxen“ oder „Bauch-Beine-Po und mehr“ richtig.



Wer es etwas ruhiger möchte, besucht Kurse wie „Pilates“, „Bodybalance“, „Gesundheitsgymnastik“, „Wellness-Gymnastik“ oder „Qi Gong“ Spezielle Gesundheitskurse sind „Wirbelsäulengymnastik“, „Rückenfit“, und „Haltungstraining mit dem Flexi-Bar“ und „Faszientraining“. Einige dieser Kurse werden auch von den Krankenkassen bezuschusst. Mit „BiB – Babys in Bewegung“ und den „Bewegungsforschern“ bieten wir mit großem Erfolg auch etwas für die Aller kleinsten an. Anmelden kann man sich zu den üblichen Geschäftsstellen-Öffnungszeiten und per E-Mail unter kurse.turnen@fsv-sport.de

Karin Wolf

Sportparkhalle, montags, 20.30-21.30 Uhr
Kurssystem „Fitness für Damen und Herren/ Skigymnastik“

Im Sommer hatten sich einige Teilnehmer aus unserer Gruppe vorgenommen, das Sportabzeichen zu erwerben. Unter der Leitung von Olaf Hilmer (Abt. Leichtathletik) und Kurstrainerin Ulrike Hopp wurden in 3 intensiven Trainingseinheiten Sportarten aus den Bereichen Kraft, Koordination, Ausdauer und Schnelligkeit geübt. Es hat sehr viel Spaß gemacht, in die Leichtathletik „reinzuschnup-

pern“ und Disziplinen, wie z.B. Standweitsprung, Schleuderball oder Seilspringen zu absolvieren. Für einige das erste Mal seit der Schulsportzeit. Bei der Abnahme wurden sehr gute Leistungen erreicht.

Das Sportabzeichen kann jährlich absolviert werden und steht für uns in 2017 wieder auf dem Programm.



Unsere Gruppe trainiert bereits seit zehn Jahren gemeinsam mit viel Eifer und Spaß. Näheres dazu finden Sie auf der Homepage des FSV im Kursbereich der Abteilung Turnen.

Ulrike Hopp

SILVESTERLAUF IM KOCHERWALD

Trotz Raureif und niedrigen Temperaturen hatten sich auch dieses Jahr zahlreiche Läuferinnen und Läufer zum Silvesterlauf im Kocherwald eingefunden. Traditionell ging es nicht um Laufzeiten, sondern um geselliges Laufen jeweils nach Lust und Laune.

Zum zweiten Mal dabei war unser Bürgermeister, der fleißig für die 1. Friedrichshaller Runde am 1. April 2017 warb.

Die Ankündigung der Veranstaltungsleitung aus Altersgründen zurückzutreten und im Jahr 2017 keinen Silvesterlauf zu organisieren, führte auch beim geselligen Beisammensein nach dem Lauf zu einigen Diskussionen. Möglicherweise finden sich jedoch jüngere Nachfolger die natürlich noch Unterstützung benötigen und Geschirr bzw. Gerätschaften gestellt bekommen.

Ingo Hagenloch



DIE SAISON DER VIZEMEISTERSCHAFTEN FÜR DIE VOLLEYBALLER VOM FSV

Mit dem Start meiner zweiten Amtszeit geht jetzt schon das 3. Jahr als Abteilungsleiter zu Ende. Es sind viele neue Gesichter dazu gekommen, aber auch einige Bekannte gegangen – was aber zur Normalität in einem Sportverein gehört. Daher kann ich sagen, dass sich die Volleyballabteilung im Großen und Ganzen von der Anzahl her nicht viel genommen hat im Vergleich zu den letzten Jahren.

In der Abteilung sind weiterhin fünf Trainer vertreten und betreuen ihre Trainingsgruppen. Im aktiven Spielbetrieb sind weiterhin zwei Teams dabei. Die Herren, unter der Leitung von Stefan Petker, sind letzte Saison abgestiegen und nehmen diese Saison als Aufbaujahr für die neu formierte Herrenmannschaft. Das Ziel ist auf jeden Fall den Wiederaufstieg zu schaffen.

Ganz anders verlief die Saison für die Mixed-Mannschaft. Nach knapp verpasstem Meistertitel in der höchsten Mixed-Klasse ging man als Vizemeister zu den Württembergischen Meisterschaften und griff dort auch nach dem Vizetitel. Dieser Titel berechnete die Friedrichshaller Volleyballer zu den Süddeutschen Meisterschaften und so ging der Lauf weiter. Auch bei diesem Wettbewerb kamen die Volleyballer aus der Salzstadt nicht an der Endstation an und holten hier zur eigenen großen Überraschung den süddeutschen Vizetitel. Somit krönte man sich zur zweitbesten Mixed-Mannschaft in Süddeutschland und durfte zur Deutschen Meisterschaft fahren. Dieses Event ist für jeden Mixed-Volleyballer das größte Event überhaupt und man freute sich als Team umso mehr, dass wir ein Teil dieses Events sein durften. Am Ende dieser erfolgreichen Fahrt in der Friedrichshaller Volleyballgeschichte belegte das Team einen überragenden Platz in der oberen Hälfte und

darf sich für ein Jahr als sechstbeste Mannschaft deutschlandweit nennen. Als Trainer und Spieler war es für mich die beste Erfahrung, die machen durfte und freue mich, dass Teil dieses Teams sein konnte. Ziel für die laufende Saison ist natürlich die Qualifikation zu den württembergischen Meisterschaften. Natürlich arbeiten unsere zwei Trainer, Sven Wartenberg und Tamara Fischer, weiterhin fleißig im Jugendbereich und zusätzlich betreut Sven noch die Freizeit-Hobby-Volleyballer. Nicht zu vergessen ist unsere erfahrene Truppe um Uli Bertsch herum. Viel hat sich nicht verändert, aber dennoch hat sich was getan in unserer Volleyball-Abteilung seit dem letzten Bericht.

An diesem Punkt möchte ich mich recht herzlich bei allen Trainern für ihr Engagement, bei den zahlreichen Teilnehmern am Trainingsbetrieb und den Teams, die uns erfolgreich vertreten im Spielbetrieb danken.

[Maginthan Muthumylvaganam](#)



Unser Mixed-Team - Württembergischer Vizemeister



Süddeutscher Vizemeister



Das Mixed-Team bei den Deutschen Meisterschaften

HERAUSGEBER

FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
Präsident Peter Knoche
Hohe Straße 34
74177 Bad Friedrichshall
Telefon: 07136 - 91 06 36
Telefax: 07136 - 91 06 37
info@fsv-sport.de
www.fsv-sport.de

REDAKTION

Marvin Fuchs, Patrick Dillig, Markus Friedrich

TEXTE

Von vielen tragenden Säulen des Vereins und
aus den Abteilungen.

KONZEPT, DESIGN UND PRINTREALISATION

bf media OHG, Bad Friedrichshall

FOTOGRAFIE/BILDQUELLEN

Von vielen tragenden Säulen des Vereins und
aus den Abteilungen.

Marvin Binnig - bf media OHG,
Atelier Lünig - Bad Friedrichshall
EBW/DESV

Das Jahresmagazin gibt es auch online unter:
www.fsv-sport.de



FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
Hohe Straße 34
74177 Bad Friedrichshall

www.fsv-sport.de

